

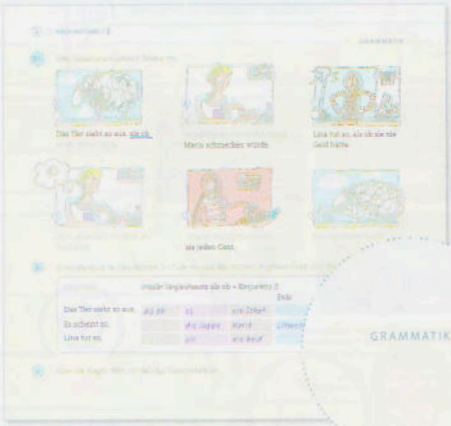
Beste Freunde

DEUTSCH FÜR JUGENDLICHE

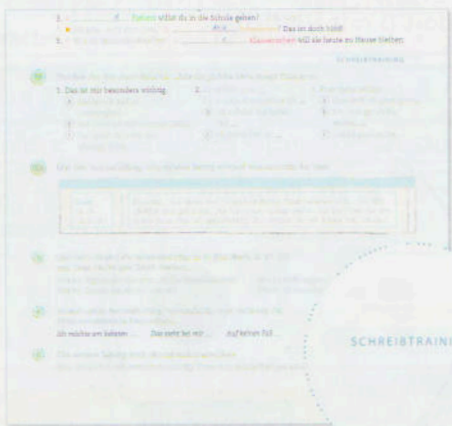
Arbeitsbuch

Hueber





GRAMMATIK



SCHREIBTRAINING

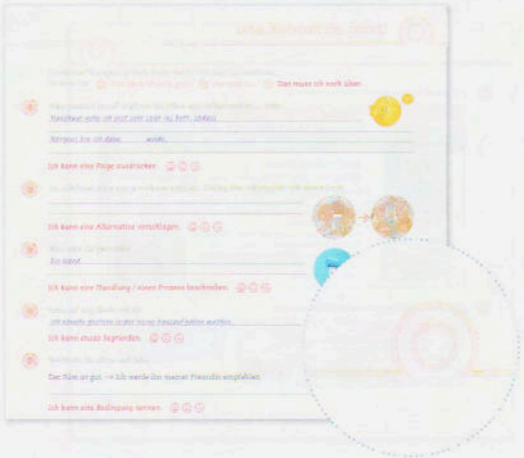


AUSSPRACHE



2. Nach jedem Modul





3. Im Anhang





Inhalt



Lektion 46: Wer bringt heute den Müll weg? 6

Schreibtraining: einen Forumsbeitrag schreiben: seine Meinung äußern und begründen 12

Aussprache: Satzakzent: mit Nachdruck sprechen 13 • Lernwortschatz 13

Lektion 47: Komm, fahr mit! 15

Schreibtraining: eine E-Mail schreiben: Wiederholungen vermeiden 16

Aussprache: Konsonantenhäufung 21 • Lernwortschatz 22

Lektion 48: Der größte Kick 24

Aussprache: Bindung 30 • Lernwortschatz 31

Training Lesen, Hören, Sprechen 34
Das kannst du jetzt! 37



Lektion 49: Wir können doch mal zusammen wegfahren! 36

Aussprache: Verstärkung mit *doch* und *denn* 42 • Lernwortschatz 43

Lektion 50: Je verrückter, desto schöner! 45

Schreibtraining: einen Forumsbeitrag schreiben: seine Meinung äußern und begründen 47

Aussprache: Bindung und Neueinsatz 51 • Lernwortschatz 52

Lektion 51: Kommst du zum Meer, bitte! 54

Aussprache: Satzakzent und Satzmelodie bei Sätzen mit *ob* 60 • Lernwortschatz 61

Training Hören, Schreiben, Lesen 63
Das kannst du jetzt! 65



Lektion 52: Wir wollen keinen Streit! 66

Aussprache: Satzakzent bei Sätzen mit *sowas / so …, dass* 72 • Lernwortschatz 73

Lektion 53: Sofa gesucht! 75

Schreibtraining: einen Kommentar schreiben: seine Meinung äußern und begründen 80

Aussprache: Umgangssprachliche Ausdrücke 81 • Lernwortschatz 82

Lektion 54: Besuch aus dem Ausland 84

Satzakzent bei Ländern, Nationalitäten und Sprachen 90 • Lernwortschatz 91

Training Lesen, Hören, Sprechen 93
Das kannst du jetzt! 95

Partnerarbeit 96
Unregelmäßige Verben 102
Verben mit Präpositionen 106
Lösungen 109

Wer bringt heute den Müll weg?

46 LEKTION

NACH AUFGABE 2

1a Finde noch drei Wörter zum Thema Schule und drei Wörter zum Thema Universität.

E	H	W	S	W	C	M	S	L
W	E	B	T	A	R	A	E	E
I	O	E	U	B	A	S	M	R
S	T	U	D	I	E	R	E	N
C	Z	S	I	E	Y	T	S	E
H	M	T	U	U	Q	Ö	T	N
U	N	U	M	R	O	C	E	K
L	I	E	U	Ü	S	Y	E	V
J	L	M	O	R	T	U	W	L
A	X	S	C	H	Ü	E	E	R
F	E	Ü	Q	G	D	E	V	Q
R	U	T	A	L	E	A	G	J
Z	S	T	U	D	E	N	T	A
K	C	G	M	E	T	P	B	M

Schule: .....

.....

Universität: .....

.....



b Ergänze die Wörter aus 1a in der richtigen Form.

Paul: Hi. Gehst du noch zur *Schule* (1)?

Tom: Nein, ich bin zum Glück kein ..... (2) mehr.
Das letzte ..... (3) war total anstrengend.
Ich musste so viel für das ..... (4) lernen!
Seit September bin ich ..... (5).

Paul: Wow! Was und wo ..... (6) du denn?

Tom: Biologie an der *Universität* ..... (7) in Leipzig.

Paul: Und wie lange dauert das ..... (8)?

Tom: Vier Jahre. Ich bin jetzt im ersten ..... (9).

Paul: Musst du denn da nicht noch mehr ..... (10) als in der Schule?

Tom: Ja, stimmt, aber ich finde es viel interessanter.



2 Was passt nicht? Streiche durch.

1. Universität: Prüfung — Student — Wunder — Semester
2. Wohngemeinschaft: Wohnung — Note — Haushalt — Mitbewohner
3. Kochen: Studium — Soße — Nudeln — Fleisch

3 Wie kann man es auch sagen? Verbinde.

1. Mein Leben hat sich verändert.
2. Es gibt Ärger.
3. Das ist ein Wunder!
4. Endlich schreibe ich dir.
5. Wir haben das geübt.
6. Du hast die Gelegenheit, mich zu besuchen.

a) Nach langer Zeit schreibe ich dir.
b) Wir haben probiert, ob es klappt.
c) Du kannst mich besuchen.
d) Mein Leben ist jetzt anders.
e) Das kann man fast nicht glauben!
f) Es gibt Probleme.

4 Was passt? Ergänze die Wörter in der richtigen Form.

Haushalt × hinterher × machen × Wohngemeinschaft × erwarten

1. ◆ Gehen wir joggen?
   ◎ Ja, gern, aber ich muss vorher noch duschen.
   ◆ Vorher? Das mach' man doch _____.
2. ■ Und du kommst auch sicher?
   ◎ Ja, auf jeden Fall!
   ■ Gut, wir _____ dich um 15 Uhr im Café Mozart.
3. ▲ Ich muss noch aufräumen und putzen!
   ◎ Wie blöd! Du Arme!
   ▲ Ja, genau! Dieser blöde _____. Aber mit toller Musik macht es sogar manchmal Spaß!
4. ◆ Wohnst du noch zu Hause?
   ◎ Nein, ich habe jetzt ein Zimmer in einer _____. Meine WG ist total nett.
5. ▲ Wo ist denn Tina?
   ◆ Sie ist schon nach Hause gefahren.
   ▲ Echt? Das habe ich gar nicht _____. Ich dachte, sie ist noch hier.

5a Was erzählt Marie? Lies die Fragen und unterstreiche die Antworten im Text.

1. Seit wann kennt Marie ihre Freundinnen Nelly und Sarah?
2. Seit wann versteht sie sich besser mit ihren Eltern?



Das sind Nelly und Sarah. Wir kennen uns, seit wir zusammen studieren. Das Leben als Studentin gefällt mir. Seitdem ich nicht mehr zu Hause wohne, verstehe ich mich besser mit meinen Eltern.

b Schreib die Antworten auf die Fragen 1 und 2 aus 5a in das Schema. Ergänze dann die Regel.

Hauptsatz — Nebensatz: Seit wann?

Marie kennt Nelly und Sarah seit sie zusammen studieren.

VERGANGENHEIT — GEGENWART

Nebensatz: Seit wann? — Hauptsatz

Seitdem sie nicht mehr zu Hause wohnt, versteht sie sich besser mit ihren Eltern.

VERGANGENHEIT — GEGENWART

Temporaler Nebensatz: Konjunktion seit/seitdem

Temporale Nebensätze mit _____ beschreiben eine Handlung, die in der Vergangenheit beginnt und bis heute (Gegenwart) dauert.

Seit und *seitdem* haben die gleiche Bedeutung. Du weißt schon: *seit* kann auch eine Präposition sein: *Ich studiere seit zwei Jahren.*

6 **Verbinde die Sätze mit *seit* oder *seitdem*. Schreib in dein Heft.**

1. Marina kennt Paul. *Sie sind Nachbarn.*
2. *Paul geht in Marinas Klasse.* Sie fahren morgens immer zusammen zur Schule.
3. Marinas Englisch ist besser geworden. *Sie war als Austauschschülerin in Cambridge.*
4. Sie ist *aus England zurück.* Sie schaut gern englische Filme.
5. *Marina hat Paul von ihrem Jahr in England erzählt.* Er möchte auch ins Ausland gehen.

7 **Was ist richtig? Unterstreiche.**

1. ◆ Wie geht es Lisa?
   ● Während / Seit sie kein Fieber mehr hat, geht es ihr viel besser.
2. ■ Machen wir morgen etwas zusammen?
   ▲ Tut mir leid. Ich habe keine Zeit. Ich muss noch so viel organisieren, seit / bevor wir nach Italien fahren.
3. ■ Seit / Als ich meine Freundin aus der 1. Klasse wiedergesehen habe, muss ich immer an sie denken.
4. ◆ Fährt Mario immer noch so schnell?
   ▲ Nein, bevor / seit er einen Unfall hatte, ist er vorsichtiger geworden.
5. ◆ Hörst du auch immer Musik, während / seit du liest?
   ■ Nein, ich kann nicht beides gleichzeitig machen.

8 **Was passt? Ergänze *während, bevor, nachdem* oder *seit*.**

Hi Lukas,
endlich komme ich dazu, dir zu schreiben! Wie geht's denn so? Mir geht es ganz gut: _____ (1) ich letztes Jahr endlich das Abitur geschafft hatte, habe ich angefangen, hier in Berlin Kunst zu studieren. Ein Wunder, dass ich sofort einen Studienplatz bekommen habe. Was für eine spannende Stadt! _____ (2) ich hier lebe, verpasse ich keine Gelegenheit, mir interessante Ausstellungen anzusehen. Die Zimmersuche hat allerdings ziemlich lange gedauert: _____ (3) ich endlich etwas Passendes gefunden habe, musste ich mich bei mindestens zehn (!) WGs vorstellen. Und jedes Mal: Es tut uns leid! Das war schlimmer als bei einer Bewerbung, sag ich dir! :(Aber an einem Montagmorgen hatte ich dann doch Glück: _____ (4) ich im Uni-Café gewartet meinen Kaffee trank, kam ich mit zwei Studentinnen ins Gespräch. Und: Oh Wunder! Die beiden waren sehr nett und suchten gerade einen neuen Mitbewohner … _____ (5) ich mit der Mädchen zusammensitze, koche ich sogar regelmäßig! Vielleicht hast du ja mal Lust, mich zu besuchen. _____ (6) es nach Australien gehst? Berlin ist einfach fantastisch!

Viele Grüße und hoffentlich bis bald mal!
Frank

NACH AUFGABE 8

9 **Welche Antwort passt? Verbinde.**

1. ◆ Na, Daniel, Hausarbeit macht doch Spaß, oder?
2. ◆ Was möchtest du trinken?
3. ● Warum spielst du nicht?
   Du bist an der Reihe!
4. ■ Darf ich vorstellen? Das ist Jen.

a ▼ Hallo! Herzlich willkommen!
b ■ Ja, ja. Mach dich nur über mich lustig!
c ▲ Ich? Oh Entschuldigung! Ich dachte, Lisa ist noch nicht fertig.
d ◆ Etwas Kaltes, bitte: entweder Cola oder Saft.

NACH AUFGABE 5

10a Was passt? Schreib die Wörter mit Artikel.

Spülmaschine × Müll × Boden × Wäsche ×


A


B


C


D


E

_____ _____ _____ _____ _____

b Was passt? Ergänze.

wischen × spülen × waschen × (sich) beeilen × wegbringen × stehlen

1. das Wohnzimmer _____
2. das Geschirr in die Spülmaschine _____
3. die Wäsche _____
4. den Boden _____
5. die Töpfe _____
6. den Müll _____

c Ergänze die Dialoge mit den Tätigkeiten aus 10b.

1. ● Silke, stellst du bitte später das Geschirr in die _____ und _____ den Müll _____. Ich bin heute total im Stress.
   ◆ Ach ja, und bitte vergiss nicht, die Töpfe _____.
   ◆ Kein Problem.
2. ▲ Putzt Ingo heute das Bad?
   ■ Ja, er _____ gerade den Boden.
3. ● Hättest du vielleicht Lust, die Wäsche _____?
   Dann _____ ich das Wohnzimmer.
   ◆ Ja, so machen wir es.

Du weißt schon: Nach bestimmten Ausdrücken (*Vergiss bitte nicht …*) steht zu + Infinitiv.

NACH AUFGABE 6

GRAMMATIK

11a Was passt zusammen? Verbinde.

1. Entweder ich koche — a) oder Pizza.
2. Entweder du stellst die Töpfe in die Spülmaschine — b) oder wir gehen ins Restaurant.
3. Entweder wir machen Spaghetti — c) oder du spülst sie.

Wenn das Verb und das Subjekt gleich sind, braucht man sie im 2. Satz nicht zu wiederholen. *Entweder wir trinken Kaffee oder wir trinken Tee.* → *Entweder wir trinken Kaffee oder Tee.*

entweder … oder … = das eine oder das andere. Wie sagt man das in deiner Sprache?

b Ergänze Satz 1 aus 11a. Lies dann die Regel. Was ist richtig? Unterstreiche.

Hauptsatz			Hauptsatz		
Pos. 0	Pos. 1	Pos. 2	Pos. 0	Pos. 1	Pos. 2
Entweder			*oder*		

Die zweiteilige Konjunktion *entweder … oder …* verbindet Hauptsatz und Nebensatz / Hauptsatz und Hauptsatz. *entweder* und *oder* stehen auf Position 0 / Position 1.

12 **Verbinde die Sätze mit *entweder ... oder*. Schreib in dein Heft.**

1. Ich mache nach dem Abitur eine Ausbildung als Krankenschwester.
   Ich studiere Biologie.
2. Du hilfst im Haushalt. Ich suche mir einen neuen Mitbewohner.
3. Du bekommst Kakao. Du bekommst Tee.
4. Wir halten uns an die Regeln. Alle machen, was sie wollen.
5. Ich wasche in der WG. Ich bringe die schmutzige Wäsche nach Hause.

Entweder ich mache nach dem Abitur

13 **Ergänze *zwar ... aber, sowohl ... als auch, entweder ... oder*.**

1. Helen ist zweisprachig aufgewachsen. Sie kann _____ Französisch _____ Englisch perfekt sprechen.
2. Meine kleine Schwester ist _____ vier Jahre alt, _____ sie kann schon ihren Namen schreiben.
3. _____ wir fuhren dieses Jahr nach Österreich _____ wir verbringen die Ferien zu Hause.
4. Ich _____ sehr gut reiten, _____ wir haben keine Pferde.
5. Zu diesem Kindergeburtstag kommen _____ Kinder _____ Erwachsene. Wir haben auch die Eltern eingeladen.

14 **Was passt? Kreuze an.**

1. ☺ Könntest du bitte die Küche aufräumen?
   - a ◆ Das stimmt überhaupt nicht.
   - b ◆ Fast schon ein Wunder!
   - c ◆ Immer muss ich das machen.
2. ☺ Du hast das Geschirr schon wieder nicht in die Spülmaschine gestellt!
   - a ◆ Dann putzt Daniel eben mal für mich.
   - b ◆ Das stimmt überhaupt nicht.
   - c ◆ So, da wären wir.
3. ☺ Heute bist du an der Reihe mit Putzen.
   - a ◆ Herzlich willkommen.
   - b ◆ Ja, vielleicht, das kann sein.
   - c ◆ Da kann ich ja lange suchen.
4. ☺ Immer stehen deine schmutzigen Schuhe hier im Flur!
   - a ◆ Jetzt reg dich doch nicht so auf.
   - b ◆ Das finde ich nicht in Ordnung.
   - c ◆ Klar, das mache ich!

NACH AUFGABE 14

15 **Was passt? Ergänze.**

Möglichkeit × Vermieter × Miete × persönlich × Kontakt × Hilfe

1. ◆ Kannst du bitte mal das Fenster aufmachen?
   ☺ Ja, klar. Hier im Zimmer ist wirklich sehr schlechte _____.
2. ▲ Entweder wir können in die Pizzeria gehen oder zu Hause etwas kochen.
   ◘ Ach, nicht schon wieder Pizza. Gibt es denn keine andere _____?
3. ◆ Warum wohnst du denn nicht mehr in München?
   ☺ Die _____ für das WG-Zimmer war mir einfach zu hoch.
4. ▼ Hast du Simon mal wieder gesehen?
   ☺ Nein, schon lange nicht mehr. Wir haben schon länger keinen _____ mehr.
5. ◆ Besuchst du deine Oma manchmal?
   ▲ Ja. Das ist immer sehr _____, wenn sie einen Kuchen gebacken hat und wir zusammen Tee trinken und Kuchen essen.
6. ◆ Warum möchtest du auf dem Land wohnen?
   ☺ Dort hat man einfach mehr Platz und es gibt nicht so viel _____.

16 Ergänze die Verben in der richtigen Form.

ausziehen × umziehen × gründen × zusammensuchen

1. Wolltest du nicht mit deinen Freunden _____?
   Ja, stimmt, wir haben eine WG _____.
2. Steffi hat gesagt, du wohnst nicht mehr in der Goethestraße.
   Ja, richtig. Wir sind _____. Wir wohnen jetzt in der Schillerstraße.
3. Die netten Nachbarn wohnen leider nicht mehr in diesem Haus.
   Sie sind letztes Jahr _____.

17 Was ist richtig? Unterstreiche.

1. Was vermisst / bekommst du im Ausland am meisten?
   Die Kinoabende mit meinen Freunden.
2. Warum zieht deine Oma in ein Altenheim?
   Sie kann nicht mehr für sich selbst sor. / sorgen und wir wohnen zu weit weg.
3. In einem Studentenwohnheim muss man viel Rücksicht / Aufmerksamkeit auf die anderen nehmen.
4. Hast du ein gutes Verhalten / Verhältnis zu deinen Eltern?
   Ja, wir verstehen uns ziemlich gut.
5. Wie siehst du deine Vergangenheit / Zukunft?
   Ich möchte auf jeden Fall im Ausland leben.

NACH AUFGABE 8

GRAMMATIK

18a Schau die Bilder an und lies die Sätze. Wer sagt das? Ordne zu.


A


B


C


D


E

1. ◯ Trotz des Lärms versuche ich zu schlafen.
2. ◯ Trotz des Wetters gehe ich heute spazieren.
3. ◯ Trotz der Farbe liebe ich diesen Mantel.
4. ◯ Trotz meiner Probleme mit meiner Mutter wohne ich gern zu Hause.
5. ◯ Trotz einer Fünf in Musik bin ich mit meinem Zeugnis ganz zufrieden.

b Unterstreiche in 18a die Satzteile mit trotz und ergänze die Tabelle und die Regel.

konzessive Präposition trotz + Genitiv

+ bestimmter Artikel	+ unbestimmter Artikel	+ Possessivartikel
trotz des Lärms	trotz eines Steins	trotz _____ Streits
trotz _____ Wetters	trotz _____ Problems	trotz _____ Problems
trotz _____ Farbe	trotz _____ Fünf	trotz _____ Fünf
trotz _____ Probleme		trotz meiner Probleme

trotz der Probleme = obwohl es Probleme gibt

Nach der konzessiven Präposition trotz stehen Artikel und Nomen im _____.

19 Ergänze trotz oder wegen und den Artikel.

1. Wir gehen jetzt spazieren. Wirklich? Trotz des Regens?
2. Ich bin nicht zufrieden mit dem Zeugnis. Warum denn nicht? wegen der Drei in Mathe?
3. wegen des Fiebers willst du in die Schule gehen? Ja, bitte!
4. Ich gehe nicht zum Arzt. Trotz deiner Schmerzen? Das ist doch blöd!
5. Was ist denn mit Mona los? wegen der Klassenarbeit will sie heute zu Hause bleiben.

20 Welcher der drei Ausdrücke hat nicht die gleiche Bedeutung? Kreuze an.

1. Das ist mir besonders wichtig.
   - a) Das ist mir viel zu anstrengend.
   - b) Das steht bei mir an erster Stelle.
   - c) Das spielt für mich eine wichtige Rolle.
2. Ich würde gern ...
   - a) Am liebsten möchte ich ...
   - b) Ich möchte auf keinen Fall ...
   - c) Ich hätte Lust zu ...
3. Eine Sache ist klar
   - a) Eins weiß ich ganz genau:
   - b) Ich weiß gar nicht, warum ...
   - c) Das ist ganz sicher.

21a Lies den Forumsbeitrag. Was möchte Benny wissen? Unterstreiche im Text.

Benny
2. 11.
19:23 Uhr

Hi Leute, mich würde eure Meinung zu diesem Thema interessieren. Ich weiß nämlich noch gar nicht, wie ich später wohnen möchte. Und ihr? Kann ihr das schon wisst: Was ist euch wichtig? Wie möchtet ihr auf keinen Fall wohnen?

b Lies noch einmal die Forumsbeiträge in 7a (Kursbuch, S. 10–11) und dann die Fragen. Mach Notizen.

Welche Argumente benutzen die Forumsteilnehmer? Was ist deine eigene Meinung?
Welche Gründe kannst du nennen? Was ist dir besonders wichtig?

c Schreib einen Forumsbeitrag. Verwende die Ausdrücke aus 20. Wähl verschiedene Satzanfänge.

Ich möchte am liebsten ... Das steht bei mir ... Auf keinen Fall ...

d Lies deinen Beitrag noch einmal und kontrolliere.

Sind die Artikel und Verbformen richtig? Kann man deinen Text gut verstehen?

22a Satzakzent: mit Nachdruck sprechen: Hör zu und sprich nach.

1. Immer muss ich staubsaugen.
   Das stimmt doch überhaupt nicht.
2. Du hast schon wieder nicht den Müll weggebracht.
   Wieso das denn? Ich denke, du bist an der Reihe.
3. Warum putzt du eigentlich heute das Bad?
   Miriam hat's nicht mehr geschafft. Deshalb hat sie mich gefragt.

b Spielt die Situationen 1–3 zu zweit wie in 22a.

1. die Töpfe spülen
2. den Boden wischen
3. das Geschirr in die Spülmaschine stellen

Immer muss ich die Töpfe spülen.

Das stimmt doch überhaupt nicht.



sich verändern

das Studium (nur Sg.)

das Wunder, -

die WG, -s
die Wohngemeinschaft, -en

der Mitbewohner, -/
die Mitbewohnerin, -nen

das Semester, -

die Hausarbeit, -en

hinterher

merken

der Haushalt, -e

(der) Ärger (nur Sg.)

die Gelegenheit, -en

sich verstehen mit + Dativ
(er/es/sie verstand, hat verstanden)

seitdem

teilen, und self haben die gleiche Bedeutung

die Reihe, -n

- Wie geht es dir in der neuen Stadt?
- Mein Leben ~ – ziemlich – (Perfekt)

- Was machst du nach dem Schulabschluss?
- Ich beginne ein ~ an der Universität.

- Hast du eine nette WG gefunden?
- Ja, es ist fast ein ~, dass das so schnell ging.

Sarah wohnt mit zwei Freundinnen in einer ~.

- Seit September haben wir in unserer WG einen neuen ~. Javier kommt aus Spanien und macht in Köln ein Praktikum.

- Was macht dein Mitbewohner?
- Er studiert im ~. – Elektrotechnik.

- Hast du die ~ gemacht?
- Klar. Ich habe gewaschen, gebügelt, ...

- Wir kochen zusammen. – müssen wir aufräumen.

- Wo ist Lukas?
- Er ist schon nach Hause gegangen.
- Echt? Das ~ ich gar nicht ~. (Serfeel)

- In unserer WG gibt es oft Streit darüber, wer den ~ macht.

- Wie ist es in deiner WG?
- Wir haben ~ wegen des Putzplans.

- Ich bin nächste Woche mit meinen Eltern in Köln.
- Oh, toll. Das ist eine gute ~, mich zu besuchen.

- Ich ~ – sehr gut – meinen Geschwistern.

- Ich kenne Sarah, – wir zusammen studieren.

- Nick sollte das Bad putzen, denn er ist an der ~.

im Haushalt:



der Topf, ¨-e



die Wäsche (nur Sg.)



die Spülmaschine, -n



der Boden, ¨-



spülen



waschen (er/es/sie wäscht, wusch, hat gewaschen)



wischen



staubsaugen

46 Lernwortschatz

entweder … oder

das eine oder das andere

Entweder du putzt das Bad oder du bringst den Müll weg.

sich halten an + Akkusativ (er/es/sie hält sich, hielt sich, hat sich gehalten)

In einer WG muss … jeder … den Putzplan …

ausziehen (er/es/sie zog aus, ist ausgezogen)

das Studentenwohnheim, -e

= Hier wohnen viele Studenten zusammen.

die Zukunft (nur Sg.)

- Wie stellst du dir deine … vor?
- Ich möchte mit ein paar Freunden auf dem Land leben.

gemütlich

- Und? Wie ist Sarahs neue Wohnung?
- Ziemlich klein, aber sehr …

die Luft (nur Sg.)

Auf dem Land ist die … sauberer als in der Stadt.

der Verkehr (nur Sg.)

- Warum willst du auf dem Land leben?
- Es gibt nicht so viel …

trotz + Genitiv

… des Lärms versuche ich zu schlafen.

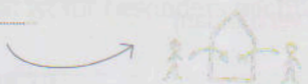
die Freizeitmöglichkeit, -en

Auf dem Land gibt es nicht so viele … wie in der Stadt.

vermissen

- Was … du im Ausland am meisten?
- Die Abende mit meinen Freunden. Die fehlen mir sehr.

zusammen|ziehen (er/es/sie zog zusammen, ist zusammengezogen)



gründen

- Meine Freunde und ich wollen eine WG …

die Rolle, -n

- Mein Mitbewohner und ich verstehen uns super. Das spielt in einer WG eine wichtige …

sorgen für + Akkusativ

Ich will zu Hause ausziehen. Ich will … mich selbst …

der Kontakt, -e

- Hast du Anna mal wieder gesehen?
- Nein, wir haben schon länger keinen … mehr.

(die) Rücksicht (nur Sg.)

In einer WG müssen alle … nehmen.

das Verhältnis, -se

- Wohnst du gern bei deinen Eltern?
- Ja, wir haben ein tolles …

die Miete, -n

Für ein WG-Zimmer muss man jeden Monat … bezahlen.

Komm, fahr mit!

47 LEKTION

1a Wie heißen die Verkehrsmittel? Ergänze die Vokale und den Artikel.

1. das Auto — A__t__
2. ____ B__s
3. ____ Str__b__nb__hn
4. ____ __-__-__
5. ____ Z__g
6. ____ R__d
7. ____ Sch__ff
8. ____ Fl__gz__g
9. ____ M__t__r__r__d
10. ____ F__hrr__d
11. ____ M__t__rr__d__b__k__

b Wann benutzt du welche Verkehrsmittel? Verwende die Satzanfänge. Schreib in dein Heft.

Zur Schule fahre ich mit ...
Wenn ich meine Verwandten besuche, nehme ich ...
In den Urlaub fahre / fliege ich mit ...

2 Was passt? Ergänze.

Veranstaltung × Ziel × Stationen × gestartet × Strecke

Schüler-Marathon Leipzig



Insgesamt 30 Schulen mit über 500 Teilnehmern sind in diesem Jahr beim Schüler-Marathon _____ (1). Die _____ (2) war auch diesmal wieder ein großer Erfolg und sehr gut organisiert. An zehn _____ (3) konnten die Teilnehmer Wasser und Obst bekommen und auf der ganzen _____ (4) stand ein begeistertes Publikum. Markus Baumann vom Gymnasium Waldhof kam als Erster im _____ (5).

Autobahn × Stau-Alarm × Unfälle × warnt

Stau am Wochenende



Wegen des Musik-Festivals in Hannover gibt es für das Wochenende _____ (6). Die Polizei _____ (7): Viele Autofahrer werden bei längeren Wartezeiten nervös, deshalb kann es mehr _____ (8) geben. Besonders problematisch ist die _____ (9) zwischen Köln und Dortmund.

3 Was ist richtig? Unterstreiche.

1. ▲ Wie viele Bundesländer / Häfen hat Deutschland eigentlich?
   ▲ Sechzehn: Bremen ist am kleinsten und Bayern am größten.
2. ● Die neue Brücke ist nur für Lautsprecher / Fußgänger, oder?
   ▼ Ja, und auch für Radfahrer. Aber Autos dürfen da nicht fahren.
3. ▲ Wie viel kostet denn der Eintritt / die Unterhaltung für die Skate-Night?
   ◆ Gar nichts. Sie ist kostenlos.

4 **Wie kannst du es auch sagen? Ordne den unterstrichenen Wörtern zwei Wörter mit ähnlicher Bedeutung zu und ergänze sie in der richtigen Form.**

wahrscheinlich × ausreichend × ~~billig~~ × ziemlich sicher × günstig × genug

1. Das Fahrrad ist ein preiswertes / billiges _____ Verkehrsmittel.
2. Am Samstag gibt es auf der Autobahn voraussichtlich / _____ Stau.
3. Wir müssen genügend / _____ / _____ Getränke mitnehmen.

5a **Was passt? Ergänze die Adjektive in der richtigen Form.**

voll × nötig × musikalisch

Patrick: Schau mal, am Samstag ist Schulfest am Max-Planck Gymnasium – mit einem besonderen Musikprogramm. Hier steht: _____ (1) Leiter ist wieder unser Gabor Hörvarth. Da gehen wir hin, oder?

Sven: Ja, super. Muss man sich dafür anmelden?

Patrick: Nein, ich glaube, das ist nicht _____ (2). Aber es wird sicher wieder total _____ (3). Wir dürfen auf keinen Fall zu spät kommen!

Sven: Ja, gut. Wir könnten uns ja dann um fünf am Eingang der Schule treffen. Das ist bestimmt früh genug.



SCHREIBTRAINING

b **Lies Svens E-Mail an eine Freundin. Schreib dann die E-Mail noch einmal und ersetze sagen durch die Verben im Kasten. Lies dafür auch noch einmal den Dialog in 5a.**

meinen × vorschlagen × warnen × erzählen

Betreff: Schulfest Max-Planck-Gymnasium

Hi Jule,

wie geht's? Du, ich habe gestern Patrick getroffen. Er hat mir gesagt, dass das Max-Planck-Gymnasium am Samstag wieder ein Schulfest macht. Wir sollen da gehen. Kommst du mit? Patrick sagt, dass man sich wahrscheinlich nicht anmelden muss. Aber er sagt, dass wir nicht zu spät kommen dürfen, weil es sicher sehr voll wird. Ich habe gesagt, dass wir uns um 17 Uhr am Eingang der Schule treffen.

LG, Sven

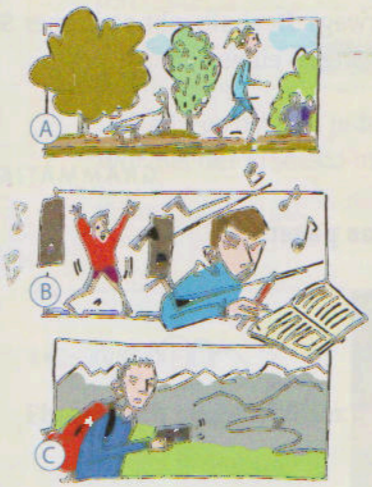
LG = Liebe Grüße

Hi Jule,
wie geht's? Du, gestern habe ich Patrick getroffen. Er hat mir erzählt, dass ...

NACHARBEITEN

GRAMMATIK

6a Wozu machen / brauchen / benutzen sie das? Verbinde.



Emil benutzt ein GPS-Gerät — zum Laufen

Valentina joggt — zur Orientierung

Andreas braucht Ruhe — zum Spaß

b Unterstreiche in 6a die Satzteile mit *zu* und ergänze die Formen.

finale Präposition zu + Dativ			
Wozu?	zu ..... Spaß	zu ..... Lernen	zu ..... Orientierung

7 Ergänze *zu* in der richtigen Form und die Nomen.

Skypen × Spaß × Orientierung × Trinken × Schutz

1. ▼ Kann ich mir mal deine Kopfhörer leihen? Ich brauche sie zu ..... .
   ▲ Ja, o.k.
2. ■ Wozu lernst du denn Russisch? Willst du eine Reise machen?
   ● Nein, ich lerne es nur zu ..... .
3. ◆ Wollt ihr zu ..... nicht lieber einen Stadtplan mitnehmen?
   ▲ Nein, Papa, wir brauchen keinen Stadtplan. Luis hat ein Smartphone mit GPS.
4. ● Mein Vater meint, wir brauchen mehr Gesetze zu ..... der Natur.
   ▲ Und mein Vater sagt immer, wir haben schon viel zu viele Gesetze.
5. ● Hey, nicht aus der Flasche trinken! Benutz ..... bitte ein Glas!
   ◆ Ja, o.k. Mama.

8 Lies die Fragen. Schreib Antworten mit *zu* + Dativ und *um ... zu* oder *damit* in dein Heft.

1. Wozu benutzt man Internet-Foren? (Unterhaltung / seine Meinung sagen)
2. Wozu braucht man Ferien? (Erholung / die Schule vergessen)
3. Wozu braucht man Hausaufgaben? (Üben / bessere Noten bekommen)
4. Wozu macht man Sport? (Schutz der Gesundheit / nicht dick werden)
5. Wozu trägt man einen Helm? (Sicherheit / sich den Kopf nicht verletzen)

1. *Internet-Foren benutzt man zur Unterhaltung.*
Internet-Foren benutzt man, um seine Meinung zu sagen. / damit man seine Meinung sagen kann.

Die Präposition *zu* kannst du nur bei Nomen verwenden. Du weißt schon: Auf die Frage *wozu?* kannst du auch mit *um ... zu* oder *damit* antworten.

NACH AUFGABE 8 ↓

9 Was ist richtig? Unterstreiche.

1. Münster ist eine Stadt mit sehr schönen historischen / sicheren Gebäuden.
2. Auf unseren Straßen sind viel zu viele Fahrkarten / Fahrzeuge unterwegs. Deshalb gibt es immer Stress.
3. Mario hat sich ein tolles Auto gekauft. Er ist jetzt stolzer Besitzer / Reiniger eines Porsche.

NACH AUFGABE 9 ↓

GRAMMATIK

10a Schau das Bild an und lies die Sätze 1.–4. Was denkt Sebastian? Was passt?



1. Sie will wahrscheinlich mit einem coolen Autoscooter fahren.
2. Sie will bestimmt wieder mit dem komischen E-Bike fahren.
3. Will sie vielleicht mit so einer tollen Limousine fahren?
4. Sie möchte wieder mit meinen neuen Schlittschuhen fahren!

b Unterstreiche in 10a die Adjektive im Dativ wie im Beispiel und ergänze die Tabelle.

Artikel + Adjektiv im Dativ
mit dem / einem / meinem cool Autoscooter
mit dem / einem / meinem komisch E-Bike
mit der / einer / meiner toll Limousine
mit den / – / meinen neu Schlittschuhen

c Schau noch einmal die Tabelle an und ergänze die Regel.

Die Adjektivendung im Dativ nach dem bestimmten und dem unbestimmten Artikel und auch nach dem Possessivartikel ist immer _____.

11 Ergänze die Adjektivendung im Dativ.

Kate
vor 1 Tag



Hi Lena,
gestern bin ich hier in Hamburg wieder in der toll_____ (1) Eisdisco gewesen. Es war ganz super. Hier ist ein Bild von meinen neu_____ (2) Schlittschuhen. ☺ Ihr seht mich da bei einem cool_____ (3) Tanz. Ein super nettes Mädchen hat ihn mir gezeigt. Sie war mit ihrer ganz_____ (4) Klasse dort. Die Eisdisco findet jeden Samstag statt und einmal im Monat überraschen sie die Teilnehmer mit einem besonder_____ (5) Programm. Wenn ihr mehr darüber wissen wollt, schreibt mir!

12 Lies den Tipp und ergänze passende Adjektive in der richtigen Form.

Du suchst eine Veranstaltung

mit _____ (1) Musik

mit _____ (2) Leuten und

mit _____ (3) Essen?

Das gibt es bei uns jeden ersten Samstag im Monat!

Wo? Bei der ElSdisco in Hamburg.

Komm, mach mit!

Du weißt schon: Wenn vor dem Nomen ein Adjektiv, aber kein Artikel steht, dann bekommt das Adjektiv die Endung des bestimmten Artikels:
mit der Musik → *mit toller Musik*

NACH AUFGABE 3

13 Finde noch sechs Wörter zum Thema Auto. Schreib sie mit Artikel in dein Heft.





GRAMMATIK

14a Was passt zusammen? Verbinde.

1. Wenn das Auto nicht schon so alt wäre,
2. Wenn ich nicht so müde wäre,
3. Wenn Herr Baumann Geld hätte,
4. Wenn du jetzt einsteigen würdest,

a) würde ich in die ElSdisco mitkommen.
b) wären wir um sieben zu Hause.
c) würde es weniger Benzin verbrauchen.
d) würde er sich eine Klimaanlage kaufen.

b Unterstreiche in den Sätzen in 14a die Formen von *wär-*. Ergänze dann die Tabelle.

Konjunktiv II: sein	
ich _____	wir _____
du *wärst* _____	ihr *wärt* _____
er/es/sie _____	sie/Sie *wären* _____

c Schau noch einmal die Sätze in 14a an und ergänze das Satzschema.

irrealer Bedingungssatz: Konjunktion wenn + *Konjunktiv II*

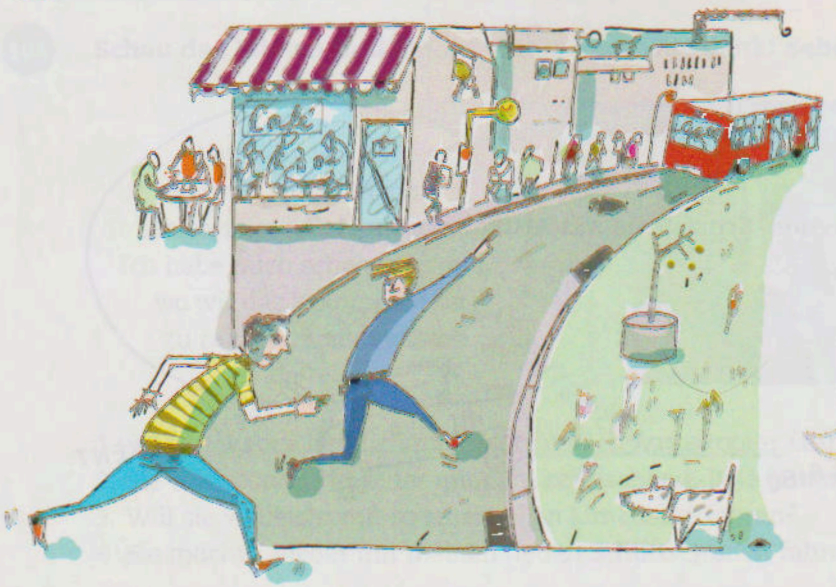
Nebensatz			Hauptsatz			
			Ende			
Wenn	*ich*	*nicht so müde*			*ich*	*in die ElSdisco*

Du weißt schon: Den Konjunktiv II der meisten Verben bildet man mit *würde* + Infinitiv.

15 Ergänze die richtige Endung.

1. Wenn du klug wär..... würdest du jetzt schlafen gehen.
2. Wenn er sich entschuldigen würde, wär..... wir wieder Freunde.
3. Wenn ihr älter wär..... könntet ihr bis nach 22 Uhr in der Disco bleiben.
4. Wenn Kevin nicht so sensibel wär..... hätte er nicht so viele Probleme.
5. Wenn meine Großeltern jünger wär..... könnten sie noch schöne Reisen machen.

16 Was passt? Ergänze wär-, hätt-, würde- in der richtigen Form.



Wenn wir nicht immer so spät losgehen ..... (1), ... (2) wir auch mehr Zeit.

Wenn du etwas schneller laufen ..... (3), ... (4) wir den Bus noch bekommen. Dann ..... (5) ich pünktlich zu Hause und ich ..... (6) nicht wieder Stress mit meinen Eltern!

17 Was wäre, wenn ...? Schreib irreale Bedingungssätze mit dem Konjunktiv II wie im Beispiel.

1. Wir sind so viele Leute. Wir passen nicht alle in ein Auto.
   .....
2. Ich bin schon verabredet. Ich gehe nicht mit zum Rollenden Museum.
   .....
3. Du kannst nicht skaten. Wir machen nicht bei der Skate-Night mit.
   .....

18 Und du? Was würdest du tun, wenn ...? Schreib fünf Sätze in dein Heft.

Wenn ich allein wohnen würde, ...
Wenn ich mehr Freizeit hätte, ...
Wenn ich meinen Stundenplan wählen könnte, ...

19 Wie kann man es auch sagen? Verbinde.

a) Lena hat einen Wunsch frei.	e) Hier gibt es noch einen Platz.
b) Lena hat heute frei.	f) Lena kann sich etwas wünschen.
c) Hier ist noch frei.	g) Man braucht nichts zu bezahlen.
d) Der Eintritt ist frei.	h) Lena hat heute keinen Unterricht.

NACH AUFGABE 8

20 Ordne den Dialog und schreib ihn richtig in dein Heft.



- Es gibt viele Gründe: Ich liebe Tiere, besonders Pferde, und ich bin gern draußen. Außerdem kann man in der Reitschule oder im Verein sehr nette Leute kennenlernen.
- ① ◆ Was ist dein Hobby?
- ◆ Vielen Dank! Das war sehr interessant.
- ◆ Warum ist das dein Lieblingshobby?
- Ich habe mehrere Hobbys, aber mein Lieblingshobby ist Reiten.
- Dazu kommt noch, dass man auch Turniere reiten kann. Ich habe schon bei mehreren Turnieren teilgenommen. Das war immer eine tolle Erfahrung.

◆ Was ist dein Hobby?
●

AUSSPRACHE

21a Konsonantenhäufung: Welches Wort hörst du? Hör zu und kreuze an.

2

1.	○ spielst	○ spielt	5.	○ schenkt	○ schenkst
2.	○ Herz	○ Herbst	6.	○ reichst	○ reist
3.	○ Test	○ Text	7.	○ mach mal	○ manchmal
4.	○ verbraucht	○ verbrauchst	8.	○ Nacht	○ nachts

b Hör zu und sprich nach.

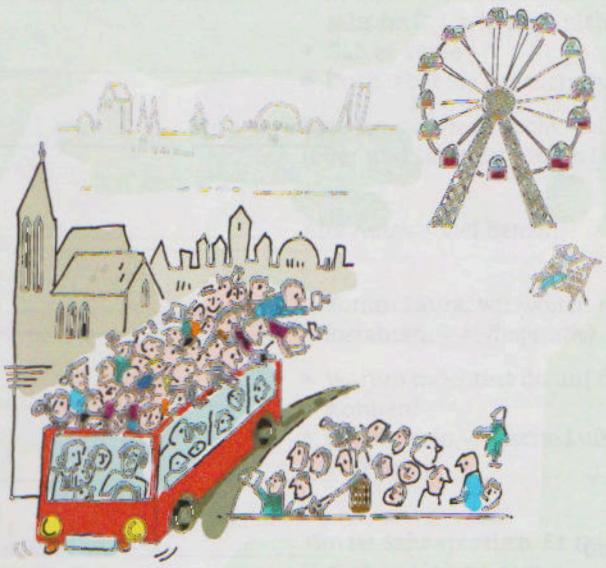
3

22 Hör zu und sprich nach.

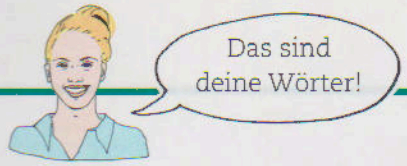
4

Ab nächstem Herbst gibt es in allen Großstädten in Österreich kostenlose Stadtrundfahrten.

Das Besichtigen der Sehenswürdigkeiten ist ein extremer Freizeitstress für Touristen.



47 Lernwortschatz



der Fußgänger, - / die Fußgängerin, -nen		Über diese Brücke dürfen keine Autos fahren. Sie ist nur für ~.
der Radfahrer, - / die Radfahrerin, -nen		= Person, die mit dem Fahrrad fährt.
die Veranstaltung, -en		■ Wie war das Musik-Festival? ● Das war eine tolle ~.
das Ziel, -e		Beim Schüler-Marathon kam Markus Baumann als Erster ins ~.
die Strecke, -n		Während des Marathons gab es auf der ganzen ~ Getränke.
musikalisch		Tim spielt mehrere Instrumente. Er ist sehr ~.
die Unterhaltung, -en		Für musikalische ~ sorgt die Band „November".
der Eintritt, -e		▼ Wie viel kostet der ~ für die Skate-Night?
nötig		= man braucht es
der Helm, -e		
die Station, -en		Das Stadtrad kann man an vielen ~ in der Stadt abholen.
preiswert		≈ billig
das Verkehrsmittel, -		z.B.: Auto, Bus, Straßenbahn, Flugzeug
der Alarm, -e		
(der) Stau-Alarm, -e		Am Wochenende gibt es auf deutschen Autobahnen oft ~.
das Bundesland, ¨er		Bayern ist das größte ~ in Deutschland.
der Stau, -s		Auf der A4 gibt es zwischen Weimar und Jena 8 km ~.
warnen		Die Experten ~: Vorsicht! Am Wochenende kann es viel Stau geben.
voraussichtlich		= wahrscheinlich
voll		↔ leer
starten		Der Schüler-Marathon ~ vor der Goethe-Gesamtschule.
ausreichend		= genug
die Sicherheit, -en		■ Beim Skaten brauchst du einen Helm. Es ist zu deiner eigenen ~.

die Orientierung (nur Sg.) ..... ● In einer fremden Stadt benutze ich immer ein GPS-Gerät zur –.

(die) Erholung (nur Sg.) ..... ■ Die letzte Woche war sehr anstrengend. Ich brauche –.

der Schutz (nur Sg.) ..... ▲ Zum – der Natur kaufe ich nur Getränke in Glasflaschen.

die Gesundheit (nur Sg.) ..... gesund → die Gesundheit

der Besitzer, die Besitzerin, -nen ..... ■ Wem gehört der coole Porsche?
● Ich weiß nicht, wer der – ist.

historisch ..... Aachen hat eine schöne – Altstadt. Sie ist fast 2000 Jahre alt.

das Fahrzeug, -e ..... = Verkehrsmittel

das E-Bike, -s .....



die Limousine, -n .....



der Schlittschuh, -e .....



im Auto



die Bremse, -n



der Reifen, -



die Batterie, -n



der Sitz, -e

die Klimaanlage, -n ..... ▲ In unserem Hotelzimmer war es sehr heiß. Ich konnte nicht schlafen.
◆ Gab es keine –?
■ Doch, aber sie hat nicht funktioniert.

das Benzin (nur Sg.) ..... Eine Limousine braucht viel –. Das ist teuer und schlecht für die Umwelt.

verbrauchen ..... Alte Autos – viel Benzin.

ein|steigen, (er/es/sie stieg ein, ist eingestiegen) ..... ● Komm Laura, wir wollen jetzt losfahren. → (Imperativ)

der Grund, ¨-e ..... ▲ Warum möchtest du auf dem Land wohnen?
● Es gibt viele –: frische Luft, wenig Verkehr.

der Verein, -e ..... Tim ist sehr sportlich. Er trainiert täglich in einem Sport–.

Der größte Kick

48 LEKTION

1 Was passt? Ergänze mit Artikel.

Wetter × Sportart × Fahrzeug

1.	2.	3.
Auto	Schnee	Klettern
Fahrrad	Regen	Handball
Moped	Kälte	Surfen

2 Was ist richtig? Unterstreiche.

1. Der Mount Everest hat eine Höhe / Geschwindigkeit von 8848 m.
   Echt? Das wusste ich nicht.
2. Weißt du, wo der kälteste Ort der Erde liegt?
   Keine Ahnung. In der Antarktis vielleicht?
   Genau. Die Gefahr / Kälte dort ist schrecklich: unter -80 °C.
3. Später möchte ich mal einen Ferrari haben. Der fährt 295 km/h.
   Du liebst die Höhe / Geschwindigkeit, oder? Langsame Autos findest du sicher langweilig.
4. Extremsport mag ich nicht. Das Risiko / Die Kälte ist einfach zu groß.

Du schreibst *m* und du sagst *Meter*.

3 Ergänze das passende Adjektiv zum unterstrichenen Wort.

1. Brrr, was für eine Kälte! So *kalt* wie heute war es den ganzen Winter nicht.
2. In so großer Höhe zu klettern, ist anstrengend.
   Ja, dieser Berg ist über 3000 Meter .....
3. Asterix hat immer Obelix' Stärke bewundert. So ..... wie Obelix war kein anderer Mann im Dorf.
4. Kannst du die Länge dieser Strecke schätzen?
   Ja, ich glaube, sie ist ungefähr 400 Meter .....
5. Wenn es so ..... im Zimmer ist, kann ich nicht lernen.
   Ach, ich finde die Wärme gar nicht so schlimm.
6. Julian ist erst 14 Jahre alt und schon 1,78 m .....
   Ich glaube, die Größe hat er von seinem Vater.

Aus einigen Adjektiven kann man Nomen bilden. Diese Nomen haben die Endung *-e* und sind immer feminin. *a, o, u* wird oft zu *ä, ö, ü*: *groß* → *die Größe*

4 Verbinde die Gegenteile.

Glück — Anfang — Misserfolg — Gesundheit — Angst

Erfolg — Krankheit — Pech — Mut — Ende

5 Was bedeutet das? Kreuze an.

1. Der Plan ist gelungen.
   - A ☐ Der Plan hat geklappt.
   - B ☐ Der Plan war ein Misserfolg.
2. Sie erreicht immer ihr Ziel.
   - A ☐ Sie steigt immer auf Berge.
   - B ☐ Sie schafft immer alles, was sie plant.
3. Er arbeitet meist allein.
   - A ☐ Er arbeitet nur selten im Team.
   - B ☐ Er arbeitet meistens im Team.

6 Ergänze das passende Verb.

steigen × erreichen × konzentrieren × entwickeln

1. auf einen Berg _____
2. sein Talent _____
3. sich auf ein neues Projekt _____
4. den höchsten Gipfel _____

GRAMMATIK

7a Was ist richtig? Löse das Quiz.

1. Welcher Gipfel ist am höchsten?
- a) der Lhotse Chuli
- b) die Zugspitze
- c) der Mount Everest

2. Wo klettert ein Eiskletterer am leichtesten?
- a) am Eis
- b) an einer Felswand
- c) auf einer Insel

3. Welche Strecke ist für Kletterer am schwierigsten?
- a) The Old Man in Schottland
- b) Grisa auf Kalymnos
- c) der Klettergarten Plombergstein



b Ergänze die Superlative aus 7a in der Tabelle. Ergänze dann auch den Komparativ.

	Komparativ	Superlativ
noch	① höher	am
gern	② lieber	
schwierig		

Du weißt schon: Den Komparativ bildet man mit der Endung -er, den Superlativ bildet man mit dem Wort am und der Endung -sten.
schwierig → schwieriger → am schwierigsten

① gut → besser → am besten
viel → mehr → am meisten

8a Schau die Bilder an, lies die Sätze und ergänze das passende Adjektiv.

kleinste × gefährlichsten × größte × kälteste



A

Der _____ Planet unseres Sonnensystems Neptun. Dort ist es sehr kalt: –200 °C.



B

Das _____ Land der Welt: Vatikanstadt. Hier leben nur 900 Menschen.



C

Die _____ Stadt der Welt: Tokio. Hier leben fast 38 Millionen Menschen.



D

Die _____ Tiere der Welt: Anophelesmücken. Sie bringen die Krankheit Malaria.

b Lies die Regel. Was ist richtig? Unterstreiche.

Wenn das Adjektiv im Superlativ vor einem Nomen steht, dann bekommt es eine / keine Endung. Es hat ein / kein Umlaut.

Auch das Adjektiv im Komparativ bekommt eine Endung, wenn es vor einem Nomen steht.
Die jüngere Schwester von Ines Papert ist Architektin.

9 Ergänze passende Superlative.

1. Der Eiffelturm in Paris ist 324 Meter hoch. Aber der _____ Turm Europas ist der Ostankino-Turm in Moskau (537 Meter).
2. Die Allianz-Arena in München ist groß, denn 70.000 Zuschauer haben dort Platz. Das Camp Nou-Stadion in Barcelona ist aber das _____ Fußballstadion Europas. Dort haben 99.354 Zuschauer Platz.
3. In Deutschland isst man viele Kartoffeln. Aber die _____ Kartoffeln isst man in Lettland. Die Deutschen essen 55 Kilo pro Jahr und die Letten essen mehr als 200 Kilo pro Jahr.
4. „The Hurting" in Schottland ist eine schwierige Strecke für Kletterer. Aber viele Kletterer glauben, dass die _____ Strecke „Nightmare on California Street" im Yosemite-Nationalpark ist.
5. Der Polarstern ist sehr hell. Aber der _____ Stern in unserem Sonnensystem ist unsere Sonne.



HAUSAUFGABE

GRAMMATIK

10a Beantworte die Fragen. Schreib in dein Heft.

1. Wo waren deine schönsten Ferien?
2. Was war dein tollstes Geburtagsgeschenk?
3. Wer ist dein bester Freund?
4. Und wer war deine strengste Lehrerin?

1. Meine schönsten Ferien ...

b Schau die Sätze in 8a und 10a an. Ergänze die Adjektivendungen in der Tabelle.

Artikel + Superlativ im Nominativ	
bestimmter Artikel	Possessivartikel
der kältest_____ Planet	mein best_____ Freund
das kleinst_____ Land	mein tollst_____ Geburtstagsgeschenk
die größt_____ Stadt	meine strengst_____ Lehrerin
die gefährlichst_____ Tiere	meine schönst_____ Ferien

Wenn der Superlativ vor einem Nomen steht, hat er die gleiche Endung wie ein Adjektiv. Du weißt schon: Die Endungen beim bestimmten und unbestimmten Artikel sind unterschiedlich.

Beim Possessivartikel im Plural ist die Endung beim Adjektiv und Superlativ wie beim bestimmten Artikel: → -en

11 Ergänze die Adjektivendungen.

1. ● Meine Schwester ist die best_____ Schülerin in ihrer Klasse. Stell dir vor, ihre schlechtest_____ Note ist eine Zwei in Sport.
   ▲ Also mich würde das total nerven.
   ● Ach nein, das ist ganz o.k. Das best_____ Zeugnis gehört zwar immer meiner Schwester, aber der best_____ Sportler in der Familie bin ich.
2. ▼ Ich habe die Teller schon auf den Tisch gestellt, Mama. Brauchen wir noch etwas?
   ● Lukas, heute kommen doch meine engst_____ Freundinnen zu Besuch. Unsere Silber_____ Teller sind nicht so schön. Stell doch bitte die neuen raus.
   ▼ Mama, deine Freundin Luisa ist doch der nettest_____ Mensch der Welt. Es interessiert sie doch gar nicht, ob die Teller alt oder neu sind.
   ● Ja, aber Susanne interessiert es!!! Sie ist die neugierigst_____ Frau der Welt und sieht einfach alles.

12 Recherchiere und ergänze die Informationen über deine Heimat und noch ein Land deiner Wahl.

meine Heimat: _____			
Hauptstadt	Einwohner	höchste Temperatur im Sommer	niedrigste Temperatur im Winter
anderes Land: _____			
Hauptstadt	Einwohner	höchste Temperatur im Sommer	niedrigste Temperatur im Winter

Du schreibst: *25 °C*.
Du sagst: *minus 25 Grad*.

NACH AUFGABE 5

13a Was passt zusammen? Verbinde.

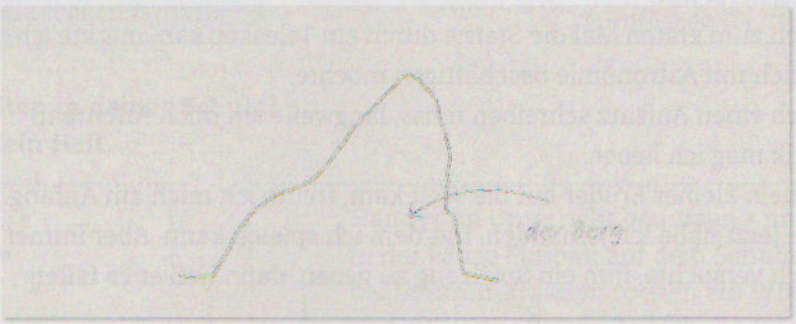
1. auf die Welt	a) hören
2. einen Vortrag	b) wandern
3. in den Bergen	c) kommen
4. Ski	d) genießen
5. die schöne Aussicht	e) fahren

b Ergänze die Ausdrücke aus 13a im Perfekt.

1. Gestern ist meine kleine Schwester _____
   Sie ist nur 2000 Gramm schwer und 51 Zentimeter lang.
2. Wir _____ in den Sommerferien jeden Tag _____
   Am letzten Tag waren wir sogar auf dem Gipfel. Von dort _____
   wir _____ Sie war fantastisch.
3. _____ die _____ von unserer Physiklehrerin
   über die Teleskope in Chile _____ Das war total interessant.
4. Letzten Winter waren wir in den Alpen und _____ jeden Tag
   _____

14 Ergänze die Zeichnung. Schreib dann die Wörter mit Artikel.

Gebirge ×
Tal ×
Gipfel ×
Felswand ×
Berghütte



15 Was passt zusammen? Verbinde.

1. Berg	a) die Ostsee
2. Gebirge	b) der Aconcagua
3. Meer	c) die Alpen

16 Ergänze die Wörter.

in der Mitte × links × oben × rechts × unten

	in der Mitte	

NACHAUFGABE 6

GRAMMATIK

17a Was passt zusammen? Verbinde.

1. Als Laura ganz klein war,
2. Wenn Ines Papa Ferien hatte,
3. Wenn Simon heute an Berghütten denkt,

a) erinnert er sich an schlechtes Essen.
b) hat sie Skifahren gelernt.
c) ist sie immer an die Ostsee gefahren.

Übersetze diese Sätze. Wie heißen *als* und *wenn* in deiner Sprache?

b Lies die Sätze in 17a noch einmal und ergänze die Regel: *als* oder *wenn*?

temporale Nebensätze: Konjunktionen *als* und *wenn*

Als in der Vergangenheit und Gegenwart: _____ einmal in der Vergangenheit: _____

18 Ergänze *als* oder *wenn*.



Welche Ferienerinnerungen hast du aus deiner Kindheit?

_____ (1) ich 5 oder 7 Jahre alt war, sind wir einmal nach Frankreich gefahren. Ich erinnere mich noch, dass ich die Leute nicht verstanden habe. Da habe ich zum ersten Mal gemerkt, dass man in anderen Ländern auch andere Sprachen spricht. Jedes Mal, _____ (2) meine Eltern mit mir zum Spielplatz gingen, war ich traurig, weil ich nicht mit den anderen Kindern sprechen konnte.

19 Ergänze *als* oder *wenn*.

1. ▼ Immer _____ mein Vater von einer Reise zurückkam, brachte er mir ein kleines Geschenk mit.
2. ● _____ ich zum ersten Mal die Sterne durch ein Teleskop sah, merkte ich, dass ich mich mit Astronomie beschäftigen möchte.
3. ▲ _____ ich einen Aufsatz schreiben muss, langweile ich mich furchtbar. Mathematik mag ich lieber.
4. ■ _____ mein kleiner Bruder auf die Welt kam, freute ich mich am Anfang. Ich dachte, jetzt habe ich jemanden, mit dem ich spielen kann. Aber immer _____ ich versuchte, ihm ein Spielzeug zu geben, dann ließ er es fallen.

NACHAUFGABE 8

20a Von welchem Adjektiv kommen die Nomen? Ergänze wie im Beispiel.

1. die Gesundheit: *gesund*
2. _____ Krankheit: _____
3. _____ Sicherheit: _____
4. _____ Schwierigkeit: _____

Nomen auf *-heit* und *-keit* bildet man aus Adjektiven. Sie sind immer feminin. gesund → *die Gesundheit*

b Welche Adjektive passen zu den unterstrichenen Nomen? Ergänze.

1. Mias Sparsamkeit nervt. Sie kauft sich nicht einmal ein Eis. *traurig*
2. Meine Mutter meint immer: Sauberkeit und Ordnung sind wichtig. Das finde ich überhaupt nicht.
3. Paul ist in Lara verliebt. Aber das Problem ist seine Unsicherheit. Er kann es ihr nicht sagen.
4. Kennst du die Wahrheit? Weißt du, was wirklich passiert ist?
5. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder du rufst Lucy an oder du gehst zu ihr. Aber du musst mit ihr sprechen.

21 Was ist das? Schreib die Wörter richtig und ergänze den Artikel.

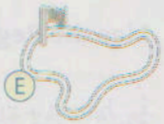
AUS × REK × VI × DE × SCHEIN ×
WEIS × HE × RUN × KUR × LM × FÜH


A


B


C


D


E

22a Was darf ein Autofahrer tun ✓? Was darf er nicht tun ✗? Ergänze ✓ oder ✗.

1. Alkohol trinken
2. andere Fahrer auf der Straße behindern
3. andere Autos überholen
4. die maximale Geschwindigkeit überschreiten

b Was darf ein Motorradfahrer nicht tun ✗? Was muss er tun !? Ergänze ✗ oder !.

1. einen Helm tragen
2. einen Führerschein haben
3. zu schnell fahren
4. an einer roten Ampel bremsen

Schreib Sätze mit den Ausdrücken aus 22a und b in dein Heft. Benutze:

Es ist verboten ✗ Es ist erlaubt ✓ Es ist Pflicht !

Es ist verboten, Alkohol zu trinken.

Du weißt schon: Nach bestimmten Ausdrücken (es ist ... / es tut mir leid / ich bin ...) steht zu + Infinitiv.

23 Welche Regeln gelten in deiner Schule? Schreib Sätze in dein Heft.

Es ist verboten, ... •
Es ist erlaubt, ... •
Es ist untersagt, ... •
Es ist Pflicht, ... •
Es ist nicht zugelassen, ...

Handys im Unterricht benutzen • im Unterricht essen • in der Pause Fußball auf dem Schulhof spielen • bei Deutsch-Klassenarbeiten ein Wörterbuch benutzen • in der Sporthalle Straßenschuhe tragen • in der Pause mit den Lehrern sprechen • während des Unterrichts zur Toilette gehen

In meiner Schule ist es verboten, Handys im Unterricht zu benutzen.

NACH AUSSAGEN [illegible]

GRAMMATIK

24a Lies die Regeln 1–4 des Kletterparks. Was muss man tun ❗? Was darf man nicht ⊗? Ergänze ❗ oder ⊗.

Bitte haltet euch an diese Regeln:

1. Im Wald ist das Rauchen verboten. ◯
2. Jeder Teilnehmer hat passende Kleidung und Sportschuhe zu tragen. ◯
3. Jeder hat seinen Müll wieder mitzunehmen. ◯
4. Es ist untersagt, Hunde in den Park mitzubringen. ◯



b Lies die Regeln 2 und 3 in 24a noch einmal. Was ist richtig? Unterstreiche.

[illegible] + zu + Infinitiv drückt aus, dass man etwas machen [illegible]

25 Schreib Regeln mit *haben … zu* und *nicht dürfen* in der richtigen Form. Schreib in dein Heft.


A einen Helm tragen


B Handy nicht einschalten


C leise sein


D nicht Fußball spielen


E die Tür schließen


F nicht rauchen

1. Hier hat man zu …
2. Hier darf man nicht …

AUSSPRACHE

26 Bindung: Hör zu und sprich nach.

Du sprichst diese Wörter zusammen – ohne Pause – wie ein Wort.

1. zum Kochen
2. nicht mehr
3. erster Mensch
4. am Wochenende
5. im Sommer
6. ins Gebirge
7. Simons Familie
8. man darf

Gleiche Konsonanten an Wortgrenzen spricht man wie einen Laut:
bis Sonntag, ab Paris

27 Bindung: Hör zu und ergänze die fehlenden Buchstaben.

6

1. das ___ontag
2. im ___ommer
3. gen ___eld
4. Glück ___ehabt
5. aktiv ___erden
6. ab ___Arlt
7. und ___u
8. Englisch ___prechen
9. elf ___Ideen
10. mein ___Arzt

28 Hör zu und sprich nach.

Was mich beim Deutsch sprechen im Moment am meisten nervt:
viel lesen – viel lernen – Vokabeln natürlich – Partizip I perfekt – aktiv Phonetik –
und trotzdem nichts sagen können.
Ich möchte mich viel lieber privat treffen.
Und du? Was nervt dich?



das Gebirge, ...


die Felswand, ¨e


die Aussicht, -en


die Berghütte, -n


der Gipfel, ...

die Sportart, -en ..... Fußball ist in Deutschland eine beliebte ~.

die Geschwindigkeit, -en ..... 

die Kälte (nur Sg.) ..... 

die Höhe, -n ..... Der Mount Everest hat eine ~ von 8848 Metern.

Aus einigen Adjektiven kann man Nomen bilden. Diese Nomen haben die Endung -e und sind immer feminin: *hoch* → *die Höhe*

das Risiko, die Risiken ..... Als Eiskletterer darf man keine Angst vor dem ~ haben.

der Mut (nur Sg.) ..... *mutig* → *der Mut*

die Gefahr, -en ..... 

die Kindheit (nur Sg.) ..... = Zeit, in der man Kind ist
- Seit wann spielst du Klavier?
- Schon seit der ~.

steigen (er/es/sie stieg, ie, gestiegen) ..... Als wir in den Alpen waren, ~ wir auf das Schilthorn ~. (Perfekt) Es ist 2970 Meter hoch.

der Anfang, ¨e ..... ↔ das Ende

entwickeln ..... Ines Papert ~ ihr Talent zum Eisklettern erst spät ~. (Perfekt)

sich konzentrieren auf + Akkusativ ..... Kannst du bitte die Musik leise stellen? Ich muss ~ ~ meine Hausaufgaben ~.

erreichen ..... In wenigen Minuten ~ wir Berlin.

die Schwierigkeit, -en ..... Wie war der Schüleraustausch?
- Ganz gut, aber am Anfang hatten wir ~ wegen der Sprache.

der Misserfolg, -e ..... ↔ der Erfolg

die Krankheit, -en ..... *krank* → *die Krankheit*

gelingen (er/es/sie gelang, ist gelungen) ..... = Klappen
Der Plan ~ ~. (Perfekt) — Der Plan hat geklappt.

meist ..... = meistens

bisher ..... = bis jetzt
- Der Mont Blanc ist der höchste Gipfel, auf dem ich ~ war.

48 Lernwortschatz

die Heimat (nur Sg.)

die Temperatur, -en



der Einwohner, - /
die Einwohnerin, -nen

wenn

als

der Ski, -

oben

unten

die Runde, -n

der Führerschein, -e



die Kurve, -n

die Regel, -n

der Ausweis, -e

unter — weniger als

die Größe, -n

zugelassen

erlaubt

behindern

überholen

maximal

überschreiten (er/es/sie überschritt, hat überschritten)

bremsen

untersagt — verboten

der Alkohol (nur Sg.)

die Pflicht, -en

über — mehr als

- Woher kommt Juan?
- Ich glaube, seine ~ ist Argentinien.

- Wie viele ~ hat Köln?
- Ungefähr eine Million.

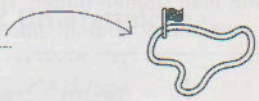
- ~ wir Ferien hatten, sind wir immer an die Ostsee gefahren.

- ~ ich vier Jahre alt war, habe ich schwimmen gelernt.

- Wo warst du in den Winterferien?
- Wir waren in den Alpen ~ fahren.

Laura wandert gern in den Bergen. Sie findet die Aussicht ~ schön.

↔ oben





- In der Gokart-Arena gibt es viele ~: Du darfst z.B. nicht ohne Helm fahren.



Kinder ~ 8 Jahren dürfen keinen Gokart fahren.

groß → die Größe

Es ist nicht ~, Handys im Unterricht zu benutzen.

= zugelassen

Ein Autofahrer darf andere Fahrer auf der Straße nicht ~.

- Das Auto vor uns fährt sehr langsam. Kannst du es ~?

In der Gokart-Arena darf man ~ 90 km/h fahren.

Der Autofahrer darf die maximale Geschwindigkeit nicht ~.

Die Bremse → bremsen

Es ist ~, ohne Helm Gokart zu fahren.

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen keinen ~ trinken.

Für jeden Autofahrer ist es ~, an einer roten Ampel zu bremsen.

In die Allianz-Arena passen ~ 70.000 Zuschauer.

Lesen

1 Welche Vorteile hat das Fahrradfahren? Sammle Argumente.



2 Lies den Text und die Aussagen 1–5. Ist das richtig (R) oder falsch (F)?

Lies Aussage 1, unterstreiche dann im Text die entsprechende Textstelle und schreib eine 1 an den Rand. Mach es genauso für die Aussagen 2–5.

Deutschland auf zwei Rädern

Das Fahrrad liegt im "Trend". Viele Deutsche haben in den letzten Jahren das Radfahren für sich neu entdeckt: 84% fahren Rad, 11% sogar mehrmals pro Woche. Der Radverkehr in den Städten wird also immer wichtiger. Klar: Radfahren ist umweltfreundlich, nicht teuer und hält gesund. Man gibt kein Geld für Benzin aus, hat kein Problem mit der Parkplatzsuche oder mit Stau. Und: Radfahren macht Spaß! Das ist auch der Grund, warum immer mehr Menschen für ihre täglichen Wege zur Arbeit oder zum Einkaufen das Auto stehen lassen und das Fahrrad nehmen. Auch das Interesse an Elektro-Fahrrädern, sogenannten E-Bikes, steigt. Nicht nur die ältere Generation, sondern auch immer mehr junge Menschen entscheiden sich heute für diese umweltfreundliche Alternative zum Auto. Doch das Fahrrad ist nicht nur in der Stadt praktisch. Es eignet sich auch wunderbar für Freizeitaktivitäten. Insgesamt gibt es in Deutschlands Städten und Regionen mehr als 70.000 km Radwege. Radfahrer können so sicher ins Büro oder zum Einkaufen fahren oder aber touristische Highlights und wunderschöne Wege entdecken. Lange Radtouren, die mehrere Tage oder Wochen dauern, oft entlang der großen Flüsse und durch schöne Landschaften, werden immer beliebter.

1. Das Fahrradfahren wird in Deutschland immer beliebter. R F
2. Wichtige Gründe für das Fahrradfahren sind der Umweltschutz, die hohen Benzinkosten und Verkehrsprobleme. R F
3. Nur noch sehr wenige Deutsche fahren mit dem Auto zur Arbeit. R F
4. Für E-Bikes interessieren sich nur Senioren. R F
5. In Deutschland gibt viele schöne Wege, die man extra für Fahrräder gebaut hat. R F

Training: Hören, Sprechen

Hören

3a **Hör den Anfang einer Radio-Reportage. Was ist das Thema? Kreuze an.**

- [ ] Jedes Jahr gibt es zu wenig Studenten an der Uni.
- [ ] Studenten-WG sucht neuen Mitbewohner.
- [ ] Das WG-Leben ist anstrengend!

b **Hör die Radio-Reportage jetzt ganz und lies die Aussagen 1–6. Was ist richtig: (a), (b) oder (c)? Kreuze an.**

Wenn du beim ersten Hören etwas nicht genau verstanden hast, hör einfach weiter und denke nicht lange über die Lösung nach. Am Ende hörst du den Text noch einmal und kannst dann genau auf diese Stellen achten.

1. Viele Studenten haben Probleme ein Zimmer zu finden, weil ...
   - [ ] (a) sie keine Zeit haben, eins zu suchen.
   - [ ] (b) es zu wenig freie Zimmer gibt.
   - [ ] (c) weil die meisten WGs keine neuen Mitbewohner brauchen.
2. Susas WG ...
   - [ ] (a) suchte ab September zwei neue Mitbewohner.
   - [ ] (b) hatte ab September ein Zimmer frei.
   - [ ] (c) wollte keinen neuen Mitbewohner, sondern eine neue Mitbewohnerin.
3. Es war sehr anstrengend einen neuen Mitbewohner zu suchen, weil ...
   - [ ] (a) die Leute sogar nachts angerufen haben.
   - [ ] (b) weil so viele Leute geschrieben und angerufen haben.
   - [ ] (c) weil niemand das Zimmer wollte.



4. Susa und ihre Mitbewohner haben mit den Leuten Tee getrunken, ...
   - [ ] (a) um die Leute ein bisschen kennenzulernen.
   - [ ] (b) weil sie alle so nett waren.
   - [ ] (c) um über das Studium zu sprechen.
5. Susas WG findet, dass ...
   - [ ] (a) man auch die Mutter eines neuen Mitbewohners kennenlernen sollte.
   - [ ] (b) man seine Mutter auf keinen Fall mitnehmen sollte, wenn man ein Zimmer sucht.
   - [ ] (c) man bessere Chance hat, ein Zimmer zu finden, wenn die Mutter mitkommt.
6. Susa, Sarah und Timo ...
   - [ ] (a) haben Mira das freie Zimmer gegeben.
   - [ ] (b) haben Mira viel Glück bei der Zimmersuche gewünscht.
   - [ ] (c) haben alle angerufen, die das Zimmer nicht bekommen haben.

Sprechen

4a **Lies die Fragen, mach zu jeder Frage Notizen und erzähle.**

- Wie kommst du morgens zur Schule? Welche Verkehrsmittel benutzt du?
- Hast du ein Fahrrad? Warum (nicht)?
- Bist du schon einmal geflogen (oder mit dem Zug gefahren)? Wie war das?
- Welche Verkehrsmittel interessieren dich am meisten?

b **Arbeitet zu zweit und spielt ein Prüfungsgespräch. Partner A wählt zwei Fragen aus, Partner B antwortet. Dann wählt Partner B zwei Fragen aus, Partner A antwortet.**

Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 109 und kontrolliere.
Kreuze an: ☺ Das kann ich sehr gut / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

1 Wie hat sich dein Leben verändert? Schreib drei Sätze mit *seit/seitdem*.

1. *Seit ich ein Handy habe, ...*
2. .....
3. .....

Ich kann über Veränderungen sprechen. ☺ 😐 ☹

2 Deine Freundin ist sauer. Was antwortest du?



- Nie hast du Zeit für mich!
- .....
- Du triffst dich lieber mit anderen Freunden!
- .....

Ich kann ein Streitgespräch führen. ☺ 😐 ☹

3 Was ist dir in deiner Freizeit besonders wichtig? Nenne Beispiele und ergänze.

.....

Ich kann Wichtigkeit ausdrücken. ☺ 😐 ☹

4 Was für einen Beruf hättest du später (nicht) gern? Ergänze mit *würde-* / *möchte-*.

.....

Ich kann über Vorlieben sprechen. ☺ 😐 ☹

5 Was wäre, wenn ...? Schreib drei Sätze mit *wenn* in dein Heft.

kein Internet mehr geben • mein Handy verlieren • d. E-m. umziehen • ...

Ich kann eine irreale Bedingung und ihre Folge nennen. ☺ 😐 ☹

6 Was für Rekorde gibt es an deiner Schule?

Die 9d ist die lauteste Klasse.

.....

Ich kann über Rekorde sprechen. ☺ 😐 ☹

7 Wie waren deine schönsten Sommerferien? Ergänze.



Ich kann über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen. ☺ 😐 ☹

Wir können doch mal zusammen wegfahren!

49 LEKTION

NACH AUFGABE 2

1 Welches Verb passt nicht? Streiche durch.

1. sich für Tierschutz und Gesundheit	interessieren — planen — einsetzen
2. gemeinsam schöne Sachen	machen — teilnehmen — unternehmen
3. fremde Kulturen	kennenlernen — entdecken — verbringen
4. Hilfsprojekte mit Spenden	unterstützen — finanzieren — verdienen
5. Kinder	betreuen — unterrichten — übernachten
6. mit Kindern	Kontakt haben — spielen — bitten
7. einen Schlafplatz	sammeln — finden — organisieren

2 Ergänze das passende Wort wie im Beispiel.

Unterkunft × Flug × Aufenthalt × Kosten ×
Versicherung × Landwirtschaft × Voraussetzung × Visum

Hi, ich bin Benno und möchte in Australien „Work and Travel" machen. Weil ich gut mit Tieren umgehen kann, möchte ich dort am liebsten in der *Landwirtschaft* (1) arbeiten. Da verdiene ich zwar nicht so viel Geld, aber es reicht für meinen _____ (2) dort. Es sind ja nur sechs Monate. Für Australien braucht man ein Working Holiday _____ (3). Man muss zwischen 18 und 30 Jahre alt sein, das ist die _____ (4). Außerdem brauche ich noch eine _____ (5), denn es kann ja immer mal etwas passieren, ein Unfall oder so. Eine _____ (6) habe ich auch schon: Ich kann bei einem Freund wohnen, er hat eine kleine Wohnung. Auch der _____ (7) nach Sydney ist gar nicht so teuer. Insgesamt habe ich also keine hohen _____ (8).



3 Welches Verb passt? Unterstreiche.

» Ich glaube, wir müssen uns in Chile einen Job suchen und ein bisschen Geld verdienen / umgehen (1), damit wir den Aufenthalt auch entdecken / finanzieren (2) können.

▼ Ja, das stimmt. Auch, wenn ich an die Kosten für das Visum und den Flug denke … Ich hoffe, meine Eltern betreuen / unterstützen (3) mich ein bisschen.

» Willst du wirklich deine Eltern um Geld anmelden / bitten (4)? Das schaffen wir doch auch allein. Du kannst doch gut mit Kindern umgehen / verdienen (5). Vielleicht kannst du dort Englisch oder Deutsch arbeiten / unterrichten (6).

4 **Wie kann man es auch sagen? Verbinde.**

1. Hier erfährt man die Voraussetzungen für die Teilnahme.
2. Verpflegung und Unterkunft sind frei.
3. Man hat die Möglichkeit, als Gast weltweit kostenlos in privaten Wohnungen zu übernachten.
4. Das hier sind die Kosten für das Visum, den Flug und die Versicherung.

a. Man kann auf der ganzen Welt bei Gastgebern schlafen und muss nichts dafür bezahlen.
b. Das hier sind wichtige Informationen, die du brauchst, wenn du teilnehmen möchtest.
c. Hier siehst du, was du für das Visum, den Flug und die Versicherung bezahlen musst.
d. Man kann kostenlos essen und wohnen.

5 **Was passt? Ergänze die passenden Nomen mit Artikel.**

Angebot × Reaktion × Hilfe × Teilnahme × ~~Information~~ × Organisation × Präsentation × Flug × Fahrt × Kommunikation

1. informieren — *die Information*
2. organisieren — .....
3. präsentieren — .....
4. kommunizieren — .....
5. reagieren — .....
6. fliegen — .....
7. fahren — .....
8. teilnehmen — .....
9. anbieten — .....
10. helfen — .....

Nomen auf *-tion* kommen von einem Verb und sind immer feminin.

6 **Was passt? Ergänze.**

Kontakt × Unterkunft × Gast × Schlafplatz × Gastgeber

Hast du morgen Zeit?

Nein, tut mir leid. Morgen muss ich zu Hause bleiben. Da kommt ein ..... (1) aus Frankreich. Ich glaube, er heißt Jean-Marc und möchte drei Tage bleiben.

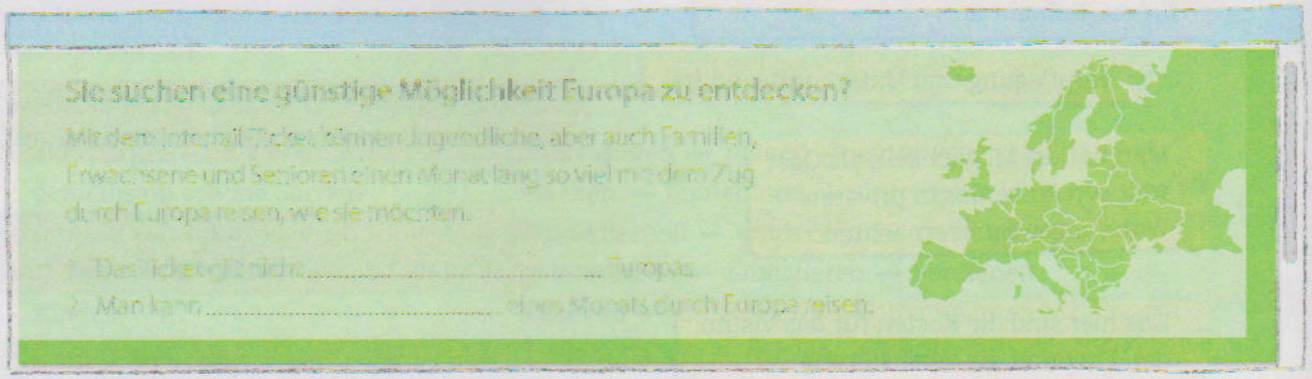
Wie?!? Ihr kennt ihn nicht und lasst ihn bei euch übernachten? Warum denn das?

Wir sind doch ..... (2) bei Couchsurfing und bieten einen kostenlosen ..... (3) an. Es ist viel schöner, auf einer Reise eine private ..... (4) zu haben. So hat man gleich ..... (5) zu interessanten Menschen.

Ja, vielleicht, aber ich glaube, das wäre trotzdem nichts für mich.

7 Lies die Anzeige und ergänze die Sätze.

außerhalb × innerhalb



8 Ergänze innerhalb oder außerhalb und die richtigen Endungen.

1. ● _____ d_____, _____ aber _____ seid ihr schon dreimal umgezogen?
▼ Ja, genau, und zwar immer _____ _____ Afrika_____. Erst waren wir in Marokko, dann in Ägypten und jetzt wohnen wir in Kenia.
2. ◆ Wo findet denn dieses Musik-Festival statt?
● Ich glaube, _____ Stadtzentrum_____, da ist mehr Platz.
◆ Ok. Wir müssen uns _____ d_____ nächsten zwei Wochen um die Karten kümmern. Soll ich das machen?
3. ▲ Erzähl, wie war dein Praktikum in Madrid?
▼ Es war super. Die Leute waren sehr nett und ich habe _____ ein_____ Monat_____ sehr viel Spanisch gelernt.

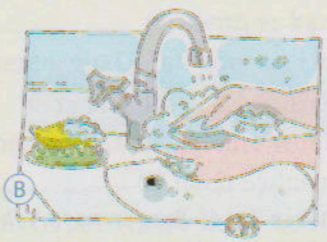
Die Präpositionen *innerhalb* und *außerhalb* stehen mit dem Genitiv. Sie können lokal *innerhalb Europas* oder temporal sein: *innerhalb eines Monats*.

ZU NACH AUFGABE 6

GRAMMATIK

9a Lies die Sätze und ordne zu.





1. ○ Ich wasche mir die Hände.
2. ○ Ich wasche mich täglich.

b Lies die Sätze in 9a noch einmal. Steht das Reflexivpronomen im Akkusativ oder im Dativ? Unterstreiche. Ergänze dann die Tabelle und die Regel.

Reflexivpronomen		
	Akkusativ	Dativ
ich	mich	①
du	dich	②
er/es/sie	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie/Sie	sich	sich

reflexive Verben mit Reflexivpronomen im Dativ

Wenn das reflexive Verb eine Akkusativ-Ergänzung hat, steht das Reflexivpronomen _____.

10 Ergänze das Reflexivpronomen im Dativ und unterstreiche in Blau die Akkusativ-Ergänzung.

1. ● Hast du *dir* diese Komödie im Kino angeschaut?
   ▲ Ja, aber ich hatte ..... den Film irgendwie anders vorgestellt.
2. ● Warum kauft ihr ..... keinen Mercedes?
   ▼ Wir können ..... kein so teures Auto leisten.
3. ▲ Schau mal, Martin hat ..... neue Turnschuhe gekauft.
   ● Super! Die hätte ich auch gern!
   ▲ Wünsch ..... die Schuhe doch zum Geburtstag!
4. ■ Zieh ..... lieber die warmen Stiefel an. Es ist total kalt draußen.
   ◉ Ja, stimmt, das habe ich ..... auch schon überlegt.



11 Was ist richtig? Unterstreiche.

„Okay, du willst also wissen, wie ein ganz normaler Wochentag bei mir aussieht? Kein Problem! Ich stehe meistens um sieben Uhr auf, mache zuerst das Radio an und mache mich / mir (1) dann einen Kakao. Auf jeden Fall freue ich mich / mir (2), wenn gute Musik im Radio läuft. Dann wasche ich mich / mir (3) und putze mich / mir (4) die Zähne. Jeden Tag dusche ich und wasche mich / mir (5) die Haare. Oft ärgere ich mich / mir (6), weil mein Bruder morgens immer so lange im Bad braucht. Dann ziehe ich mich / mir (7) an. Im Moment ist es ziemlich kalt. Dann ziehe ich mich / mir (8) auf jeden Fall eine warme Jacke an, bevor ich aus dem Haus gehe. Meistens bin ich spät dran und muss mich / mir (9) beeilen."



12 Lies Mellys Blog und ergänze die Reflexivpronomen.

Mellys Blog
„Fit in den Tag!"

Hi! Wusstet ihr eigentlich, dass man gar nicht viel tun muss, um sich morgens fit zu fühlen? Hier meine ganz persönlichen Tipps für euch:

1. Viel schlafen: Mein Körper braucht mindestens acht Stunden Schlaf. Nur dann fühle ich ..... richtig fit.

2. Frische-Kick: Mo gens wasche ich ..... das Gesicht direkt nach dem Aufstehen mit eiskaltem Wasser. Uaaahhhh! Und schon sehe ich viel gesünder aus.



3. Gesundes Frühstück: Meine Mama und ich essen morgens am liebsten Obst und Joghurt und machen ..... einen grünen Tee. Darauf freuen wir ..... jeden Morgen.



4. Keine Zeit für den Outfit? Ganz einfach: Du ziehst ..... ein Lieblingsteil an, zum Beispiel ein cooles T-Shirt. Das ist total unkompliziert und du fühlst ..... sofort gut.

13 Ergänze die reflexiven Verben in der richtigen Form.

sich kaufen × sich beeilen

Wo bist du? Wir müssen _____ (1)! Der Zug wartet nicht auf uns.

Ich komme sofort, ich will _____ nur noch schnell eine Cola _____ (2).

sich freuen × sich wünschen × sich interessieren

Vielen Dank für die Einladung. Wir _____ (3) schon auf eure Party!

_____ Simon _____ (4) wieder einer Krimi zum Geburtstag?

Nein, ich glaube nicht. Er _____ (5) nicht mehr so für Krimis.

NACHSCHLAGEN

14 Was passt? Ergänze.

Das würde ich mir gut überlegen. × Was hältst du davon? × Wie stellst du dir das vor? × Und wie wäre es mit campen? × Im Hotel können wir uns doch gar nicht leisten.



Fabian: Hey! Wir könnten doch im September zusammen nach Italien fahren! Wie wär's mit einem Forte am Meer?

Niklas: Coole Idee, aber _____ (1).

Fabian: Stimmt. _____ (2)?

Niklas: Das geht leider nicht. Mein Zelt ist kaputt und ich kann mir kein neues kaufen.

Fabian: _____ (3), wenn wir privat bei Freunden wohnen?

Niklas: Was für Freunde denn?

Fabian: Die habe ich neul auf einer Party kennengelernt.

Niklas: Aha. Und wie gut kennst du die?

Fabian: Naja, nicht so richtig gut. Aber sie haben gesagt, das ist kein Problem.

Niklas: _____ (4)?

Fabian: Wir stehen dann da einfach vor der Tür und sagen: „Hi, wie geht's? Wir würden gern ein paar Tage bei euch übernachten?!"

_____ (5)!

NACH AUFGABE 8

15 Welche Erklärung passt? Ordne die Wörter zu.

Klima × Schlafcouch × Gästezimmer × Hitze

1. ein Zimmer, in dem dein Besuch schlafen kann: .....
2. ein Sofa, das auch wie ein Bett funktioniert: .....
3. hohe Temperaturen: .....
4. Wetter für eine Region: .....

GRAMMATIK

16a Woher kommen die Personen? Schau die Bilder an und ordne die Sätze zu.


A


B


C


D



E

1. ◯ Sie kommen gerade vom Flughafen.
2. ◯ Er kommt gerade vom Training.
3. ◯ Er kommt gerade von der Arbeit.
4. ◯ Sie kommen gerade von den Großeltern.
5. ◯ Sie kommt gerade von Lisa.

b Unterstreiche die Satzteile mit von und ergänze die Tabelle.

Woher? von + Dativ	
	Flughafen
	Training
	Arbeit
	Großeltern
	Lisa

(!) Du sagst: Ich komme von zu Hause.

17 Ergänze von oder zu in der richtigen Form und die Endungen wo nötig.

1. ● Und was machst du jetzt?
   ▼ Zuerst hole ich meine Mutter ..... Friseur ab und dann fahren wir mich ..... Großeltern.
2. ▼ Gleich gehe ich ..... Bäcker und kaufe Kuchen und dann holen wir meine Tante ..... Bahnhof ab.
3. ■ Ich komme gerade ..... Gitarrenunterricht und gehe jetzt ..... Fußballtraining.
4. ◆ Ich hole meine Schwester ..... zu Hause ab und gehe mit ihr ..... unser..... Freunden.
5. ● Wir kommen gerade ..... Sportplatz und fahren jetzt ..... Schwimmbad.
6. ■ Mein Vater holt mich ..... Schule ab und bringt mich dann ..... mein..... Freund.

18 Was passt? Ergänze die Wörter und Ausdrücke. Ergänze auch den Artikel.

Schnee × Sonne × Wind ×
Wolken × Gewitter ×
Regen × Nebel × Sturm

Es ist neblig × Es ist windig. × Es ist sonnig. ×
Es regnet. × Es schneit. × Es hagelt. ×
Es ist kalt. × Die Sonne scheint. × Es ist bewölkt.


A


B







der Nebel




G


H




J

es regnet

19 Wie heißt das Gegenteil? Verbinde.

Sonne · warm · Norden · feucht · vormittags

kalt · regen · nachmittags · trocken · Süden

20 Wie ist das Wetter heute? Schreib zwei Sätze in dein Heft.

AUSSPRACHE

21 Verstärkung mit *doch* und *denn*: Hör zu und sprich nach.

10

1. Wir könnten doch mal zusammen wegfahren.
2. Das ist doch total teuer!
3. So eine Reise können wir uns doch gar nicht leisten.
4. Wohin fahren wir denn?
5. Couchsurfing? Was ist das denn?

Modalpartikeln wie *doch* und *denn* benutzt man vor allem beim Sprechen und in E-Mails, SMS etc. Sie machen die Sprache persönlicher.

22a Ergänze *doch* und *denn* wie im Beispiel und sprich dann beide Sätze.

Verstärkung mit *doch*:

1. Das ist klar. → Das ist doch klar.
2. Das kann nicht stimmen. → Das kann doch nicht stimmen.
3. Du bist noch jung. → Du bist doch noch jung.
4. Das ist total langweilig. → Das ist doch total langweilig.

Interessierte Fragen mit *denn*:

5. Was sollen wir machen? → Was sollen wir denn machen?
6. Wohin möchtest du fahren? → Wohin möchtest du denn fahren?
7. Wo sollen wir übernachten? → Wo sollen wir denn übernachten?
8. Wer soll das bezahlen? → Wer soll das denn bezahlen?

b Hör zu und sprich nach.



weltweit ..... = in der ganzen Welt

das Hilfsprojekt, -e ..... ▪ Unsere Schule nimmt an einem – in Ghana teil.

außerhalb ↔ Gegensatz ..... ▪ Wohnt ihr direkt in Köln?
▪ Nein, unsere Wohnung liegt – der Stadt.

der Aufenthalt, -e ..... ▪ Wie war dein – in Mexiko?
▲ Sehr interessant. Ich habe viele neue Leute kennengelernt.

finanzieren ..... Sarah – ihren Aufenthalt in Australien durch mehrere Jobs – (Perfekt)

die Landwirtschaft (nur Sg.) ..... ▪ Ich lebe gern auf dem Land und möchte später in der – arbeiten.

die Voraussetzung, -en ..... Für „Work and Travel" muss man zwischen 18 und 30 Jahre alt sein, das ist die –.

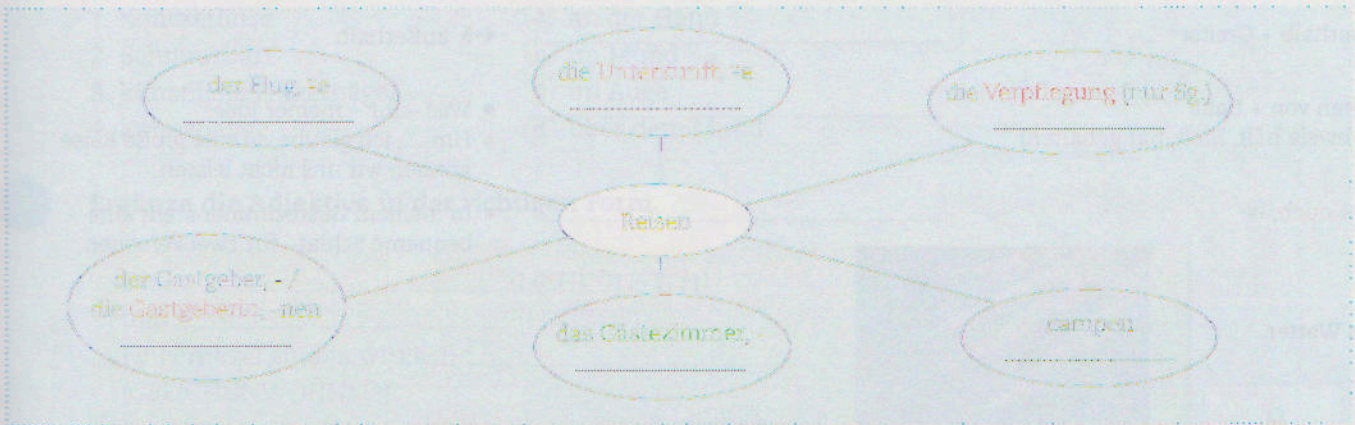
die Teilnahme, -n ..... Die – an unserem Ausflug ist kostenlos.

teilnehmen → die Teilnahme

die Kosten (nur Pl.) ..... Lara hat während seines Aufenthalts in Australien bei seiner Tante gewohnt. Er hatte also keine hohen –.

die Organisation, -en .....

das Visum, die Visa ..... Für ein Studium in den USA braucht man ein Studenten-.



die Versicherung, -en ..... ▪ Hast du alles für deinen Auslandsaufenthalt organisiert?
▲ Nicht ganz. Ich brauche noch eine –, denn es kann ja immer was passieren.

entdecken ..... ▪ Warum willst du unbedingt ins Ausland?
▪ Ich möchte neue Kulturen –.

sich einsetzen für ↔ Abkürzung ..... Seit dem Umweltprojekt vor einem Jahr – – Tim stark – den Umweltschutz –.

der Tierschutz (nur Sg.) ..... Sofia liebt Tiere und setzt sich für den – ein.

49 Lernwortschatz

unterrichten		◆ Während meines Praktikums in Kanada ~ ich in der Schule Deutsch ~. *(Perfekt)*
betreuen		In den Sommerferien ~ Britta die Kinder ihrer Nachbarin ~, um Geld für ein neues Smartphone zu verdienen. *(Perfekt)*
die Spende, -n		◆ Unsere Klasse sammelt ~ für ein Hilfsprojekt in Chile. Wir haben schon 250 Euro.
unterstützen		■ Wie willst du dein Studium in Spanien finanzieren? ● Meine Eltern wollen mich ~.
bitten um + *Akkusativ* (er/es/sie bat, hat gebeten)		■ Willst du wirklich deine Eltern ~ Geld ~?
der Schlafplatz, ¨-e		■ Die Fahrkarte nach Berlin habe ich schon gekauft. Jetzt muss ich nur noch einen ~ organisieren.
privat		↔ öffentlich
unternehmen (er/es/sie unternimmt, unternahm, hat unternommen)		■ Wollen wir am Wochenende etwas ~? ▲ Ja, wir könnten mal wieder ins Schwimmbad gehen.
um|gehen (er/es/sie ging um, ist umgegangen)		Benno kann gut mit Tieren ~ und möchte am liebsten auf einer Farm jobben.
sich leisten		◆ Ich kann ~ eine Reise nach Australien leider nicht ~. Der Flug ist einfach zu teuer.
innerhalb + *Genitiv*		↔ außerhalb
halten von + *Dativ* (er/es/sie hält, hielt, hat gehalten)		■ Was ~ ihr ~ meiner Idee? ▲ Hm ..., ich glaube, so eine große Reise können wir uns nicht leisten.
die Couch, -s		● In meinem Gästezimmer steht eine bequeme Schlaf~ für zwei Personen.

das Wetter



die Hitze (nur Sg.) _____



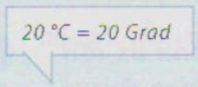
der Sturm, ¨-e _____



das Gewitter, - _____



der Nebel, - / neblig _____



das Grad (nur Sg.) _____



sonnig _____



bewölkt _____



feucht _____



trocken _____



hageln _____

Je verrückter, desto schöner!

50 LEKTION

NACH AUFGABE 2

1a **Ergänze die Körperteile mit Artikel.**

Augenbraue × Lippen × Fingernagel × Auge × Arm × Zähne × Ohr



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

b **Mal den Schmuck ins Bild in 1a und ergänze die Wörter mit Artikel.**

Piercing × Tattoo × Ring × Armband × Ohrring × Uhr

2 **Wo ist das? Was passt zusammen? Verbinde.**

1. Kontaktlinse	(a) an der Hand
2. Schnauzbart	(b) im Mund
3. künstliche Fingernägel	(c) im Auge
4. Zahnspange	(d) über dem Mund

3 **Ergänze die Adjektive in der richtigen Form.**

Die _____ (LICHKÜNST) (1) und _____ (PSTIZ) (2) Fingernägel sind ja wirklich _____ (GELICHUNWÖHN) (3).



Schau mal, das _____ (BIGFAR) (4) Tattoo. Wie lange es wohl gedauert hat, bis es fertig war?



Sie trägt _____ (DINELLTIOTRA) (5) Schmuck aus Rajasthan, dem größten Bundesstaat Indiens.



4 Was passt? Ergänze mit Artikel.

Schmuck × Kleidung × Körper × Stein

1.	2.	3.	4.
Hose	Arm	Ring	Brillant
Rock	Bein	Armband	Strass
Kleid	Kopf	Ohrring	Diamant

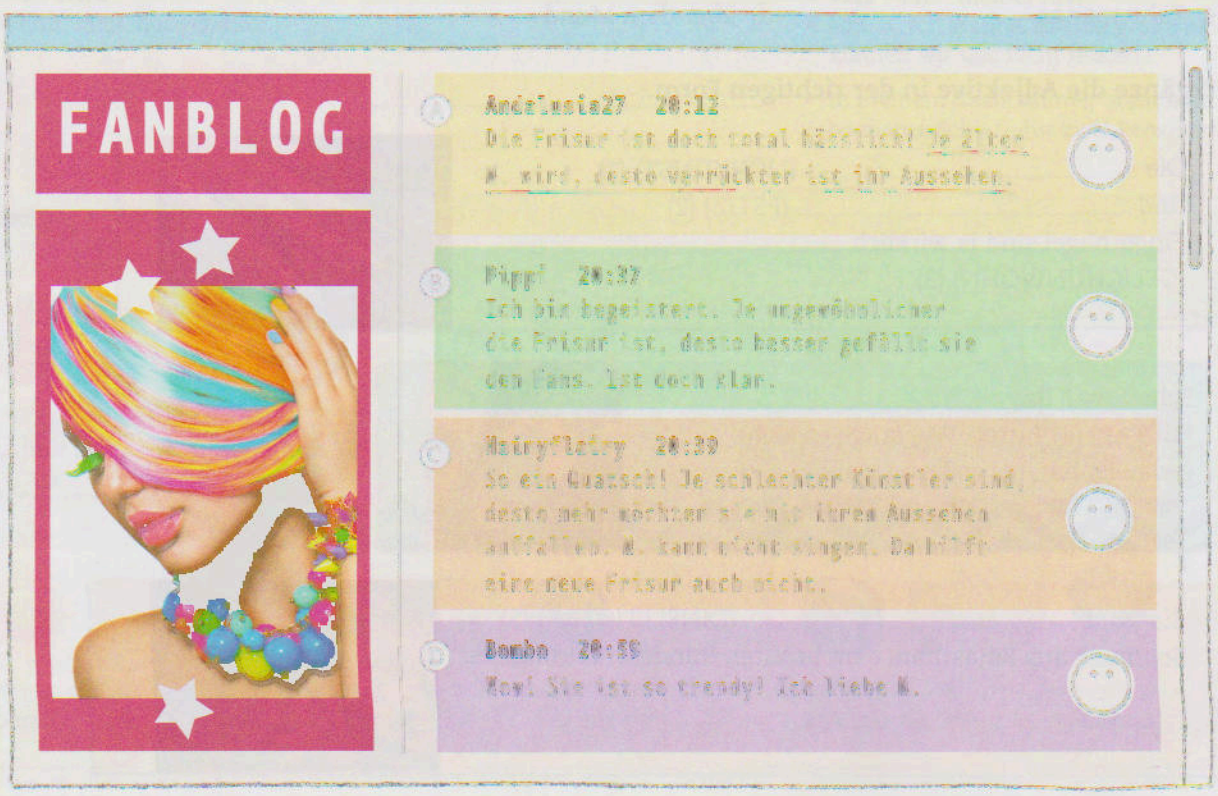
5 Ergänze das passende Verb in der richtigen Form.

rasieren × zunehmen × tätowieren × auffallen × entfernen

1. Sarah macht jeden verrückten Trend mit.
   Ja. Sie möchte immer *auffallen*, aber manche Dinge sehen gar nicht gut an ihr aus.
2. Mein Vater hatte einen Schnurrbart, aber gestern hat er sich ..... Ich finde, jetzt sieht er viel jünger aus.
3. Mein kleiner Bruder möchte sich den Arm ..... lassen. Meine Mutter erlaubt das aber nicht und jetzt streiten sich die beiden jeden Tag.
   Hat sie ihm denn auch gesagt, dass er das Tattoo später nicht mehr so leicht ..... kann, wenn es ihm nicht mehr gefällt? Vielleicht überzeugt ihn das.
4. Ess mehr Obst und Gemüse und nicht so viel Kuchen. Vergiss nicht, du hast vier Kilo .....

GRAMMATIK

6a Gefällt den Fans die neue Frisur ihres Lieblingsstars? Zeichne Smileys: ☺ oder ☹.



b Unterstreiche in 6a die Sätze mit *je … desto …*. Schreib den *je-desto*-Satz aus Text 1 in das Schema. Lies die Regel. Was ist richtig? Unterstreiche.

Nebensatz		Hauptsatz		
	M.	wird		ist	im Ausland

Die zweiteilige Konjunktion *je … desto …* verbindet Hauptsatz und Nebensatz / Nebensatz und Hauptsatz.
Direkt nach *je* und nach *desto* steht ein Adjektiv im Komparativ / Superlativ.

7 Schreib Sätze mit *je …, desto …* in dein Heft.

1. Die Hausaufgaben sind kompliziert. Ich brauche viel Zeit dafür.
2. Ich gehe spät ins Bett. Ich bin am nächsten Tag müde.
3. Das Buch ist interessant. Ich lese es schnell.
4. Lisa und ich kennen uns lange. Wir verstehen uns gut.
5. Sven wiederholt die neuen Vokabeln oft. Er kann sie sich gut merken.
6. Ben treibt viel Sport. Er ist fit.

1. *Je komplizierter die Hausaufgaben sind, desto mehr Zeit brauche ich dafür.*

8 Ergänze die Sätze. Schreib in dein Heft.

1. Je ungewöhnlicher die Tattoos einer Person sind, desto …
2. Je moderner die Kleidung einer Person ist, desto …
3. Je mehr Süßigkeiten jemand isst, desto …
4. Je länger die Fingernägel sind, desto …

NACH AUFGABE 9

9 Wie heißt das Gegenteil? Verbinde.

schön	in	schlank	künstlich	auffallend
natürlich	hässlich	dick	unmodern	gewöhnlich

10a Lies den Forumsbeitrag. Was ist das Thema? Ergänze.
Welche Fragen stellt die Person? Unterstreiche sie im Text.

Thema: _____

Hey Leute! Mein Bruder hat sich drei Piercings machen lassen: an der Augenbraue, an der Nase und an der Unterlippe. Er hat schon ein großes Tattoo an rechten Arm. Nun möchte er sich noch den Rücken und den anderen Arm tätowieren lassen. Ich finde das hässlich. Mein Bruder sagt aber nur: „Das ist total in. Mir gefällt es." Was meint ihr dazu? Kennt ihr so etwas? Was sind eure Erfahrungen? Muss man denn wirklich jeden Mode-Irrsinn mitmachen?

b Ordne die Redemittel. Schreib in dein Heft.

Ich bin der Meinung, dass … × Ich kenne jemanden, der … ×
Positiv ist, dass … × Ein Nachteil ist, dass … ×
Ich bin davon überzeugt, dass … × Zum Beispiel … × Einmal … ×
Ein Vorteil ist, dass … × Aber es gibt auch Nachteile, zum Beispiel dass …

was du / deine Freunde erlebt haben	Vorteile	Nachteile	deine Meinung
Ich kenne jemanden, der …			

c Schreib eine Antwort in dein Heft. Verwende die Redemittel aus 10b.

NACHAUFGABEN

11 Wie heißen die Wörter? Ergänze sie richtig.

ZAHN × SPRECH × SCHMER ×
STUN × TER × ZEN × ...T × MIN



- Ha…o, hier ist Fabian Schlüter. Ich möchte gern einen ……(1) bei Doktor Scheuer. Ich habe solche ……(2). Kann ich heute noch kommen?
- Sie haben Glück. Herr Scheuer hat noch ……(3). Kommen Sie ganz bitte gleich vorbei.

12 Wann haben die Ärzte Sprechstunden? Wann nicht? Schreib in dein Heft.

1 Zahnarzt
Dr. Thomas Scheuer

SPRECHSTUNDEN:
Di – Fr 14.00 – 19.00 Uhr

2 Dr. med. Bettina Bucher
Kinderärztin

Sprechstunden:
Mo – Do 08.00 – 11.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 – 17.30 Uhr

3 Dr. med. Harald Meurer
Facharzt für
Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten

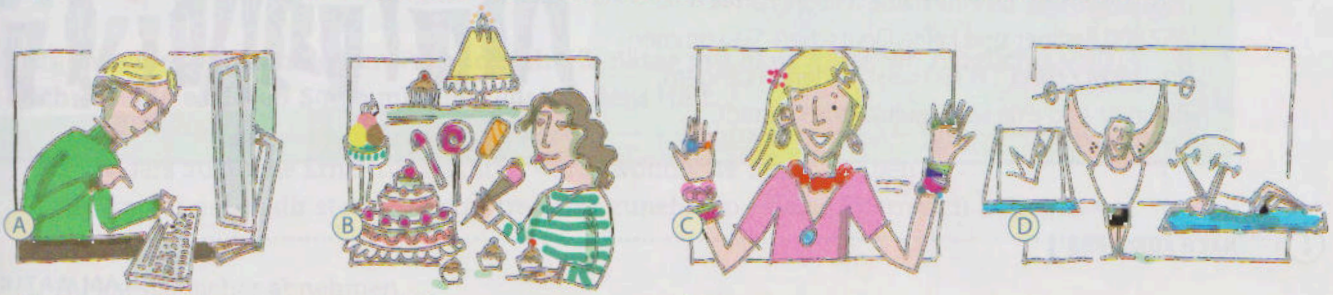
Sprechstunden:
Montag, Mittwoch
08.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag, Freitag
14.00 – 17.00 Uhr

1 *Herr Dr. Thomas Scheuer hat täglich Sprechstunde, außer am …*

NACH AUFGABE 5

13 **Welche Geschenke passen zu den Personen? Schreib Sätze mit würde- ... passen und wär- ... geeignet in dein Heft.**

Schokoladenkekse × Schmuck × eine Schachtel Pralinen × Hanteln × ein Tracker × ein Jahresabonnement für eine Computerzeitschrift × ein Bellamint



Computernerd Naschkatze Schmuckliebhaberin Fitness-Freak

Schokoladenkekse würden zu ... passen.
Schmuck wäre für ... geeignet.

NACH AUFGABE 8

14 **Passt das zu Sport oder Ernährung? Ergänze die Wörter mit Artikel.**

Sport	Ernährung
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Fett × Proteine × Fitness-Gerät × Muskeln × Diät × Hanteln × Praline

15a **Was passt zusammen? Verbinde.**

1. Sport	a) abnehmen
2. zwei Kilo	b) trainieren
3. Geld	c) treiben
4. eine große Rolle	d) zusammenlegen
5. an Fitness-Geräten	e) spielen

b **Ergänze die Ausdrücke aus 15a in der richtigen Form.**

1. ▼ Für Sofie ..... es ..... dass Klias sich bei ihr entschuldigt. Was er getan hat, war unfair.
2. ▼ Wow, diese Muskeln!
   ● Dafür ..... er sicher täglich .....
3. ▲ Das T-Shirt würde Anton sicher gefallen, aber es ist so teuer.
   ● Wir können doch ..... und es beide zusammen kaufen. Es ist ein tolles Geburtstagsgeschenk.
4. ● Meine Mutter macht schon seit zwei Monaten eine Diät. Jetzt hat sie endlich .....
5. ◆ Meine Schwester ..... nie ..... und achtet auch nicht auf ihre Ernährung. Jetzt hat sie ein paar Kilo zugenommen und ärgert sich.

16 Was ist richtig? Unterstreiche.

Berlin, Deutschlands Hauptstadt, gehört nicht zu den größten Städten Europas. Die Stadt hat rund / über (1) 3,5 Millionen Einwohner. 2015 lebten genau 3 469 849 Menschen in Berlin. Fast / Mehr als (2) eine halbe Million, nämlich 457 500 Berliner sind keine Deutschen. Sie kommen aus nicht / rund (3) 190 verschiedenen Ländern. Berlin ist also eine sehr multikulturelle Stadt.



NACH AUFGABE 9

GRAMMATIK

17a Was passt zusammen? Lies die Sätze. Ordne die Bilder zu und lies den Tipp.


A


B


C

1. ◯ Eine Diät kann erfolgreich sein, ohne dass die Person Hunger haben muss.
2. ◯ Die Frau sieht super aus, ohne dass sie teure Kleidung trägt.
3. ◯ Der Sportler baut Muskeln auf, ohne mit schweren Hanteln zu trainieren.

Die Konjunktionen *ohne dass* und *ohne ... zu* haben dieselbe Bedeutung.

b Schreib Satz 2 aus 17a in das Schema und lies den Tipp.

Hauptsatz		Nebensatz			Ende
Die Frau	sieht super aus,			teure Kleidung	trägt
Die Frau	sieht super aus,	ohne		teure Kleidung zu	tragen

Wenn das Subjekt im Hauptsatz und im Nebensatz gleich ist, kann man auch ohne ... zu verwenden.

18a Welche Sätze kannst du mit *ohne ... zu* verbinden?
Lies noch einmal den Tipp in 17b. Kreuze an.

1. Simone schafft es, Geschirr zu spülen. → Ihre langen Fingernägel gehen dabei nicht kaputt. ◯
2. Julian repariert sein Fahrrad. → Niemand hilft ihm dabei. ◯
3. Marie möchte Geld für farbige Kontaktlinsen sparen. → Sie verzichtet nicht auf teure Kleidung. ◯
4. Manuel möchte Muskeln aufbauen. → Er trainiert nicht täglich. ◯
5. Luise möchte nach Spanien fahren. → Sie bittet ihre Eltern nicht um Erlaubnis. ◯

b Verbinde die Sätze mit *ohne ... zu*, wo möglich. Verbinde alle anderen Sätze mit *ohne dass*. Schreib in dein Heft.

1. *Jemand schafft es, Geschirr zu spülen, ohne dass ihre Lieben Fingerabdrücke dabei hinterlassen.*
2. *Julian ...*

Im Nebensatz mit *ohne* brauchst du kein *nicht*. *Aus niemand wird jemand.*

19 Ergänze die Tipps an deinen Freund. Schreib Sätze mit *ohne ... zu*, wo möglich. Schreib alle anderen Sätze mit *ohne dass* in dein Heft.

besonders auf deine Ernährung achten • ungewöhnliche Tattoos haben • der Trainer neben dir stehen • Sport treiben • zunehmen • deine Eltern sich aufregen • ...

1. Du kannst sicher abnehmen, ...
2. Du kannst gut aussehen, ...
3. Du kannst an dem Fitness-Gerät trainieren, ...
4. Du kannst nicht fit sein, ...
5. Du kannst nicht jeden Tag Süßigkeiten essen, ...
6. Du kannst dir kein Piercing machen, ...

20 Gib Tipps zu einer gesunden Ernährung. Du kannst die Ausdrücke benutzen. Schreib in dein Heft.

nicht übertreiben ... • zu viel Fett ... • nicht zu große Portionen ... • viel Gemüse ...

Du solltest ... Achte darauf, ... zu

AUSSPRACHE

21 Bindung und Neueinsatz: Hör zu und sprich nach.

1. zum | Mittagessen – zum | ersten Mal
2. beim | Reden – beim | Arbeiten
3. ein | Nachteil – ein | Experiment
4. mit | ihm – mit | Anna
5. Schlafplatz – Schlaf | anzug
6. Autofahrer – Auto | unfall

Du machst eine ganz kleine Pause zwischen den Wörtern/Silben, wenn ein Vokal folgt: zum | ersten Mal, mit | Anna

22a Hör den Dialog und achte auf die Bindungen ‿ und den Neueinsatz |.

- Wie | oft trainiert | ihr denn pro Woche?
- Im Moment fünfmal.
- Und wie lange trainiert | ihr dann?
- So zwei bis drei Stunden.
- Und was | ist | euer Ziel?
- Wir wollen | einen Kurzfilm drehen fürs Fernsehen.



b Hör noch einmal und sprich nach.

c Lest den Dialog in 22a zu zweit.



Körperteile


die Augenbraue, -n


der Fingernagel, ¨-


die Lippe, -n


der Schnauzbart, ¨-e


der Muskel, -n

der Bart, ¨-e

das Piercing, -s



farbig

die Kontaktlinse, -n

das Armband, ¨-er

das Tattoo, -s



der Trend, -s

in sein

auffallen (er/es/sie fällt auf, fiel auf, ist aufgefallen)

unmodern

entfernen

je ..., desto ...

ungewöhnlich

traditionell

der Schmuck (nur Sg.)

tätowieren

zunehmen (er/es/sie nimmt zu, nahm zu, hat zugenommen)

sich rasieren

künstlich

- Gefallen dir Männer mit –?
- Nein, das mag ich überhaupt nicht.

bunt

- Welche Farbe haben deine Augen?
- Eigentlich blau, aber ich trage grüne –.

- Ist das eine Uhr?
- Nein, es ist ein –.

- Welche Mode – gibt es in deinem Land?

- Welche Farben – in diesem Winter –? • Ich glaube, Grün und Lila sind sehr modern.

Menschen mit Tattoos wollen einfach –.

– nicht modern

- Tattoos kann man nicht so einfach –.
- Das stimmt, sie bleiben ein Leben lang.

– länger die Fingernägel sind, – unbequemer sind sie.

- Dieses bunte Tattoo ist wirklich sehr –.
- Stimmt, so etwas habe ich nie gesehen.

Ein Dirndl ist ein – Kleid, das man in Bayern und in Österreich trägt.

- Welchen – trägst du am liebsten?
- Ich mag vor allem schöne Ohrringe.

- Mein Bruder möchte sich am Arm – lassen, aber meine Mutter erlaubt das nicht.

- Ich habe eine Woche keinen Sport gemacht und – ein Kilo –. (Perfekt)

Mein Vater hatte einen Bart, aber gestern – er – –. (Perfekt)

↔ natürlich

Lernwortschatz 50



spitz

die Zahnspange, -n

- Sarah hat sehr schöne Zähne.
- Ja, jetzt schon. Aber als Kind musste sie eine ~ tragen.

der Brillant, -en

- Diese ~ohringe sind wirklich sehr schön.
- Ja, aber auch sehr teuer.

der Strass (nur Sg.)

- Weißt du noch, was Grills waren?
- Das waren doch Zahnspangen mit ~-Steinen, oder?

der Stein, -e

- Der Ring ist aber schön. Wie heißt der ~?
- Das ist ein Brillant.

der Termin, -e

Jonas hat heute einen ~ beim Zahnarzt.

(die) Sprechstunde, -n

Dr. Schmidt hat jeden Tag von 9.00 bis 15.00 Uhr ~.

außer

Der Zahnarzt hat täglich Sprechstunde, ~ am Freitag.

das Jahresabonnement, -s

- Lisa geht mindestens dreimal in der Woche ins Fitness-Studio.
- Kein Wunder, sie hat ein ~.

die Schachtel, -n

- Und was hast du von deiner Oma zum Geburtstag bekommen?
- Eine ~ Pralinen.



der Drucker, -



die Hantel, -n

zusammen|legen

- Was schenken wir Jan zum Geburtstag? Wollen wir unser Geld ~ und ihm etwas Schönes kaufen?
- Das ist eine gute Idee.

achten auf + *Akkusativ*

- Tim ~ extrem ~ seine Figur. Das ist für ihn sehr wichtig

die Ernährung (nur Sg.)

Eine gesunde ~ ist wichtig für jeden Sportler.

das Protein, -e

Käse und Fleisch haben viele ~.

auf|bauen

Lars trainiert jeden Tag, um seine Muskeln ~.

ab|nehmen (er/es/sie nimmt ab, nahm ab, hat abgenommen)

↔ zunehmen

treiben (er/es/sie trieb, hat getrieben)

- Seitdem ich jeden Tag Sport ~, habe ich fünf Kilo abgenommen.

die Diät, -en

- Warum isst du nicht?
- Ich mache gerade eine ~.

übertreiben (er/es/sie übertrieb, hat übertrieben)

- Man sollte trainieren, ohne zu ~. Man sollte auch beim Sport auf seine Gesundheit achten.

Einmal zum Mars, bitte!

51 LEKTION

NACH AUFGABE 1

1 Was passt zusammen? Verbinde und ergänze den Artikel.






Ⓐ Ⓑ Ⓒ Ⓓ

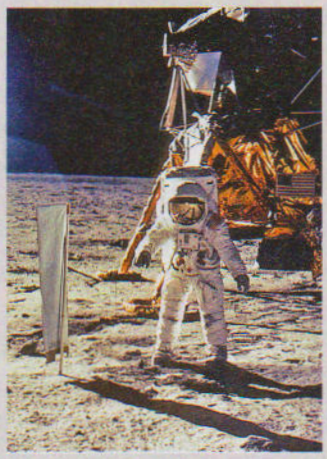
_____ Lebensmittel _____ Werkzeug _____ Kleidung _____ Medikamente

2 Was passt? Ordne zu.

Erde × Rückkehr × Astronauten × „starteten" × unbekannten × Expedition × Team

Ein großer Tag für die Raumfahrt

Am 16. Juli 1969 _____ (1) der Amerikaner Neil Armstrong mit der Apollo 11 zu einer _____ (2). Sein Ziel: der Mond. Er hatte Erfolg, denn fünf Tage später konnte Neil Armstrong sagen: Ich war der erste Mensch auf dem Mond. Nach der _____ (3) zur _____ (4) durften Neil Armstrong und sein _____ (5) zur Sicherheit mehrere Wochen nicht mit anderen Menschen zusammenkommen. Erst, als man sicher war, dass die drei _____ (6) keine _____ (7) Krankheiten mitgebracht hatten, durften sie nach Hause zu ihren Familien und Freunden.



3 Schreib die Verben richtig und mach den Test. Du kannst mehrere Optionen ankreuzen und/oder eine weitere ergänzen.

Teste dich selbst!

1. Worum würdest du dich nie _____ (BENEWRB)?
   ◯ Um ein Ticket zum Mars. ◯ Um ein Praktikum im Tierheim.
   ◯ Um die Teilnahme an einer Fernseh-Show.
   ◯ _____

2. Wen oder was würdest du nie für deine Partnerin / deinen Partner _____ (BENGEAUF)?
   ◯ Meine Freunde. ◯ Meine Hobbys. ◯ Meine Heimat.
   ◯ _____

3. Was würdest du gern einmal selbst _____ (S. E. VERLEN)?
   ◯ Marmelade. ◯ Schmuck. ◯ Farben.
   ◯ _____

4 **Sätze für den Lebensweg. Schreib die Nomen richtig. Wie findest du die Sätze? Du kannst sie „liken", wenn du sie magst.**

Das Letzte, was man aufgibt, ist die ... (GNUNNUNG) (1).

Das Beste, was Eltern ihrem Kind geben können, ist eine schöne ... (TIEFDENK) (2).

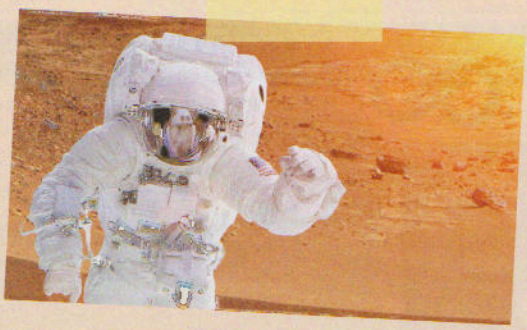
Denk niemals an die ... (ZENUK) (3), sie kommt früh genug!

5a **Was passt zusammen? Verbinde.**

1. Konflikte — a) halten
2. sich fit — b) sich weiterentwickeln
3. Voraussetzungen — c) lösen
4. die Technik — d) erfüllen

b **Lies das Interview und ergänze mit den Ausdrücken aus 5a in der richtigen Form.**

Hallo, liebe Hörer, wir haben wieder einen besonderen Gast im Studio: Thomas Bost ist Astronaut und er antwortet auf drei Fragen, die ihr für ihn ausgewählt habt:



1. Welche *Voraussetzungen* ... muss man ... wenn man Astronaut werden will?

Eine ist besonders wichtig: Man muss gut im Team arbeiten und Probleme und ... können.

2. Wie ... Sie sich ...?

Wir haben ein besonderes Trainingsprogramm und versuchen, uns möglichst viel zu bewegen. Man muss übrigens gar nicht so besonders sportlich sein. Man darf nur nicht unsportlich sein!

3. Was finden Sie besonders spannend an Ihrem Beruf?

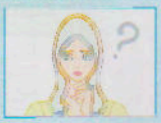
Besonders spannend finde ich, wie ... die ... seit dem Apollo-Projekt ... Man braucht nur an die Raumanzüge zu denken.

NACH AUFGABE 2

GRAMMATIK

6a Lies die Forumsbeiträge und die Kommentare unten. Was passt zusammen? Ordne zu.

Patricia87



Hey Leute, was habt ihr eigentlich für die Zeit nach der Schule geplant? Ich mache im nächsten Jahr Abitur und hab' noch keinen Plan ...

A luckyboy



Ich werde erst mal Urlaub machen, wenn ich mein Abitur in der Tasche habe. Das habe ich nach dem Stress dann auch verdient, finde ich!

1 Kommentar

B lola123



Ich weiß es noch nicht. Zwei Freundinnen von mir werden für ein Jahr als Au-pair Mädchen in die USA gehen. Vielleicht suche ich mir auch so etwas. Ich möchte auf keinen Fall gleich ein Studium oder eine Ausbildung anfangen.

1 Kommentar

C 4ever



Mein Freund und ich haben entschieden: Wir werden Ende des Jahres heiraten. Wir kennen uns schon seit der Kita und wissen, dass wir zusammenbleiben wollen.

1 Kommentar

1 Kommentar von gabriell: Super Plan. Ich war nach der Schule auch erst mal ein Jahr im Ausland. War eine tolle Erfahrung!

2 Kommentar von dädel87: Wo werdet ihr denn wohnen? Bei euren Eltern???

3 Kommentar von okidoki: Wirst du das Geld für den Urlaub von Mama und Papa bekommen? Ich würde das auch gern machen. Aber leider bezahlt mir das niemand ... :(

b Lies die Forumsbeiträge und Kommentare in 6a noch einmal und unterstreiche die Verbformen im Futur I wie im Beispiel.

c Ergänze die Tabelle und die Regel.

Das Futur benutzt man für Pläne und Versprechen.

Futur I: werden (Präsens) + Infinitiv	
ich werde	wir .....
du	ihr .....
er/es/sie wird	sie/Sie .....
Ich werde erst mal Urlaub machen.	Wir ..... Ende des Jahres .....

Das Futur I bildet man mit den Präsens des Verbs ..... und dem .....

7 Was passt? Ergänze die Verben im Futur I.

erkennen × starten × bekommen × machen × abholen × vorbereiten

1 Luckyboy ____ nach dem Abitur erst mal Urlaub ____.
2 Rico und Emil ____ sich auf die Expedition zum Mars ____.
3 Im neuen Schuljahr ____ wir in unserer Klasse ein interessantes Umweltprojekt ____. Ich freue mich schon darauf.
Super. Du musst dann mal erzählen.
4 Ricardo ____ dich vom Bahnhof ____. Er ____ ihn sofort ____. Er ist ungefähr 1,90 groß und hat mehrere Piercings im Gesicht.
Alles klar.
5 Kinder, warum macht ihr denn nicht die Lampe an, wenn ihr lesen wollt?
Ihr ____ schlechte Augen ____!
Ach Oma, hier ist doch genug Licht zum Lesen!

8 Lies noch einmal die Forumsbeiträge in 6a und schreib selbst eine Antwort auf Patricias Frage in dein Heft. Verwende Futur I.

NACH AUFGABE 9 ↓

9 Was passt? Ergänze.

vermutlich × Herausforderung × Notfälle × Medien-Ereignis

Dennis Tito war der erste Raumfahrt-Tourist der Geschichte. Er flog 2001 zur Internationalen Raumstation ISS und blieb dort 6 Tage. 20 Millionen Dollar hat er für das Ticket bezahlt. Seine Rückkehr wurde ein großes ____ (1). Lange hatte es gedauert, bis er seinen Kindheitstraum wahr machen konnte. Und es war eine große ____ (2), denn Tito war bei seinem Flug schon 60 Jahre alt. Natürlich hatte er sich auch auf ____ (3) vorbereitet, aber zum Glück ging alles gut. Eine zweite Reise wird er ____ (4) nicht machen. Aber man kann ja nie wissen. Das Leben ist voller Überraschungen.


Internationale Raumstation ISS

10 Schau die Bilder an. Was bringt uns vermutlich die Zukunft? Schreib zu jedem Bild einen Satz in dein Heft. Verwende vermutlich, wahrscheinlich und wohl.



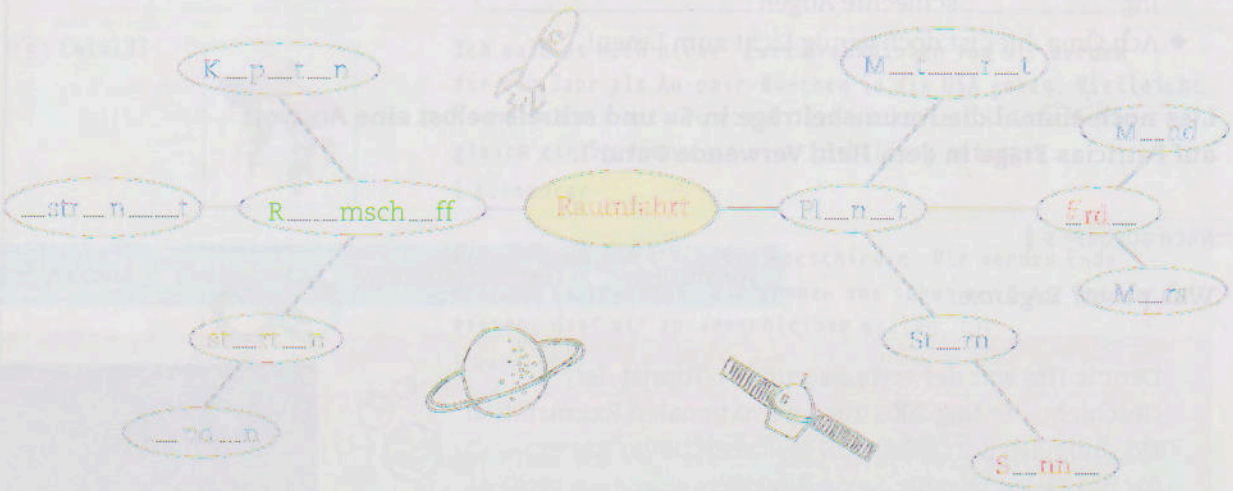
Mit dem Futur I kannst du auch Vermutungen ausdrücken. Man benutzt es dann oft zusammen mit Wörtern wie *vermutlich, wohl, wahrscheinlich, ...*

11 Wie kann man es auch sagen? Verbinde.

1. Die Idee scheint mir total unrealistisch zu sein.
2. Ich wundere mich, dass sich so viele Leute für das Projekt angemeldet haben.
3. Theoretisch sind Zeitreisen möglich.
4. Ich kann nicht glauben, dass sich so viele Leute für das Projekt angemeldet haben.
5. Man weiß, wie man Zeitreisen machen könnte.
6. Ich glaube nicht, dass man die Idee wahr machen kann.

NACH AUFGABE 6

12 Ergänze die fehlenden Buchstaben.



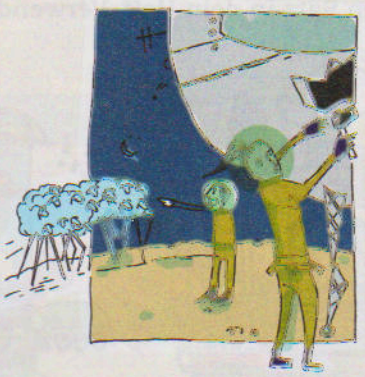
13 Was passt zusammen? Verbinde.

1. mit einem Meteoriten
2. auf einem Planeten
3. in ein Raumschiff
4. von einem Planeten

a) landen
b) wegfliegen
c) zusammenstoßen
d) einsteigen

14 Was passt? Unterstreiche.

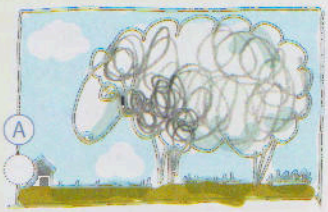
Der Meteorit hat das Raumschiff an der Seite verletzt / getroffen (1). Commander Sixit soll den Schaden / das Ereignis (2) reparieren. Sie hat die Reparatur schnell erledigt / geklappt (3). Sie hat es funktioniert / geschafft (4).



NACH AUFGABE 2

GRAMMATIK

15a Was passt zusammen? Ordne zu.



Das Tier sieht so aus, als ob es ein Schaf wäre.



Es scheint so, als ob die Suppe Mario schmecken würde.



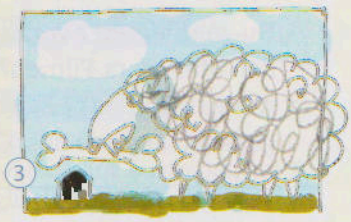
Lina tut so, als ob sie nie Geld hätte.



Aber eigentlich findet er sie furchtbar.



Aber in Wirklichkeit spart sie jeden Cent.



Aber es ist ein Hund.

b Unterstreiche in den Sätzen A–C als ob und die Verben. Ergänze dann das Schema.

Irrealer Vergleichssatz: Konjunktion als ob + *Konjunktiv II*

Hauptsatz	Nebensatz			Ende
Das Tier sieht so aus,	*als ob*	*es*	*ein Schaf*	
Es scheint so,		*die Suppe*	*Mario*	*schmecken würde*
Lina tut so,		*sie*	*nie Geld*	

c Lies die Regel. Was ist richtig? Unterstreiche.

In irrealen Vergleichssätzen mit *als ob* steht das Verb immer im Futur I / Konjunktiv II.
Sätze mit *als ob* sind Nebensätze / Hauptsätze. Das Verb steht am Ende.

16 Ergänze *als ob* und das Verb in der richtigen Form.

1. Tu doch nicht so, ____ du keine Zeit ____ (haben).
   In Wirklichkeit hast du nur keine Lust!
2. Es scheint so, ____ es schon Abend ____ (sein).
   In Wirklichkeit gibt es gleich ein Gewitter.
3. Es sieht so aus, ____ ich das Abitur nicht ____ (schaffen). Aber eigentlich bin ich ganz optimistisch.
4. Ihr tut so, ____ ihr den Film nicht ____ (kennen). Aber wir haben ihn alle zusammen bei mir zu Hause gesehen.
5. Max sieht aus, ____ er nicht bis Drei zählen ____ (können).
   In Wirklichkeit ist er super intelligent.

17 **Mach irreale Vergleiche wie im Beispiel. Schreib in dein Heft.**

1. Verena: nicht tanzen können — sogar bei Wettbewerben mitmachen
2. Computer: nicht funktionieren — du ihn gar nicht anmachen
3. Claudia und Meike: Freundinnen sein — sich nicht besonders mögen
4. Du: viel Zeit für deine Präsentation haben — die Zeit total knapp sein
5. Ich: nicht googeln können — die Aufgabe nicht machen wollen
6. Wir: nicht genug trainieren — jeden Tag 10 Kilometer laufen
7. Ihr: keinen Platz haben — das Zimmer groß genug sein

1. Verena tut so, als ob sie nicht tanzen könnte, aber in Wirklichkeit macht sie sogar bei Wettbewerben mit. Es scheint so.

NACH AUFGABE 20 ↓

18 **Was ist richtig? Unterstreiche.**

Du verkleidest / verhältst (1) dich gern? Dir hat außerdem ein Fan von den Star-Wars Filmen? Dann aufgepasst. Mit diesem Kostüm siehst du aus wie ein Student / Bewohner (2) des Planeten Endor. Selbst gemacht. Sieht genauso aus wie das Original / Regal (3) im Film. Billig zu verkaufen.



NACH AUFGABE 19 ↓

19 **Ersetze den Genitiv durch von + Dativ. Schreib in dein Heft.**

1. „Der Hobbit" ist der Titel eines Romans.
2. „Neuschwanstein" ist der Name eines Schlosses.
3. Neil Armstrong war der Kapitän des Raumschiffs Apollo 11.
4. Robert Scott war der Leiter der Expedition Terra Nova in die Antarktis.
5. René Goscinny und Albert Uderzo sind die Autoren der Asterix-Comics.

1. „Der Hobbit" ist der Titel von einem Roman.

Du kannst entweder den Genitiv oder von + Dativ benutzen.
„Der Hobbit" ist der Titel eines Romans. =
„Der Hobbit" ist der Titel von einem Roman.

AUSSPRACHE

20 **Satzakzent und Satzmelodie bei Sätzen mit als ob: Hör zu und sprich nach.**

14

1. ● Du siehst so aus, als ob du viel Sport machen würdest.
   ▼ Ja, das stimmt auch.
2. ▲ Du tust immer so, als ob du nie Probleme hättest.
   ◆ Das stimmt überhaupt nicht!
3. ● Jetzt tu nicht so, als ob du der neue Chef wärst.
   ◆ Was?! Wieso das denn?
4. ▲ Du siehst so aus, als ob du krank wärst!
   ● Oje, hoffentlich nicht!



21a **Bilde Sätze mit als ob wie im Beispiel und schreib in dein Heft.**

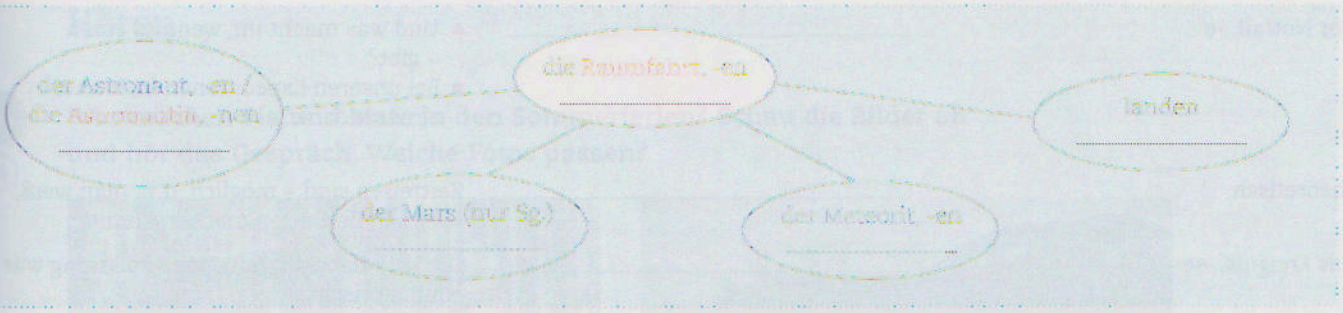
du tust immer so •	alles wissen • allein auf der Welt sein • nie Angst haben •
du siehst so aus •	reich nicht verstehen können • täglich trainieren •
jetzt tu nicht so • ...	nicht genug zu essen bekommen •

Jetzt tu nicht so, als ob du alles wüsstest!

b **Spielt zu zweit kleine Dialoge wie in 20.**

Das sind deine Wörter!





die Expedition, -en

das Ticket, -s

sich bewerben um + Akkusativ (er/es/sie bewirbt sich, bewarb sich, hat sich beworben)

die Rückkehr (nur Sg.)

das Team, -s

aufgeben (er/es/sie gibt auf, gab auf, hat aufgegeben)

das Lebensmittel,

das Medikament, -e

das Werkzeug, -e

der Bewohner, - / die Bewohnerin, -nen

erfüllen

der Konflikt, -e

lösen

sich weiter|entwickeln

her|stellen

die Hoffnung, -en

Neil Armstrong startete seine ▪ zum Mond am 16. Juli 1969.

▪ Wann fliegst du nach Australien?
▲ Nächsten Monat. Gestern habe ich das ▪ gekauft.

Luisa möchte ▪ ▪ ein Praktikum im Tierheim ▪.

Nach seiner ▪ aus Australien hat Tim ein Englischstudium angefangen.

Am 24. Juli 1969 kamen Neil Armstrong und sein ▪ zur Erde zurück.

▪ Würdest du deine Hobbys für deinen Partner ▪?
▲ Nein, das würde ich niemals tun.







In diesem Kostüm siehst du aus wie ein ▪ des Planeten Endor.

▪ Welche Voraussetzungen muss man ▪, wenn man Astronaut werden will?
▲ Man muss z. B. gut im Team arbeiten.

In unserer Schule gibt es selten ▪ zwischen Schülern und Lehrern.

Ein Astronaut muss Probleme und Konflikte schnell ▪ können.

▪ Die Technik ▪ ▪ immer ▪. Vor 30 Jahren hat es noch kein Internet gegeben und heute kann man sich das Leben ohne das WWW nicht mehr vorstellen.

Die Firma Bayerische Motoren Werke AG ▪ verschiedene Fahrzeuge ▪.

hoffen → die Hoffnung

der Notfall, ¨e

▲ Und was macht ihr, wenn es einen ~ gibt?
■ Bei unseren Expeditionen ist immer ein Arzt dabei.

theoretisch

Zeitreisen sind ~ möglich, d. h. man weiß, wie man Zeitreisen machen könnte.

das Ereignis, -se

Die Mondlandung von Neil Armstrong war ein historisches ~.

die Herausforderung, -en

◆ Dieses Projekt ist eine richtige ~.

vermutlich

= wahrscheinlich

scheinen (er/es/sie scheint, hat geschienen)

● Das Projekt ~ interessant zu sein.
▲ Findest du? Mir gefällt diese Idee überhaupt nicht.

unrealistisch

■ Die Idee, auf dem Mars zu leben, scheint mir ~ total ~ zu sein.

sich wundern

● Ich ~ ~, dass du heute so früh aufgestanden bist.
▲ Na ja, wir wollten doch in die Berge fahren.

knapp

◆ Uff, das war ~! Zum Glück hat Commander Sirit im richtigen Moment gebremst.

das Schaf, -e

■ Welches Tier macht „Mäh!"?
▲ Ein ~, oder?

zusammenstoßen (er/es/sie stößt zusammen, stieß zusammen, ist zusammengestoßen)

Gestern ~ auf der Autobahn A3 zwei Autos ~. (*Perfekt*) Nach dem Unfall gab es 10 km Stau.

als ob

Timo tut so, ~ er krank wäre. Aber eigentlich hat er keine Lust, in die Schule zu gehen.

der Schaden, ¨

Der Meteorit hat das Raumschiff an der Seite getroffen, aber Commander Sirit konnte den ~ sehr schnell reparieren.

erledigen

Nachdem Sarah ihre Hausaufgaben ~ ~, ging sie zu ihrer Freundin. (*Plusquamperfekt*)

die Wirklichkeit, -en

Das Tier sieht so aus, als ob es ein Schaf wäre. Aber in ~ ist das ein Hund.

sich verkleiden

Zur Premiere von „Star Wars" ~ ~ viele Besucher ~. (*Perfekt*)

sich verhalten (er/es/sie verhält sich, verhielt sich, hat sich verhalten)

Beim Cosplay verkleiden und ~ ~ die Teilnehmer wie eine Figur aus einem Computerspiel, Film oder Manga.

das Original, -e

Jonas ist es egal, wenn das Kostüm nicht ganz so aussieht wie das ~ im Film.

Hören

1a **Was machen Pia und Marc in den Sommerferien? Schau die Bilder an und hör das Gespräch. Welche Fotos passen?**


A


B


C


D

b **Lies die Aussagen 1–8 und hör das Gespräch noch einmal. Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze an.**

Überlege beim Hören: Habe ich das so im Text gehört? Kreuze immer eine Lösung an.

1. Pia hatte sich schon lange auf den Besuch in Amsterdam gefreut.	r	f
2. Pias Cousine Lotte ist so alt wie sie.	r	f
3. Pia hat viele Freunde von Lotte kennengelernt.	r	f
4. Pia ist begeistert von den vielen Fahrrädern in Amsterdam.	r	f
5. Marc hat in Frankreich an einem internationalen Musik-Workshop teilgenommen.	r	f
6. Vor allem am Anfang hatte Marc Probleme mit der Sprache.	r	f
7. Leider gab es nur wenige Möglichkeiten, Sport zu machen.	r	f
8. Die Deutschen haben sich ein Zimmer geteilt.	r	f

Schreiben

2 **In der Stadtbibliothek hast du eine Anfrage für Gitarren-Unterricht ans Schwarze Brett gehängt. Der Gitarrenlehrer Herr Lehmann hat sich bei dir gemeldet und dir einen Termin für eine Probestunde vorgeschlagen. Zu dem Termin kannst du aber nicht kommen.**

Schreib an Herrn Lehmann. Entschuldige dich höflich und berichte, warum du nicht kommen kannst. Schreib eine E-Mail (ca. 40 Wörter). Vergiss nicht die Anrede und die Grußformel am Schluss.

Lesen

3a In einer Zeitschrift liest du Kommentare zu einem Artikel über Tattoos. Lies die Texte 1–8 und wähle: Wer ist dafür ☺, wer ist dagegen ☹ und wer ist beides ☺ ☹? Zeichne Smileys.

1. Charlotte ☺ ☹ 2. Patrick ☺ ☹ 3. Svenja ☺ ☹ 4. Rieke ☺ ☹
5. Marlene ☺ ☹ 6. Ayla ☺ ☹ 7. Rick ☺ ☹ 8. Philipp ☺ ☹

b Lies die Kommentare noch einmal und ordne die Argumente nach pro ☺ und kontra ☹.

☺ pro	☹ kontra
– schöner Körperschmuck	– nicht mehr schön, wenn zu viel

Unterstreiche beim Lesen die Wörter und Sätze, die dir die Meinung der Person zeigen.

1. Tattoos und Piercings sind heute ja schon fast so viel und nichts Besonderes mehr. Es gibt Leute, die keine sichtbaren Tattoos mögen. Andere lassen sich Hals und Hände überziehen, so dass jeder das sehen kann. Ich finde diese Art Körperschmuck eigentlich ganz schön, nur sollte man es nicht übertreiben. Zu viel ist irgendwann auch nicht mehr schön.
Charlotte, 28, Graz

2. Ach, das ist doch wieder nur so ein Trend, der aus Amerika zu uns herübergekommen ist. Nur weil ein paar Musik- oder Filmstars Tattoos haben, muss ich so etwas noch lange nicht haben. Das tut weh und ist auch gefährlich. Manchmal reagiert die Haut allergisch oder entzündet sich. Ich würde auf jeden Fall lieber die Finger davon lassen!
Patrick, 19, Bundesburg

3. Ein Tattoo ist ein Symbol. Man will zeigen, dass man zu einer bestimmten Gruppe gehört, dass man anders ist als die anderen. Aber warum? Warum muss man etwas Extremes machen – nur, um aufzufallen? Man kann doch auch ohne Tattoos leben, wie man will. Warum muss man sich erst interessant machen? Ich kann mir nicht vorstellen, dass man sich wirklich besser fühlt, wenn man von allen auf der Straße angeguckt wird.
Svenja, 36, Lübeck

4. Für mich haben Tattoos einfach mit Mode zu tun. Ich finde sie schick und sie passen zu meinem Outfit. In jeder Generation gibt es doch solche Trends. Ich fühle mich auf jeden Fall wohl damit. Aber mein Tattoo sieht man auch nicht auf den ersten Blick, das sieht man nur im Schwimmbad oder am Strand. Ich finde es ganz wichtig, dass man mit dem Tattoo z.B. auch ins Büro gehen kann. Schließlich weiß ich ja noch gar nicht, was ich später mal beruflich machen will.
Rieke, 18, Augsburg

5. Das Problem bei Tattoos ist, dass man sie für immer hat. Man verändert sich doch im Laufe des Lebens. Deshalb würde ich so was lieber nicht machen, weil ich mir nicht sicher bin, dass ich das in 20 Jahren immer noch gut finde. Außerdem wird ja auch die Haut älter. Vielleicht sieht so ein Tattoo ja tota, schrecklich aus, wenn man so 50 oder 60 ist. Das Risiko ist mir echt zu groß.
Marlene, 16, Leipzig

6. Mit meinem Tattoo verbinde ich einen bestimmten Abschnitt in meinem Leben. Es ist ein Datum und erinnert mich an eine Zeit, in der es mir sehr schlecht ging. Ich finde es wichtig, dass ich diese Zeit nicht vergesse, weil diese mit zu meinem Leben gehört, auch wenn es mir heute wieder viel besser geht. Das ist etwas ganz Persönliches.
Ayla, 26, Bonn

7. Was soll eigentlich die ganze Diskussion? Warum kann nicht einfach jeder so leben und herumlaufen, wie er oder sie es schön findet? Mir ist doch ganz egal, was die anderen machen, solange ich meine Tattoos liebe. Für mich ist das Kunst, das ist Bodyart, etwas, was für immer zu mir gehört. Das ist doch genial!
Rick, 24, Köln

8. Ich fand Tattoos früher megacool und hatte bestimmt acht oder neun verschiedene. Aber irgendwann habe ich gemerkt, dass es wie eine Sucht ist. Man fängt einmal an und will dann immer mehr. Also habe ich damit aufgehört. Was soll's? Es gibt echt wichtigere Dinge im Leben.
Philipp, 31, Mannheim

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 109 und kontrolliere.
Kreuze an: ☺ Das kann ich sehr gut! / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

1 Ihr wollt eine Party feiern. Du machst Vorschläge, aber deine Freunde zweifeln. Schreib das Gespräch.



Ich kann Vorschläge machen und Vorschläge infrage stellen. ☺ 😐 ☹

2 Wie wird das Wetter morgen?

Ich kann über das Wetter sprechen. ☺ 😐 ☹

3 Ergänze die Sätze.

Ich kann etwas in Beziehung setzen. ☺ 😐 ☹

4 Was sind deine Pläne für die Sommerferien?

Ich kann über Pläne sprechen und Vorhersagen machen. ☺ 😐 ☹

5 Was macht dieser Mann? Was meinst du?



Ich kann meine Vermutungen ausdrücken. ☺ 😐 ☹

6 Wie findest du die Idee, ein Jahr ohne Geld zu leben?

Ich kann meine Meinung äußern. ☺ 😐 ☹

7 Wie sieht diese Person deiner Meinung nach aus?



Ich kann irreale Vergleiche machen. ☺ 😐 ☹

Wir wollen keinen Streit!

52 LEKTION

NACH AUFGABE 1

trennen × Streit × lösen × erzählen lassen × beruhigen

1 Was passt? Ordne zu.

1. ein Mediationsgespräch führen
2. die Schüler
3. den Konflikt

2 Was ist richtig? Unterstreiche.

Regeln für das Mediationsgespräch zwischen Lehrer, Konfliktlotser und Schülern:

1. Es darf keine Gewalt / Geräte geben.
2. Man darf den anderen nicht schlagen / führen.
3. Man darf den anderen nicht kritisieren / protestieren.
4. Am Ende müssen die Schüler einen Vertrag beschreiben / unterschreiben.



NACH AUFGABE 2

GRAMMATIK

3a Schau das Bild an und lies. Welcher Satz passt nicht? Kreuze an.



- ☒ Die Gruppe steht im Kreis, sodass sich alle anschauen können.
- ☐ Herr Brehm redet seit 45 Minuten, sodass schon die halbe Klasse schläft.
- ☐ Herrn Brehms Unterricht ist so spannend, dass alle ganz begeistert zuhören.

b Unterstreiche in den Sätzen in 3a sodass / so …, dass und das Adjektiv nach so. Ergänze das Schema.

konsekutiver Nebensatz: Konjunktion sodass / so …, dass

Hauptsatz			Nebensatz				Ende
Die Gruppe …	steht	im Kreis,			sich	alle	anschauen können
Der Unterricht	ist	so	spannend,	dass	alle	ganz begeistert	zuhören

c Lies die Regel. Was ist richtig? Unterstreiche.

Sätze mit sodass / so …, dass sind Hauptsätze / Nebensätze. Das Verb steht am Ende.
Die Konjunktion sodass steht meistens zusammen.
Wenn man im Hauptsatz ein Adjektiv betonen möchte, können so und dass getrennt stehen.
Dann steht so vor / nach dem Adjektiv.

4 **Verbinde die Sätze mit sodass. Schreib in dein Heft.**

1. Auf dem Schulhof gibt es heute immer wieder Streit. (→ Die Konfliktlotsen haben viel Arbeit.)
2. Die Konfliktlotsen tragen gelbe Mützen. (→ Man kann sie gut sehen.)
3. Sebastian hat sich bei Felix entschuldigt. (→ Jetzt sind sie wieder Freunde.)
4. Nicole gibt nie etwas zurück. (→ Niemand will ihr etwas leihen.)

1. Auf dem Schulhof gibt es heute immer wieder Streit, sodass

5 **Was passt zusammen? Verbinde und schreib Sätze mit so …, dass in dein Heft.**

1. Lena ist heute Morgen spät aufgestanden.
2. Ich habe viel gegessen.
3. Die Prüfung war leicht.
4. Marta ist beliebt in der Klasse.

a) Ich war in einer halben Stunde fertig.
b) Alle möchten neben ihr sitzen.
c) Sie hatte keine Zeit zum Frühstücken.
d) Ich habe Bauchschmerzen bekommen.

1. Lena ist heute Morgen so spät aufgestanden, dass

6 **Ergänze die Konsequenz und schreib Sätze mit sodass / so …, dass in dein Heft.**

1. Daniel unterbricht immer alle Leute, …
2. Lina macht im Kino nie das Handy aus, …
3. Ben spricht oft undeutlich, …
4. Das Buch ist spannend, …

NACH AUFGABE 7

7 **Was ist richtig? Unterstreiche.**

1. Luca, Sara, … was machst du denn für einen Lärm? Man kann sich ja gar nicht konzentrieren / koncentrieren!
   Luca hat gesagt, wir haben eine Vogelspinne im Zimmer, Papa. Da habe ich totale Angst bekommen!
2. Für Englisch muss ich noch etwas tun, ich möchte meine Note verlassen / verbessern.
   Ach ja? Ich wäre mit einer Drei total zufrieden!
3. Was soll ich nehmen, den Fisch oder das Teiglich? Was angelst / empfiehlst du mir?
   Hm, … was magst du denn lieber? Hier schmeckt alles gut!
4. Hörst du das? Ich glaube, das ist mein Handy!
   Ach, lass es klingeln / rufen, es wird nicht so wichtig sein!
5. Es ärgert mich ja doch, dass Paul dauernd die Hausaufgaben bei mir erklärt / abschreibt.
   Warum gibst du sie ihm denn? Bei mir könnte er das nicht machen.



NACH AUFGABE 8

8 **Lies den Text und schreib die Wörter richtig.**

MOBBING IN DER SCHULE



Den Satz „Du bist der Dümmste bei uns in der Klasse!" hörte Philip mehr als einmal von seinen Mitschülern, und im Sportunterricht wollte ihn niemand in der Gruppe haben. Wenn aber ein oder mehrere Schüler einen anderen über eine längere Zeit ärgern, ihn _____ (SENDILIFEI) ( ) und ihn immer wieder _____ (SCHLAUSSEND) (2), dann _____ (NYMOB) (3) sie ihn. Und Mobbing ist mehr als nur ein Streit oder ein Konflikt. „Es ist auch überhaupt nicht lustig, wenn sie einem die Sachen _____ (NEMEHWEG) (4) und man später _____ (RUF) (5). Man die Information bekommt, wo man sie wiederfinden kann", erzählt Philip. „Am Ende musste ich zu unserem Klassenlehrer gehen. Der hat mir dann geholfen. Jetzt ist zum Glück alles ok."

NACH AUFGABE 7

9a Schau die Bilder an und lies die Sätze. Ordne dann zu.



1. ◯ Viele Fotos werden nach Hause geschickt.
2. ◯ Der Koffer wird gepackt. Schade, dass die Woche schon vorbei ist.
3. ◯ Wie süß! Jan wird von Miriam gefüttert! – Das Essen war übrigens super!

b Lies noch einmal Satz 1 aus 9a und ergänze das Schema.

Position 2		Ende	
Viele Fotos		nach Hause	

c Lies die Regel. Was ist richtig? Ergänze und unterstreiche.

Person × Aktion

Passiv Präsens: werden + Partizip Perfekt

Mit dem Passiv beschreibt man eine ..... Wenn man die ..... nennen möchte, verwendet man von + Dativ: Viele Fotos werden von den Schülern nach Hause geschickt.

Das Passiv Präsens bildet man mit dem Präsens von haben / sein / werden und dem Partizip Perfekt / Infinitiv.

10a Ergänze. Schreib die Verben im Passiv Präsens.

1. Viele SMS ..... auf der Klassenfahrt ..... (schreiben)
2. Die Schüler ..... (rufen), denn der Bus fährt gleich ab.
3. Wenn wir ankommen, brauchst du nicht die U-Bahn zu nehmen.
   Du ..... im Auto ..... (mitnehmen)
4. Paul gibt seiner Mutter Bescheid. Er ..... nach Hause ..... (bringen)
5. Bitte nicht bewegen! Wir ..... gerade ..... (fotografieren)

b Ergänze in den Passiv-Sätzen in 10a die Personen, die handeln. Schreib in dein Heft.

1. die Schüler 2. die Lehrerin 3. meine Eltern 4. seine Freunde 5. Lena

1 Viele SMS werden von ...

11 **Was passt? Ergänze die Verben im Passiv Präsens.**

vermischen × fragen × schneiden × waschen × schälen × geben



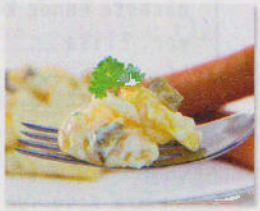
Sandras Blog: Fit-Food-Rezepte

27. Oktober

Kartoffelsalat mit Würstchen

250 g Kartoffeln · 1 kleines Glas Mayonnaise · 1 Joghurt · 1 Zwiebel · Salz, Pfeffer, Zucker

Die Kartoffeln _____ (1) zuerst gut _____ (2). Sie _____ (3) nicht _____ (4), man kocht sie mit der Schale. Die Zwiebel _____ (5) ganz klein _____ (6). Wenn die Kartoffeln fertig sind, pellen und in etwas größere Stücke schneiden. Für die Soße _____ (7) die Mayonnaise mit der Zwiebel, Salz, etwas Zucker und Joghurt _____ (8). Die Soße _____ (9) über die noch warmen Kartoffeln _____ (10). Zu Kartoffelsalat schmecken am besten Wiener Würstchen.



Hallo, liebe Freunde! Ich _____ immer wieder nach Rezepten _____ (11), die super einfach sind. Hier ein Klassiker!

12 **Schreib Sätze im Passiv Präsens. Schreib in dein Heft.**

Nudeln mit Tomatensoße

1. 1 l Wasser mit etwas Salz zum Kochen bringen
2. 250 g Nudeln in das Wasser geben
3. Die Nudeln 10 Minuten kochen
4. Die Nudeln aus dem Wasser nehmen und mit Tomatensoße vermischen



Nudeln mit Tomatensoße:
1. 1 Liter Wasser wird ...

GRAMMATIK

13a **Lies den Kommentar zu Sandras Blogeintrag in 11 und die Fragen. Kreuz die richtige Antwort an.**

Kommentar freddy&lucy, 31. Oktober

Hallo Sandra,
wir wurden letzten Samstag auf eine Party eingeladen, bei der alle etwas zu essen mitbringen sollten. Wir haben diesen Kartoffelsalat gemacht. Er wurde mit viel Appetit gegessen und hat allen total gut geschmeckt! Vielen Dank für das tolle Rezept! Wir wurden von vielen Leuten gefragt, woher wir es haben. Wir haben deinen Blog genannt und haben allen erzählt, wie gut er ist. Jetzt wird er von noch mehr Leuten besucht. ;-)

Warum wird Sandras Blog jetzt noch mehr besucht? Was ist richtig?

(c) Sandra erzählt allen Leuten von ihrem Blog.
(b) Der Blog wurde auf der Party letzte Woche von freddy&lucy empfohlen.

b **Ergänze wurde oder wird. Lies dann die Regel. Was ist richtig? Unterstreiche und ergänze.**

Letzte Woche: Der Blog _____ empfohlen. Jetzt: Der Blog _____ noch mehr besucht.

Mit dem Passiv Präteritum beschreibt man Aktionen in der Vergangenheit / Gegenwart.
Das Passiv Präteritum bildet man mit _____ und dem Partizip Perfekt.

14 Ergänze die Verben im Passiv Präteritum.

wählen × erklären × vorstellen

Hallo Heike,
ich muss dir unbedingt etwas erzählen. Du weißt doch, dass meine Freundin Elisa bei einem Kochwettbewerb im Fernsehen mitgemacht hat. Ich habe im Publikum gesessen. Es war super. Zuerst _____ die zehn Teilnehmer dem Publikum _____ (1). Dann _____ ihnen die Regeln _____ (2): Sie bekamen alle die gleichen Zutaten und mussten damit dann ein möglichst kreatives Gericht kochen. Drei Teilnehmer konnten in die nächste Runde kommen. Das Publikum sollte entscheiden. Und stell dir vor, Elisa _____ auch _____ (3)!
LG, Rena



15 Was passt? Ergänze in der richtigen Form.

sich wenden an × erreichen × beschädigen × auslachen × leeren

1. ● Ich möchte unbedingt mal mit deinem Klassenlehrer sprechen. Wann kann man ihn denn _____?
▼ Das habe ich dir doch schon gesagt, Papa. Er hat am Dienstag von 12 bis 13 Uhr Sprechstunde.
2. ◆ Wir machen dieses Jahr wieder ein Sport- und Spaß-Camp. Es wird in der zweiten Märzwoche stattfinden. Für weitere Informationen könnt ihr _____ Frau Schwarz _____.
▲ Super, letztes Jahr war es ganz toll!
3. ▼ Hey, pass bitte auf, du hast mich _____!
● Oh, Entschuldigung, das wollte ich nicht!
4. ● Mama, hast du eigentlich früher auch Tagebuch geschrieben?
▼ Oh ja! Ich hatte immer das Gefühl, es versteht mich und es _____ mich nie _____. Es war mein bester Freund!
5. ● Der Computer sagt mir gerade: „Diese Webseite kann Ihren Computer _____". Dann mache ich diese Seite lieber nicht auf, oder?
▼ Nein, auf keinen Fall! Da musst du vorsichtig sein.

16 Wie kann man es auch sagen? Verbinde.

1. in der Vergangenheit leben
2. ein Geheimnis sein
3. sich Sorgen machen
4. im Hier und Jetzt leben
5. nur an die Gegenwart, nicht an die Zukunft denken
6. nur an das denken, was schon gewesen ist
7. Angst haben, weil es Schwierigkeiten geben könnte
8. nicht bekannt sein

NACH AUFGABE 12 |

GRAMMATIK

17a Was passt? Ergänze in der richtigen Form.

klagen × sterben × denken × zerstören × sammeln × helfen

Forum: Lebensfragen → Wie kann man die Welt verbessern?



peacering: Anstatt zu _____ (1), sollten die Menschen friedlich zusammenleben. Dann wäre die Welt schon sehr viel besser!



noah_99: Man muss bei sich selber anfangen: Wir sollten anderen Menschen _____ (2), anstatt dass jeder nur an sich denkt.



Lady Jasmin: Wenn wir die Umwelt weiter so _____ (3), wird die Natur reagieren: Wir werden z. B. immer schlimmere Stürme bekommen!



Kitkat87: Wie viele Tiere sollen noch _____ (4), nur weil wir ihnen immer weniger Platz zum Leben lassen?



cooper: Es gibt viele Probleme auf der Welt, ja! Aber: Statt immer nur zu _____ (5), sollte man lieber etwas tun!



mila17: Ich werde nächste Woche 18. Aber statt dass ich meinen Geburtstag groß feiere, werde ich Geld für soziale Projekte spenden. Meine Eltern finden das ganz toll.

b Lies noch einmal die Forumsbeiträge von *noah_99* und *cooper* in 17a und ergänze das Schema.

modaler Nebensatz: Konjunktion (an)statt dass, (an)statt ... zu + Infinitiv

Hauptsatz: wir | sollten | anderen Menschen | helfen | Nebensatz: [ ] | jeder | nur an sich | Ende [ ]

Nebensatz: [ ] | immer nur | [ ] | klagen | Ende | Hauptsatz: sollte | man | lieber etwas | tun

Du kennst schon Sätze mit *ohne dass / ohne ... zu*. Sätze mit *anstatt dass / anstatt ... zu* funktionieren genauso. Du kannst sagen *anstatt* oder *statt*. Es gibt keinen Unterschied.

18 Schreib Sätze mit *(an)statt dass* in dein Heft.

1. Lara: das Geld sparen sollen → teure Kleidung kaufen
2. ihr: Couchsurfing machen können → im Hotel übernachten
3. du: mich mal anrufen können → immer nur Nachrichten schreiben
4. er: gesund ernähren sollen → so viel Pizza und Pommes essen
5. Jim: für den Englischtest lernen sollen → stundenlang im Netz surfen

1. Lara sollte das Geld sparen, anstatt dass ...
2. Ihr könntet ...

19 Lies noch einmal die Sätze in 18. Schreib sie mit *(an)statt ... zu* in dein Heft.

20 Ergänze Sätze mit *(an)statt dass, (an)statt ... zu, oder ohne dass, ohne ... zu.*

1. Warum unterbrecht ihr mich immer, (mir mal zuhören)?
2. Ich möchte zu Weihnachten lieber ein schönes Geschenk haben, (meine Eltern mir Geld schenken)
3. Ist Lea sauer? Sie ist ins Bett gegangen, („Gute Nacht" sagen)
4. Willst du nicht lieber ein anderes Instrument spielen, (Schlagzeug lernen)?
   Wir bekommen bestimmt Ärger mit den Nachbarn!
5. (mir jemand helfen), kann ich den schweren Tisch nicht bewegen.

21 Mach fünf Vorschläge für einen Schultag ohne Stress. Schreib Sätze mit *(an)statt dass, (an)statt ... zu* in dein Heft.



AUSSPRACHE

22 Satzakzent bei Sätzen mit *sodass / so ..., dass.* Hör zu und sprich nach.

1. Unser Nachbar hört abends gern Musik, sodass wir oft davon genervt sind.
   Er hört manchmal sogar so laut Musik, dass ich nicht schlafen kann.
2. Mein Vater hat sehr viel gearbeitet, sodass er jetzt ein paar Tage frei machen kann.
   Er hat vorher so viel gearbeitet, dass er nicht mal sonntags Zeit für uns hatte.
3. Ich esse gerne Süßigkeiten, sodass ich mittags oft keinen Hunger mehr habe.
   Ich esse manchmal so viele Süßigkeiten, dass ich sogar Bauchschmerzen bekomme.

23a Fragt und antwortet mit *sodass* oder *so ..., dass.*

1. Wolltest du nicht gestern ins Kino gehen?
   Ja, das stimmt. (Aber es hat angefangen zu regnen.
   Ich bin dann doch lieber zu Hause geblieben) (*sodass*)
2. Warum warst du gestern nicht im Schwimmbad?
   (Es war kalt. Ich hatte einfach keine Lust mehr.) (*so ..., dass*)
3. Kommst du morgens auch manchmal zu spät?
   Nein. (Ich stehe immer früh auf. Ich kann in Ruhe frühstücken.) (*so ..., dass*)



b Hört dann zu und vergleicht.



Lernwortschatz 52

der Konfliktlotse, -n /
die Konfliktlotsin, -nen

- Anna, was machst du ~?
- Wir kommen immer dann, wenn sich zwei Jugendliche streiten und versuchen, den Konflikt gemeinsam zu lösen.

trennen

Der Konfliktlotse ~ die Schüler.
Sie sollen sich am besten nicht sehen.

das Mediationsgespräch, -e

Im ~ dürfen beide Schüler erzählen, wie sie den Streit erlebt haben. Dabei gelten bestimmte Regeln.

führen

- Ist alles wieder o.k. zwischen dir und Jonas?
- Ja, wir ~ gestern ein langes Gespräch ~ und konnten alle Probleme lösen (Perfekt)

beleidigen

- Warum streitet ihr euch?
- Jonas ~ mich ~. (Perfekt) Er hat gesagt, dass ich blöd bin.

die Gewalt (nur Sg.)

- Beim Mediationsgespräch darf es keine ~ geben. Wir lösen unsere Konflikte mit Worten.

schlagen (er/es/sie schlägt, schlug, hat geschlagen)



- Warum ~ du deinen Bruder ~? (Perfekt)
- Weil er mir mein Handy weggenommen hat.

verbessern

etwas besser machen = verbessern

- Was machst du in den Sommerferien?
- Ich fahre nach England, um meine Englischkenntnisse zu ~. Und du?

der Vertrag, ¨-e

- Und? Hat es mit der neuen Wohnung geklappt?
- Ja, ich habe auch schon den Miet~ bekommen.

unterschreiben (er/es/sie unterschreibt, hat unterschrieben)

Am Ende des Mediationsgespräches ~ die Schüler einen Vertrag.

halb

ein halbes Jahr = sechs Monate

kritisieren

- Warum bist du sauer auf Nick?
- Weil er meinen Vortrag ~ ~. (Perfekt) Er hat gesagt, dass der Vortrag langweilig war.

sodass

Die Gruppe sitzt im Kreis, ~ sich alle anschauen können.

unterbrechen (er/es/sie unterbricht, unterbrach, hat unterbrochen)

Im Gespräch sollen die Schüler sich nicht ~, sodass jeder in Ruhe zu Ende sprechen kann.

empfehlen (er/es/sie empfiehlt, empfahl, hat empfohlen)

- Und? Wie war der Film?
- Super! Ich kann ihn sehr ~.

dauernd

Paul spricht ~ mit seinem Nachbarn und passt im Unterricht nicht auf.

klingeln

Klaus Handy ~ laut und stört den Unterricht.

52 Lernwortschatz



ab|schreiben (er/es/sie schrieb ab, hat abgeschrieben) .....

aus|schließen (er/es/sie schloss aus, hat ausgeschlossen) .....

- Deine Kameraden ~ dich ~? Dann komm zu uns und erzähl uns von deinem Problem.

weg|nehmen (er/es/sie nimmt weg, nahm weg, hat weggenommen) .....

- Unsere Mathelehrerin ~ Klara das Handy ~, weil es laut geklingelt hat. *(Perfekt)*

mobben .....

Wenn mehrere Schüler einen anderen über eine längere Zeit ärgern, ihn beleidigen und ausschließen, dann ~ sie ihn.

sich wenden an + *Akkusativ* (er/es/sie wendete / wandte, hat sich gewendet / gewandt) .....

- Wenn du Probleme mit deinen Mitschülern hast, kannst du ~~ unsere Konfliktlotsen ~.

per .....

- Hast du die Fotos von der Klassenfahrt?
- Ja, ich schicke sie dir ~ E-Mail.

beschädigen .....

- Der Sturm letzte Nacht ~ viele Häuser ~. *(Perfekt)*

treten (er/es/sie tritt, trat, hat getreten) .....



aus|lachen .....



die Vergangenheit (nur Sg.) .....

- In der ~ habe ich viele Süßigkeiten gegessen. Heute esse ich mehr Obst und Gemüse.

die Gegenwart (nur Sg.) .....

= Zeit, in der man gerade lebt

das Geheimnis, -se .....

geheim → das Geheimnis

- Was schenkst du Sarah zum Geburtstag?
- Sag ich nicht. Das ist ein ~.

(an)statt .....

- ~ essen zu gehen, könnten wir heute gemeinsam kochen.

(die) Sorge, -n .....

- Ist Sarah immer noch nicht von der Party zurück? Langsam mache ich mir ~, dass ihr etwas passiert ist.

zerstören .....

Autoabgase ~ die Umwelt.

klagen .....

- Es gibt viele Probleme auf der Welt, aber statt immer nur zu ~, sollte man lieber etwas tun.

kämpfen .....

Statt zu ~, sollten die Menschen friedlich zusammenleben.

Sofa gesucht!

53 LEKTION

NACH AUFGABE 2

1a **Was passt nicht? Streiche durch.**

1. die Wohnung — das Zimmer — das Auto — das Haus
2. das Spiel — das Fenster — den Kuchen — den Tisch
3. den Keller — die Tafel — den Dachboden — den Treffpunkt
4. das Fahrrad — das Sofa — die Wand — die Tür

renovieren
dekorieren
gründlich putzen
streichen

b **Was hast du schon einmal renoviert, dekoriert, geputzt oder gestrichen? Schreib in dein Heft.**

Ich habe schon einmal ... renoviert.
Ich habe ...

GRAMMATIK

2a **Was passt? Lies den Dialog und ergänze das Partizip Perfekt.**

dekoriert × eingeladen × bestellt × geschrieben × ~~gedruckt~~



In unserer Schule findet in zwei Wochen ein Musiktag mit mehreren Konzerten statt. Wir sammeln Spenden für ein Schulprojekt in Kamerun.



Echt? Das ist ja toll!



Ja, schon, aber es gibt noch so viel zu tun.
Das Programm soll heute noch *gedruckt* (1) werden.
Die Getränke müssen vorher ..... (2) werden.
Die Einladungen müssen bald ..... (3) werden.
Die Bühne soll auch noch ..... (4) werden.

Das macht doch bestimmt Spaß! Ich möchte bitte auch ..... (5) werden!



b **Lies die Sätze 1–5 in 2a noch einmal und unterstreiche die Modalverben und *werden* wie im Beispiel.**

c **Schreib Satz 1 aus 2a in das Schema und ergänze die Regel.**

	Position 2		Ende	
Das Programm		*heute noch*		.

Das Passiv kann man auch mit Modalverben verwenden:
Das Programm wird gedruckt. → *Das Programm soll gedruckt werden.*
Das Modalverb steht auf Position ..... . Am Ende steht das Partizip Perfekt und der Infinitiv von .....

3 **Was kann man zu Hause für den Umweltschutz tun? Schreib die Sätze wie im Beispiel in dein Heft.**

1. Man sollte die Heizung ausmachen, bevor man aus dem Haus geht.
2. Man sollte die Waschmaschine immer voll machen.
3. Man sollte leere Glasflaschen nicht in den Hausmüll werfen.
4. Man sollte die Fenster im Winter nur kurz aufmachen.

1. Die Heizung sollte ausgemacht werden,

4 **Wie sind die Regeln in der Jugendherberge? Schreib sie in dein Heft.**

1. Haustiere nicht mitbringen (*dürfen*)
2. die Betten nur mit Bettwäsche benutzen (*dürfen*)
3. den Müll jeden Tag wegwerfen (*müssen*)
4. Gäste nicht aufs Zimmer mitnehmen (*dürfen*)
5. die Zimmer regelmäßig aufräumen (*sollen*)
6. Musik nur leise hören (*dürfen*)
7. das Licht beim Verlassen des Zimmers immer ausmachen (*sollen*)
8. Essen vom Frühstücksbuffet nicht mitnehmen (*dürfen*)



1. Haustiere dürfen nicht mitgebracht werden.

NACH AUFGABE 5

5a **Im Haushalt: Finde noch neun Wörter und verbinde. Ordne sie dann nach Artikeln in dein Heft.**

PKABELRBMSCHÜSSELZRGRILLSÖKÜHLSCHRANKLWPZTOASTERTRWQHERDDDRUCKERUPWKISSENIOVASEMÄKANNEBC



der	das	die
	Kabel	

b **Welche Elektrogeräte habt ihr zu Hause? Schreib eine Liste in dein Heft.**

6 Was ist das? Ergänze die Wörter mit Artikel.

Werkstatt × Schraube × Nagel × Handwerker × Hammer × Werkzeug



1. _____
2. die Werkstatt
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

7 Was ist richtig? Unterstreiche.

1. ▼ Was machst du am Samstag?
   ▲ Ich jobbe in einem Supermarkt. Ich möchte ein bisschen Geld beruhigen / verdienen.
2. ● Hey, ihr seid doch letzte Woche umgezogen. Wie ist denn die neue Wohnung?
   ◆ Schön! Morgen kommen das neue Sofa und die Sessel. Dann können wir endlich auch das Wohnzimmer beschäftigen / einrichten.
3. ■ Was macht ihr in den Winterferien?
   ● Wir fahren eine Woche in die Schweiz. Ich möchte endlich mal wieder Ski fahren / gehen.
4. ▼ Hast du einen guten Job gefunden?
   ● Ja, ich gebe / tue jetzt zweimal pro Woche Nachhilfe in Mathe.
5. ▼ Und? Was hat der Mann gesagt?
   ● Er hat gesagt, ich soll mich unter dieser E-Mail-Adresse anrufen / melden.
6. ■ Ich habe für Freitag zwei Theaterkarten für uns.
   ● Das ist sehr schön, aber dann benötigen / betreuen wir auf jeden Fall einen Babysitter.
   ■ Ok, ich frage Maja. Sie ist sehr regelmäßig / zuverlässig.
7. ▼ Sag mal, wann kommt Lena denn heute Abend?
   ● Sie wollte so gegen / neben acht Uhr kommen, aber manchmal ist sie leider nicht sehr pünktlich.

8 Schreib die Wörter richtig.

1. ● Conny, wir müssen die Party noch vorbereiten. Das ist viel Arbeit: Essen kochen, Getränke kaufen, ...
   ■ Kein Problem! Ich helfe dir natürlich bei der _____ (TLNGBEVORRE).
2. ● Unser Auto ist kaputt. Wir müssen es in die Werkstatt bringen und reparieren lassen.
   ▲ Oh, das könnte teuer werden. Hast du schon gefragt, was die _____ (PARTTURRA) kostet?
3. ● Wer kümmert sich denn um deinen kleinen Sohn, wenn ihr abends mal weggeht?
   ◆ Gute Frage! Wir suchen eine zegelmäßige _____ (TREUBEUNG) für Sascha. Kennst du einen guten Babysitter?

9 Ergänze die passenden Wörter.

Zustand × Nachhilfe × Anschluss × Garantie × Liegefläche × Bedienungsanleitung



1. Wir haben einen neuen Herd, aber ich habe leider keine Ahnung von elektrischen Geräten.
   Ruf einfach bei Elektro-Meier an. Die kümmern sich um den ____ von Elektrogeräten.
2. Weißt du, wie dieser Drucker funktioniert?
   Nein, aber das steht bestimmt in der ____.
3. Wie alt ist denn das Fahrrad, das du verkaufen willst?
   Fünf Jahre, aber ich habe es nicht oft benutzt. Es ist in einem sehr guten ____.
4. Hast du immer noch so viele Probleme mit Mathe?
   Nein, seit ich regelmäßig ____ in Mathe bekomme, geht es viel besser.
5. Wie groß ist denn das Bett, das ihr euch gekauft habt?
   Sechzehn groß! Die ____ ist 200 x 200. Super, oder?
6. Mist! Der Drucker ist kaputt. Ich habe ihn doch erst seit zwei Monaten.
   Das ist kein Problem. Diese Geräte haben normalerweise zwei Jahre ____.

10 Lies die Anzeigen und ergänze die Wörter in der richtigen Form.

Anfänger × gut erhalten × einzeln

1. Wer hat altes Geschirr oder Besteck abzugeben? Ich sammle Tassen, Teller, Löffel und Gabeln und nehme auch gern einzelne Stücke! 0169/85342890

2. Yoga-Kurse für ____ und Fortgeschrittene, immer mittwochs und freitags von 19.00 – 20.30 Uhr. Yoga-Zentrum Sternsaler, Tel. 0172/4466 3945

3. Zu verschenken: ____ und sehr warme Damen-Winterjacke in Rot, fast neu, Größe 38. Bitte erst ab 18 Uhr anrufen: 040/35124499

elektronisch × original × kostenlos abgeben

4. Verkaufe zwei Star Wars Action-Figuren NEU und noch ____ verpackt. Melde dich bitte unter ich.gehtnet@yahoo.de

5. Ihr Keller ist voll und Sie möchten Ihre Bücher und CDs ____? Kein Problem! Rufen Sie uns an. Wir holen sie sofort ab. 0156/49231732

6. Sie brauchen Ihren alten PC nicht mehr? Wir verkaufen ihn für Sie. Gebrauchte Computer, Laptops, Kameras und andere ____ Geräte anbieten unter: www.kaufes.de

NACH AUFGABE 8

11 **Gefühle: Welches Adjektiv passt? Unterstreiche.**

1. Ariane ist wütend / dankbar, dass ihre Freundin ihr Mathe erklärt hat. Endlich hat sie die Aufgaben verstanden!



2. Marc ist enttäuscht / ängstlich, weil Timo ihn nicht zu seiner Geburtstagsparty eingeladen hat.



3. Lisa ist überrascht / wütend, weil ihr kleiner Bruder ihr Smartphone kaputt gemacht hat.



4. Jan ist immer wieder enttäuscht / begeistert, wenn er seine Lieblingsmusik hört.



5. Mira ist beeindruckt / ängstlich, wenn sie einen Hund sieht, weil sie schlechte Erfahrungen mit Hunden gemacht hat.



6. Paul ist total wütend / überrascht. Seine Freunde haben eine Geburtstagsparty für ihn organisiert, ohne dass er etwas davon wusste!



12 **Welche Reaktion passt, (a) oder (b)? Kreuze an und ergänze.**

1. ● Komm, wir warten noch ein bisschen. Sie kommen bestimmt gleich.

▲ .....

..... Wir warten jetzt schon eine halbe Stunde. Es reicht.

(a) Ist ja verrückt!
(b) Ich hab jetzt echt keine Lust mehr!





2. ● Wenn der Lehrer nach zehn Minuten immer noch nicht da ist, dürfen die Schüler nach Hause gehen.

▲ .....

(a) Meinst du wirklich?
(b) Ach, schade!

3. ● Wenn du willst, können wir zusammen für die Physikarbeit lernen. Dann kann ich dir alles erklären, was du noch nicht verstanden hast.

▲ .....

(a) Super, das ist nett!
(b) Och, der ist ja zu!



13 Schau die Bilder an und schreib zwei Dialoge mit den Ausdrücken aus 12 in dein Heft.





14 Wie findest du so ein Verhalten? Wähl eine Situation und schreib einen Kommentar in dein Heft. Die Ausdrücke helfen dir.

A. Simon sagt Laura, dass er ihren neuen Freund nicht mag.
B. Luisa ruft Sofie nicht mehr an, weil sie sich sehr über Sofie geärgert hat.

Das Verhalten von ... finde ich (nicht) in Ordnung, weil ...
Ich finde (nicht) gut, dass ...
Ich kann (nicht) / gut verstehen, dass ...
Ich hätte vielleicht ...

15a Was passt? Schau die Bilder an und ergänze die Sprechblasen.

uns × euch × sich



Das sind Luisa und Sofie. Sie verstehen _____ sehr gut und können _____ alles erzählen.



Das ist Nathalie. Wir kennen _____ schon seit der ersten Klasse. Seit zwei Jahren wohnt sie in Frankreich. Deshalb können wir _____ leider nicht mehr so oft sehen, aber wir schreiben _____ oft.



Woher kennt ihr _____ eigentlich? Habt ihr _____ hier in der Schule kennengelernt?

b Lies die Sätze aus 15a noch einmal und ergänze die Tabelle.

reziproke Verben			
Wir	kennen	uns	schon lange.
Ihr	habt	_____	hier kennengelernt.
Sie	erzählen	_____	alles

16 Ergänze: uns, euch, sich

- Sag mal, wie lange kennt ihr _____ (1) eigentlich schon?
- Ich glaube, das sind jetzt drei Jahre.
- Und wo habt ihr _____ (2) kennengelernt?
- Wir haben _____ (3) auf einer Jugendreise nach Irland kennengelernt.
- Und wie war das so? Habt ihr _____ (4) sofort gut verstanden?
- Wir schon, aber nicht alle in der Gruppe. Manchmal haben _____ (5) zwei von uns gestritten, aber das war nicht so schlimm. Meistens war es okay. Wir haben _____ (6) abends in der Jugendherberge getroffen und dann etwas unternommen.



17 Ergänze die Reflexivpronomen.

Liebe Lisa,
schade, dass du jetzt so weit weg wohnst und wir _____ (1) so selten sehen! Seit du nicht mehr in unserer Klasse bist, ist es gar nicht mehr so lustig. Du erinnerst _____ (2) doch bestimmt an Lara aus der 7), oder? Die nervt echt ein bisschen. Wir verabreden _____ (3) manchmal und ich glaube, sie sucht eine Freundin. Auf jeden Fall ruft sie fast jeden Tag an. Aber wenn wir _____ (4) dann treffen, redet sie nur von sich und ihren Problemen. Ich habe das Gefühl, sie interessiert _____ (5) gar nicht für mich.
Wie ist das denn bei dir und Vanessa? Wie oft seht ihr _____ (6)? Versteht ihr _____ (7) immer noch so gut? Meine Mutter sagt immer, gute Freundinnen erzählen _____ (8) alles. Das glaube ich auch, und sie verstehen _____ (9), ohne viel zu reden.
Seit einer Woche gehe ich nicht mehr ans Telefon, wenn Lara anruft. Ich habe einfach keine Lust mehr. Jetzt ist sie natürlich total enttäuscht. Was meinst du? Habe ich _____ (10) falsch verhalten?
Ganz liebe Grüße und bis bald!
Tanja

AUSSPRACHE

18a Umgangssprachliche Ausdrücke: Hör zu und sprich nach.

1. A Kannst du mir vielleicht bei Mathe helfen? Ich verstehe die Hausaufgaben nicht.
   B Na klar! Kein Problem.
2. C Kommst du Samstag auch zu der Party?
   D Hm, weiß nicht. Wahrscheinlich nicht.
   C Ach schade! Das wird bestimmt super.
3. C Hey, was ist denn los?!
   D Meine Eltern haben gesagt, ich muss spätestens um zehn zu Hause sein.
   C Na, super!
4. E Stopp! Mensch, Vorsicht!
   A Was ist denn los?
   E Pass doch auf! Hast du die Straßenbahn nicht gesehen?
5. C Mein Mathelehrer und meine Sportlehrerin heiraten nächste Woche.
   D Echt?
   C Ja, wirklich!
   D Is ja verrückt! Das wusste ich nicht.

b Arbeitet zu zweit und schreibt eigene kleine Dialoge mit den Ausdrücken.

Hey, was ist denn los?! × Is ja verrückt! × Na klar! × Na, super! × Stopp! Mensch, Vorsicht!



renovieren .....

streichen (er/es/sie streicht, hat gestrichen) .....

dekorieren .....

gründlich .....

der Dachboden, ¨ .....

der Keller, - .....

die Tafel, -n .....

- Das Haus ist sehr alt. Wir müssen es ~.
- Ich zeige dir mein neues Zimmer. Ich ~ es grün. (perfekt)
- Wir wollen den Weihnachtsbaum mit Weihnachtsschmuck ~.
- Das Bad ist schmutzig. Du hast es nicht ~ geputzt.
- Wo sind denn die Koffer? Im Schrank?
  Nein, oben auf dem ~.
- Wo ist denn mein Fahrrad?
  Ich habe es in den ~ gestellt.
- Der Lehrer schreibt das Wort an die ~.

die Werkstatt, ¨-en .....

die Schraube, -n .....

der Handwerker, - / die Handwerkerin, -nen .....

der Nagel, ¨ .....

der Hammer, ¨ .....



verdienen .....

einrichten .....

das Elektrogerät, -e .....

der Herd, -e .....

die Reparatur, -en .....

reparieren → die Reparatur

der Anschluss, ¨e .....

elektronisch .....

der Zustand, ¨e .....

das Kissen, - .....

die Fläche, -n .....

erhalten (er/es/sie erhält, erhielt, hat erhalten) .....

- Du arbeitest in einem Café? Wie viel Geld ~ du?
- Ich möchte dieses Zimmer mit schönen Möbeln ~.
- z. B.: Spülmaschine, Waschmaschine, Kühlschrank



- Die ~ des Handys ist fertig. Es funktioniert wieder.
- Wir haben einen neuen Internet-~. Jetzt läuft das Internet viel schneller.
- Ein Keyboard ist ein ~ Klavier.
- Zu verschenken: Sofa in sehr gutem ~.



- Die ~ von Deutschland beträgt 357.168 Quadratkilometer.
- Ist die Jacke neu?
  Nein, aber sie ist gut ~.

sich melden .....

(die) Nachhilfe, -n .....

der Anfänger, - / die Anfängerin, -nen .....

die Vorbereitung, -en .....

einzeln .....

die Kanne, -n .....

die Schüssel, -n .....

der Toaster, - .....

die Vase, -n .....

der Grill, -s .....

der Babysitter, - .....

benötigen .....

zuverlässig .....

die Betreuung, -en .....

original .....

die Bedienungsanleitung, -en .....

das Kabel, - .....

(die) Garantie, -n .....

gegen .....

■ ~ Sie ~ bitte unter dieser E-Mail-Adresse: dwy.poter@gmx.de.

Tim ist sehr gut in Mathe und gibt ~ für Kinder, die mit Mathe Probleme haben.

● Ich habe noch nie Spanisch gelernt. Ich bin ~.

● Hilfst du mir bei der ~ auf die Klassenarbeit?
■ Na klar, gern.

▲ Kauf nicht jeden Apfel ~. Nimm gleich ein ganzes Kilo.

◆ Wir wollen heute Abend ausgehen. Kennst du einen guten ~?

▲ Für diesen Kuchen ~ ich noch Eier.

● Lena erledigt immer alles pünktlich. Sie ist sehr ~.

◆ Für meine kleine Tochter benötige ich ab September eine ~, weil ich wieder arbeiten gehe.

▲ Hast du das Spiel schon aufgemacht?
◆ Nein, es ist noch ~ verpackt.

● Weißt du, wie das Gerät funktioniert?
■ Nein. Hast du keine ~?

Neue Elektrogeräte haben zwei Jahre ~.

▲ Wann kommt Sofie von der Party zurück?
◆ Sie wollte ~ elf Uhr zu Hause sein. = ungefähr um elf Uhr

Gefühle



enttäuscht .....



ängstlich .....



dankbar .....

Besuch aus dem Ausland

54 LEKTION

NACH AUFGABE 5

1 **Was passt zusammen? Markiere in derselben Farbe.**

Innenstadt · Bühne · Mädchen · Theater · Bürgermeister · Stadt

Jugend · Fußball-Club · Hochschule · Verein · Student · Fest

2 **Welches Verb ist richtig? Unterstreiche.**

1. Könnt ihr während des Fests der Partnerstädte einen ausländischen Gast aufnehmen / aufpassen und eröffnen / bereuen?
2. Ein bekannter Olympiasieger wird die Sportveranstaltung aufmachen / eröffnen.
3. Die junge Schauspielerin ist total nervös. Heute darf sie zum ersten Mal auf der Bühne des Nationaltheaters auftreten / aufnehmen.
4. Warum kochst du denn heute so viel? Erwartest / Besuchst du Freunde?

3 **Schreib die Wörter richtig.**

Das Wilhelms-Theater der _____ (SCHUL-SOCHLE) (1) für Musik und Theater präsentiert auch diesen Winter wieder zahlreiche _____ (ZERKONTE) _____ (STUDENTENVOR) (3) _____ (ANKUNSTINENTIO) (4) der Studenten. Künftige Schauspieler, Sänger und Instrumentalisten finden hier ein „echtes" Publikum. Sie haben damit die einmalige Chance, ihr Können schon während des Studiums auf der _____ (NESTÜH) (5) auszuprobieren. Sehen Sie hier, welche _____ (ANGENSTALVERTUN) (6) in der nächsten Zeit geplant sind.



4 **Was bedeutet dasselbe? Verbinde.**

Bürgerin · Innenstadt · Bürgermeister · Bevölkerung · Hochschule

alle Einwohner · Zentrum · Universität · Politiker der Stadt · Einwohnerin einer Stadt

GRAMMATIK

5 **Was passt zusammen? Verbinde und ergänze die Wörter.**

Programm × Gäste × Ausland × Partnerstädte

da = weil

1. Köln feiert ein internationales Fest, → a) da viele Musikgruppen aus Deutschland und aus dem _____ auftreten.
2. Die Organisatoren suchen Unterkünfte, → b) da die Stadt 24 _____ in der ganzen Welt hat.
3. Für das Fest gibt es verschiedene Bühnen, → c) da es ein buntes _____ für jedes Alter gibt.
4. Zum Fest sind Jung und Alt herzlich eingeladen. → d) da sie fast 700.000 _____ erwarten.

6 Verbinde die Sätze mit *da*. Schreib in dein Heft.

Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium

Startseite | Unsere Schule | AGs | WHG aktiv

Wenn es mal Streit gibt ...
Konfliktlotsen am Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium

1. Unsere Schule bietet eine Ausbildung für Konfliktlotsen an.
   Immer wieder werden Schüler gemobbt.
2. An anderen Schulen gibt es sehr gute Erfahrungen mit den Konfliktlotsen. Sie konnten bei Konflikten wirklich helfen.
3. In der Ausbildung trainieren die Konfliktlotsen das Mediationsgespräch.
   Sie müssen in so einem Gespräch ruhig bleiben.
4. Viele Schüler möchten die Ausbildung machen.
   Sie wollen etwas gegen Gewalt tun.
5. Die Ausbildung dauert drei Monate. Die Schüler trainieren das richtige Verhalten in verschiedenen Konfliktsituationen.



1. Unsere Schule bietet eine Ausbildung für Konfliktlotsen an, da Schüler immer wieder gemobbt werden.

NACH AUFGABE 8

7 Was braucht man zum Campen? Kreuze an.

○ eine Decke ○ ein Bett ○ einen Schlafsack ○ ein Zelt ○ ein Sofa ○ einen Rucksack

NACH AUFGABE 8

GRAMMATIK

8a Schau die Bilder an und lies die Sprechblasen.
Welche Antwort 1–3 passt? Ordne zu.

A



Leihst du meiner türkischen Freundin deinen Schlafsack?

B



Zeigst du mir dein neues Zelt?

C



Schenkst du Mama die rote Decke zu Weihnachten?

1. Nein, ich kann es dir nicht zeigen. Meine Schwester ist damit campen gefahren.
2. Ja, ich kaufe sie deiner Mutter. Das ist wirklich ein tolles Geschenk.
3. Na gut, ich gebe ihn dir.

b Markiere in 8a wie in den Beispielen die Akkusativobjekte und die Dativobjekte. Schreib die Sätze in das Schema.

Leihst du	*meiner irischen Freundin*	*deinen Schlafsack?*
Zeigst du	*mir*	
Ich kaufe		*deiner Mutter*
Ich gebe	*ihr*	

c Lies dann die Regel. Was ist richtig? Unterstreiche.

Das Akkusativobjekt und das Dativobjekt haben immer / nicht immer die gleiche Position.
Das Akkusativobjekt / Dativobjekt steht immer hinten, wenn es ein Nomen ist, und immer vorn, wenn es ein Personalpronomen ist.

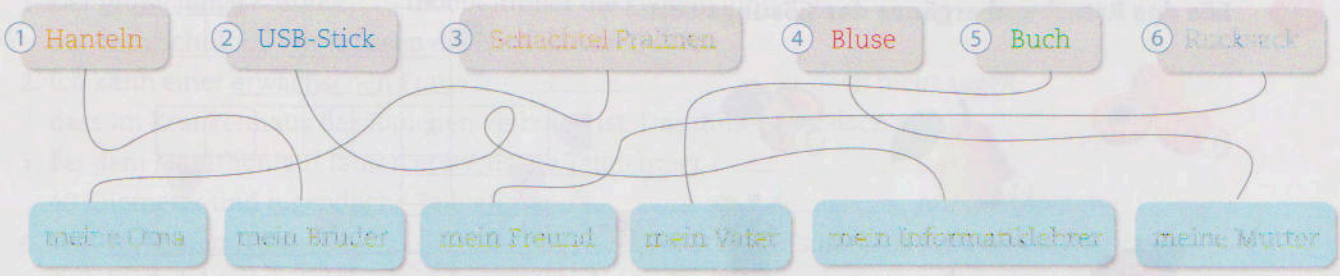
9 In welches Tor muss der Ball? Verbinde.

1. Schenkst du mir zum Geburtstag? — das tolle Armband
2. We sind meine Schlüssel? Ich habe dir vorhin gegeben. — sie
3. Leihst du meinem Bruder ? — dein Zelt
4. Habt ihr noch Karten für die Theatervorstellung bekommen?
   Ich dachte, es gibt keine mehr. Mario hat meiner
   Freundin geschenkt. Er kann selbst nicht hingehen. — sie
5. Herr Lampert, können Sie uns noch einmal erklären? — die Aufgabe
6. Die Reiseleiterin möchte den ausländischen
   Touristen zeigen. — die Sehenswürdigkeiten
7. Hast du ihnen gezeigt? – Das Tattoo? Nein, noch nicht. — es
8. Marianne braucht Hilfe. Erklär ihr bitte . — das Projekt

10 Antworte auf die Fragen. Ersetze die Objekte durch Personalpronomen.

1. Gibst du Sarah deine Decke? – *Ja, ich gebe sie ihr.*
2. Hast du Sarah den Kölner Dom gezeigt? – Nein, ...
3. Schenkst du Sarah das Foto von uns? – Ja, ...
4. Kaufen wir Sarah die lustigen Socken? – Natürlich, ...
5. Gibst du Sarah das Video von der Vorstellung nicht? – Doch, ...
6. Hast du Sarah die Fußballregeln nicht erklärt? – Doch, ...
7. Zeigst du Sarah die Theaterbühne im Zentrum? – Nein, ...

11 Wem schenkst du das? Schreib Sätze wie im Beispiel.



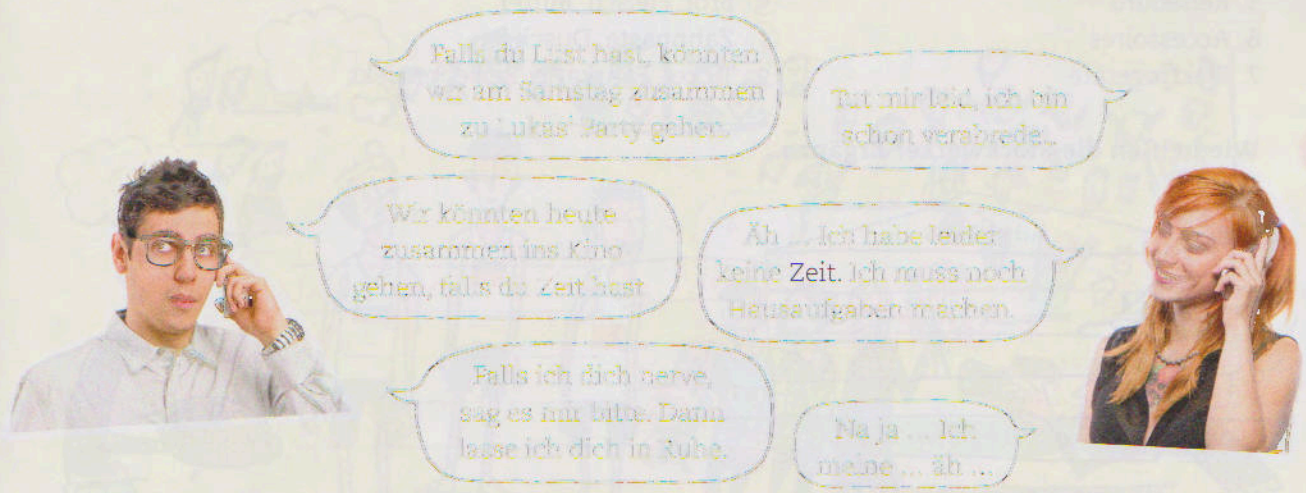
Wem schenkst du ...

1. ... die Hanteln? Ich schenke sie meinem Bruder.
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....
6. .....

NACH AUFGABE 5

12 Lies den Dialog. Was bedeutet falls? Kreuze an.

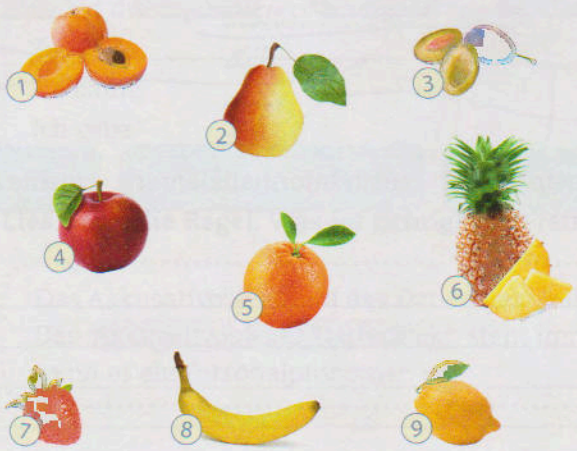
a) bevor b) wenn c) weil

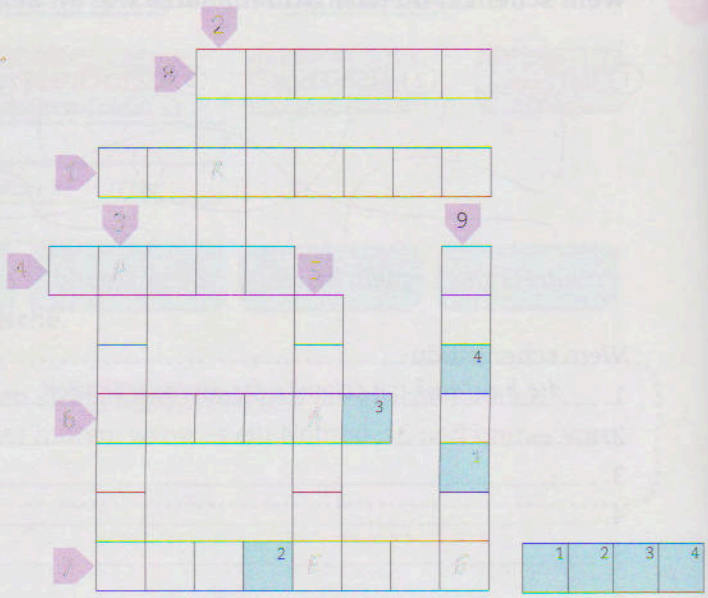


13 Ergänze die Sätze mit falls.

David: Vielleicht schläft Sarah nicht gern im Schlafsack.
Anna: Falls sie nicht gern im Schlafsack schläft, könnte sie eine Decke haben.
David: Vielleicht spricht Sarah kein Deutsch.
Anna: ..... müssen wir Englisch mit ihr sprechen.
David: Vielleicht schmeckt ihr deutsches Essen nicht.
Anna: Mama kocht italienisch für Sarah, ...
David: Vielleicht möchte sie Geschenke für ihre Familie kaufen.
Anna: Ich gehe mit Sarah ins .....
David: Vielleicht möchte Sarah die Stadt kennenlernen.
Anna: ..... gehe ich mit ihr zusammen zum Kölner Dom.

14 Löse das Rätsel und ergänze das Lösungswort.

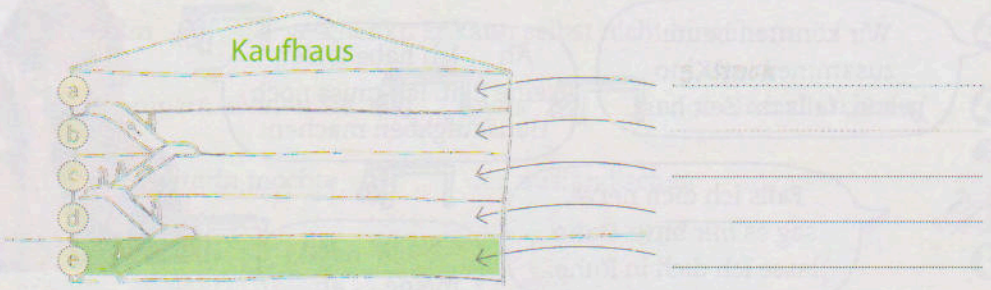




15 Was passt zusammen? Verbinde.

1. Abteilung Damen-Mode	a) Kühlschrank, Fernseher, Radio
2. Sportartikel	b) Gürtel, Tasche, Schmuck
3. Kosmetik	c) Rock, Kleid, Bluse
4. Lebensmittel	d) Kletterschuhe, Badehose, Badmintonschläger
5. Reisebüro	e) Brot, Fleisch, Butter
6. Accessoires	f) Zahnpasta, Duschgel
7. Elektrogeräte	g) Ticket, Fahrkarte, Reiseprospekt

16 Wie heißen die Stockwerke? Ergänze.



GRAMMATIK

17a Von welchem Adjektiv oder Partizip kommen die Nomen? Ergänze.

1. ein Erwachsener der Erwachsene	erwachsener	3. ein Kranker der Kranke	
2. eine Deutsche die Deutsche		4. Verliebte die Verliebten	

b Ergänze die Regel.

Aus Adjektiven (*blond*) und Partizipien (*verliebt*) kann man ..... bilden: *blond* → *ein Blonder / der Blonde, eine Blonde / die Blonde*
Diese Nomen werden dekliniert wie .....

Adjektive → Nomen

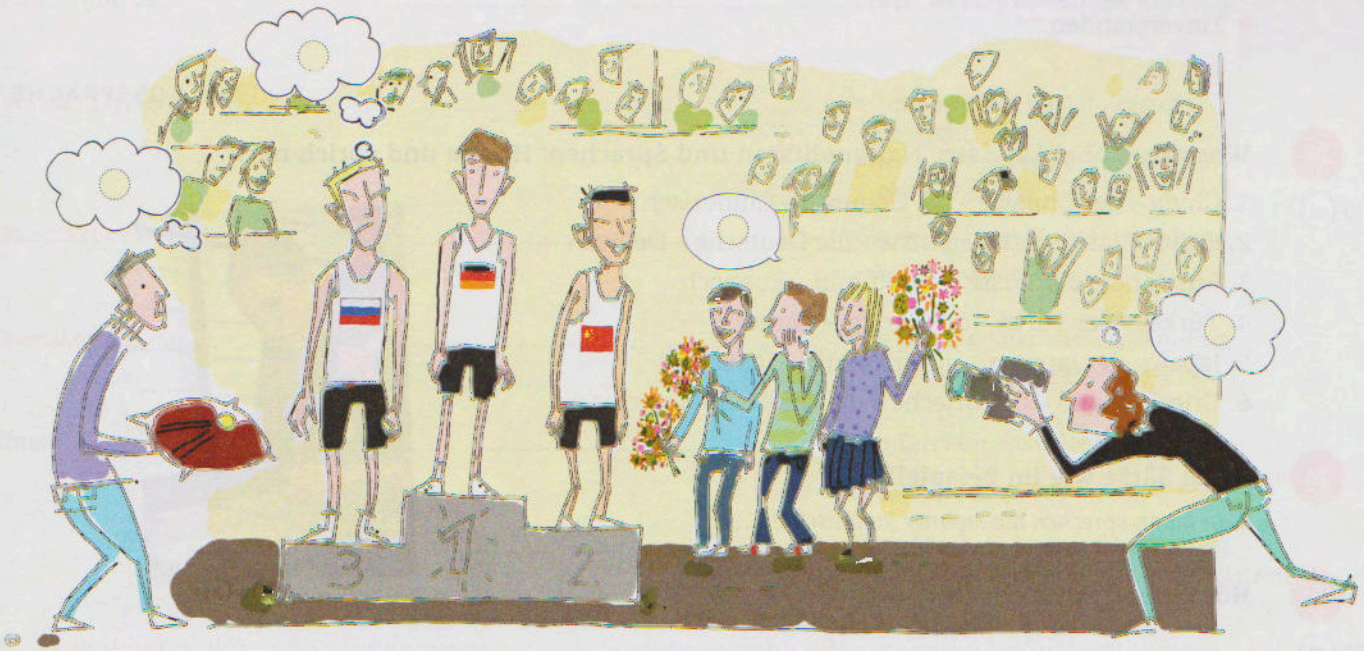
18 Ersetze die unterstrichenen Wörter durch Nomen.

1. Der große Junge / _____ mobbt immer die kleinen Jungen / _____ auf dem Schulhof. Wir müssen die Konfliktlotsen rufen.
2. Ich kann einer erwachsenen Frau / _____ doch nicht sagen, dass im Krankenhaus das Rauchen verboten ist. Das müsste sie doch wissen.
3. Bei dem Marathonlauf laufen erwachsene Teilnehmer / _____ 40 Kilometer und jugendliche Teilnehmer / _____ nur 20 Kilometer.
4. Den verletzten Mann / _____ sollen wir sofort ins Krankenhaus bringen.
5. Auf der Brücke stehen immer viele verliebte Leute / _____ und hängen ihr Liebesschloss an.

19 Ergänze die Endungen.

1. In der Jugendherberge können 46 Jugendlich_ übernachten. (+ Nominativ)
2. Bei dem Unfall gab es einen Verletzt_____ (+ Akkusativ)
3. Die Firma bietet circa 80 Arbeitslos_____ wieder Arbeitsplätze. (+ Dativ)
4. Tante Mona ist nicht wirklich meine Tante. Sie ist eine weit entfernte Verwandt_____ (+ Nominativ)
5. Wer ist denn der große Blond_____ dort? (+ Nominativ)

20 Wer denkt oder sagt das? Schau das Bild an und lies die Sätze. Ergänze die Nomen und ordne zu.



1. Dem *(blond)* _____ gefällt es aber gar nicht, dass ich dem *(deutsch)* _____ die Goldmedaille gebe.
2. Ein *(deutsch)* _____ bekommt die Goldmedaille. Und ich bin nur auf Platz Nummer 3!
3. Die *(erwachsen)* _____ sehen gar nicht froh aus. Nur der Chinese ist zufrieden. Das verstehe ich nicht.
4. Jetzt möchte ich gern mit den *(jugendlich)* _____ zusammen sein, statt zu fotografieren. Die haben bestimmt tota' viel Spaß.

NACH AUFGABE 1

21 Worüber informieren die Plakate? Schreib in dein Heft.



A



B



C

Reiseziel ✖
Wettkampf ✖
Sonderangebot

A: Das Plakat informiert über …

22 Ergänze die Verben in der passenden Form.

klingen ✖ machen ✖ haben ✖ geschlossen ✖ einigen


Hackesche Höfe, Berlin

- In den Hackeschen Höfen *findet* am Wochenende eine interessante Veranstaltung *statt* (1). Ein Comic-Festival mit Zeichnern aus der ganzen Welt
- Das _____ (2) interessant. Aber wir wollten doch am Wochenende einen Ausflug in den Spreewald _____ (3).
- Dann _____ (4) ich eine Idee: Gehen wir am Samstag zum Festival und machen wir am Sonntag den Ausflug. Können wir uns darauf _____ (5)?
- Einverstanden.

AUSSPRACHE

23 Wortakzent bei Ländern, Nationalitäten und Sprachen: Hör zu und sprich nach.

19

1. China – der Chinese – die Chinesin – Chinesisch
2. Deutschland – der Deutsche – die Deutsche – Deutsch
3. Russland – der Russe – die Russin – Russisch
4. Türkei – der Türke – die Türkin – Türkisch
5. Japan – der Japaner – die Japanerin – Japanisch
6. Griechenland – der Grieche – die Griechin – Griechisch



24 Mach Sätze wie im Beispiel.

- *In Japan sprechen die Japaner Japanisch.* In …

25a Hör zu und sprich nach.

20

Darf ich vorstellen? Das ist Costas Carlos Wang-Schuber. Er ist in Russland geboren und lebt in Österreich, hat eine griechische Mutter, einen spanischen Vater, eine chinesische Großmutter und einen deutschen Großvater. Er spricht fließend Griechisch, Spanisch und Deutsch, aber er kann auch ein bisschen Chinesisch, Russisch und Französisch. Er isst am liebsten japanische Sushi und türkischen Kebap.

b Denkt euch eine andere „internationale" Person aus und schreibt einen kleinen Text wie in 25a.

c Lest den Text in der Klasse vor.



Das sind deine Wörter!

Lernwortschatz 54

die Partnerstadt, ¨-e — Köln hat 24 ~ auf der ganzen Welt.

der Bürger, - / die Bürgerin, -nen — Kölner ~ = Leute, die in Köln wohnen

der Bürgermeister, - — Der wichtigste Politiker der Stadt ist der ~.

die Hochschule, -n — Lena studiert seit einem Jahr an der Technischen ~ in Köln.

die Bühne, -n — ● Sind die Musiker schon auf der ~?
▲ Nein, noch nicht. Das Konzert beginnt erst in einer Stunde.

die Innenstadt, ¨-e — = das Zentrum

auftreten (er/es/sie tritt auf, trat auf, ist aufgetreten) — ● Was hast du am Wochenende gemacht?
■ Ich war auf einem Konzert. Die Band „November" ~ am Samstag in Köln. *(Perfekt)*

die Jugend (nur Sg.) — „Yaez" ist eine kostenlose ~zeitung.

die Vorstellung, -en — ● Und du? Was hast du gestern gemacht?
■ Ich war mit meiner Freundin in einer Theater~.

die Kunstaktion, -en — Aktion, wo man Kunst sehen kann
→ Kunstaktion

die Bevölkerung, -en — Die ganze Kölner ~ ist zu dem Fest der Partnerstädte eingeladen.

eröffnen — Der Direktor ~ das Fest der Partnerstädte.

da — *da = weil* — Köln feiert ein internationales Fest, ~ die Stadt 24 Partnerstädte in der ganzen Welt hat.

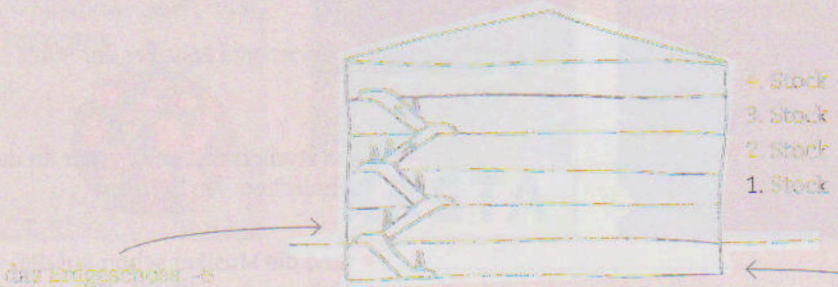
der Schifahrer, - — 

falls — *falls = wenn* — ▲ ~ du Lust hast, können wir am Samstag zusammen ins Kino gehen.
■ Tut mir leid, ich bin schon verabredet.

das Reisebüro, -s

Wir haben unsere Flugtickets nach New York in einem ~ gekauft.

im Kaufhaus



das Erdgeschoss, -e

das Untergeschoss, -e

das Sonderangebot, -e

Ich habe zwei Kilo Orangen gekauft. Sie waren ganz billig heute, denn sie waren im ~.

Obst



die Aprikose, -n



die Birne, -n



die Pflaume, -n

die Damen-Mode, -n

Ich suche eine weiße Bluse.
Die ~ ist im 1. Stock.

(der) Sportartikel, -

Entschuldigung, ich suche eine Sporttasche.
~ finden Sie im 3. Stock.
Vielen Dank!

das Accessoire, -s

z. B. Gürtel, Taschen, Schmuck, Sonnenbrillen ...

die Kosmetik (nur Sg.)

Ich brauche noch ein Duschgel.
Die ~ Abteilung ist im Untergeschoss.

der Wettkampf, "e

Tim ist ein sehr guter Schwimmer. Er nimmt oft an ~ teil.

das Ausflugsziel, -e

Nächste Woche machen wir eine Klassenfahrt.
Und was ist das ~?
Wir fahren in die Berge, nach Garmisch-Partenkirchen.
Oh, toll. Da wollte ich auch immer hin.

sich einigen auf + Akkusativ

Stell dir vor, Nick wollte die ganzen Ferien in den Bergen verbringen, aber ich habe keine Lust, zwei Wochen zu wandern.
Und? Was macht ihr jetzt?
Wir ~ ~ ~ eine Woche in den Alpen ~ (Perfekt) Die zweite Woche wollen wir an der Ostsee verbringen.

Lesen

1a Lies den Anfang des Textes (Zeilen 1–15). Was ist richtig: (a), (b) oder (c)? Kreuze an.

(a) Lissy besucht eine Freundin in den USA und schreibt eine E-Mail an ihre Familie.
(b) Lissy ist Gastschülerin in den USA und schreibt einen Blog.
(c) Lissy schreibt einen Artikel zum Thema „Halloween" für eine Schülerzeitung.

b Lies die Aussagen 1–6 und den Text. Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze an.

Lies zuerst die Aussagen 1–6 und den Text Abschnitt für Abschnitt. Unterstreiche dann in jedem Abschnitt die passenden Informationen.

3. Monat: Halloween



Hey, meine Lieben!
zuerst mal: Ja, ich lebe noch! Ich weiß, ich habe schon länger nichts mehr gepostet. Eigentlich wollte ich das schon längst getan haben, aber wie das immer so ist ...
Jetzt bin ich schon fast drei Monate hier in Tennessee. Wahnsinn, wie die Zeit vergeht! Ich glaube, ich habe mich jetzt schon ganz gut eingelebt hier, habe Freunde gefunden, mit denen ich etwas unternehmen kann. Und mit der Sprache klappt es jetzt auch schon viel besser als am Anfang. Meine Gasteltern sind echt supernett. Sie haben sogar schon mal kurz mit meinen Eltern geskyped. Witzig, oder? Gloria will mich ja auf jeden Fall in Kiel besuchen kommen. Vielleicht haben ihre Eltern ja auch Lust mitzukommen. Die waren noch nie in Deutschland. Da gäbs ja schon ein paar schöne Sachen, die wir ihnen zeigen könnten.
Vor zwei Wochen haben in meiner Schule die Prüfungen angefangen, das ist hier immer so am Ende des Schuljahres. Und ich habe sogar einige mitgeschrieben, nämlich Mathe, Biologie und Chemie. Meine Erste war in Biologie und eigentlich sollte ich nicht mitschreiben, aber der Lehrer und ich haben dann spontan entschieden, dass ich machen soll, was ich kann. Das lief gar nicht mal so schlecht. Vieles weiß ich schon aus Deutschland. Übrigens habe ich gleich am Anfang die Erfahrung gemacht, dass Unterricht auch hier extrem langweilig sein kann. (a)
In den letzten Tagen hat sich hier alles um Halloween gedreht. Am Freitag hatten wir „Kostümtag" in der Schule. Am Mittwoch war ich mit Gloria, Doreen und Sarah in der Shopping Mall, um nach Kostümen zu schauen. Aber das war gar nicht so einfach. Uns hat nichts so richtig gut gefallen. Also haben wir unsere Kostüme selbst gebastelt. Das war witzig und hat echt Spaß gemacht. Na, wie findet ihr unsere Kreationen? Es ist lustig, denn man vergleicht ja ständig alles mit zu Hause. Ich finde immer noch vieles fremd, aber es ist eben nur anders, nicht besser und auch nicht schlechter. Ich habe gelernt, was mir zu Hause wichtig ist. Vorher habe ich immer nur gedacht: „Weg aus Deutschland! Ich will so schnell wie möglich ins Ausland!", aber jetzt sehe ich, dass unser Land auch viele positive Seiten hat.
So, ich muss jetzt aufhören, muss dringend noch Hausaufgaben machen. Aber nächstes Mal vergehen nicht wieder zwei Wochen, bis ihr wieder etwas von mir hört. Versprochen!



1. Lissy ist schon fast ein halbes Jahr in den USA. r f
2. Lissys Eltern hatten schon Kontakt mit der Gastfamilie. r f
3. Lissy durfte die Prüfungen leider nicht mitschreiben. r f
4. Lissy findet den Unterricht nicht so langweilig wie in Deutschland. r f
5. Lissy und ihre Freundinnen haben ihre Halloween-Kostüme selbst gemacht. r f
6. Lissy sieht ihr eigenes Land jetzt positiver als früher. r f

Hören

2 **Wer sagt was? Lies die Aussagen 1–10. Hör das Interview zweimal und kreuze an.**

Lies die Aussagen 1 – 10 sehr genau. Die Aussagen kommen in derselben Reihenfolge vor wie im Interview.

	Moderatorin	Fanny	Herr Meierhoff
1. Immer mehr Schüler gründen Schülerfirmen.	○	○	○
2. Eine Schülerfirma funktioniert ähnlich wie eine echte Firma, es geht auch um Geld.	○	○	○
3. Die Clever-Lehrer unterstützen jüngere Schüler in den Fächern, in denen sie Probleme haben.	○	○	○
4. Das Clever-Team macht fast alles allein, kann aber Herrn Meierhoff fragen, wenn es Hilfe braucht.	○	○	○
5. Die Idee zu „Clever" ist während einer Projektwoche entstanden.	○	○	○
6. Schüler aus den Klassen 8 bis 12, die sich bei Clever bewerben möchten, müssen einen Fragebogen ausfüllen.	○	○	○
7. Wir bieten Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung für einzelne oder mehrere Schüler an.	○	○	○
8. Die Lehrer von Clever bekommen das Geld nicht direkt von den Eltern, sondern von der Schülerfirma.	○	○	○
9. Clever ist erfolgreich und kommt bei Schülern und Eltern gut an.	○	○	○
10. Das Clever-Team hat gelernt, wie man mit Fehlern und Problemen umgeht.	○	○	○

Sprechen

3 **Deine Klasse möchte Menschen einladen, die interessante Berufe haben und etwas darüber erzählen möchten.**

Sprich über die Punkte rechts, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deiner Partnerin / deines Partners. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Mach dir vorher zu jedem Punkt kurze Notizen.

- Welche Berufe wären interessant?
- Wen einladen?
- Wie einladen?
- Fragen vorbereiten?
- Wo, wann und wie lange?
- Wer macht was?

Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 110 und kontrolliere.
Kreuze an: ☺ *Das kann ich sehr gut!* / 😐 *Das geht so.* / ☹ *Das muss ich noch üben.*

1 **Was passiert dann? Ergänze die Sätze mit *sodass* und *so ..., dass*.**

Manchmal gehe ich erst sehr spät ins Bett, sodass

Morgens bin ich dann müde,

Ich kann eine Folge ausdrücken. ☺ 😐 ☹

2 **Du möchtest gern etwas anderes machen. Schlag eine Alternative mit *anstatt* vor.**



Ich kann eine Alternative vorschlagen. ☺ 😐 ☹

3 **Was wird da gemacht?**

Die Wand



Ich kann eine Handlung / einen Prozess beschreiben. ☺ 😐 ☹

4 **Warum? Begründe mit *da*.**

Ich konnte gestern leider keine Hausaufgaben machen,

Ich kann etwas begründen. ☺ 😐 ☹

5 **Verbinde die Sätze mit *falls*.**

Der Film ist gut. → Ich werde ihn meiner Freundin empfehlen.

Ich kann eine Bedingung nennen. ☺ 😐 ☹

6 **Wie reagierst du in so einem Fall?**

- Ich kann leider nicht zu deinem Geburtstag kommen. ■ _____
- Ich feiere meinen Geburtstag auf Hawaii! ▲ _____

Ich kann Gefühle ausdrücken. ☺ 😐 ☹

7 **Deine Freundin ist sauer, weil ihr Freund Sven mit einem anderen Mädchen ins Kino gegangen ist, ohne ihr etwas davon zu sagen. Wie findest du Svens Verhalten?**

Ich kann Verhalten bewerten. ☺ 😐 ☹

8 **Du planst mit zwei Freunden einen Ausflug. Wie reagierst du auf ihre Vorschläge?**

- ▲ Wir würden gern ins Museum gehen. ● _____
- ■ Wir würden gern ein Picknick machen. ● _____

Ich kann etwas aushandeln. ☺ 😐 ☹

Kursbuch, Lektion 49, Aufgabe 3

A

B besucht die Insel Isabella für einen Tag mit dem Fahrrad. Überleg dir sechs Orte, die B besuchen soll, und beschreib den Weg von einem Ort zum anderen. Sag B auch, was sie/er dort machen soll. B zeichnet diesen Weg in ihrer/seiner Inselkarte ein.

A Du kommst mit dem Schiff am Hafen an und steigst dort aus. Vom Hafen fährst du zum Strandcafé Südwind. Dort trinkst du eine Cola.
B Ok., habe ich. Und dann? Wohin fahre ich vom Strandcafé Südwind?
A Vom Strandcafé Südwind fährst du ... und ...



Zeichne dann den Weg, den B beschreibt, in deine Karte ein.

Vergleicht eure Wege über die Insel. Welche Orte auf der Insel habt ihr beide besucht?

Kursbuch, Lektion 51, Aufgabe 8

A **Beschreib ein Bild wie im Beispiel, B ergänzt den Satz. Hör dann B zu, such das passende Bild und ergänze den Satz.**

A Es sieht so aus, als ob es Orangen wären, ...
B ... aber eigentlich sind es Kiwis. Es scheint so, als ob ...

... tut/tun so, als ob ...	aber ...
... sieht/sehen so aus, als ob ...	aber in Wirklichkeit ...
... scheint/scheinen so, als ob ...	aber eigentlich ...

A



Orangen | Kiwis

B



ganz leicht | ziemlich schwer

C



lernen | schlafen

D



müde | nur faul

E



Streit haben | Theater spielen

F



Leopard | Mädchen

G



in der Wüste | am Strand

H



weinen | lachen

I



Koffer | Lautsprecher

Kursbuch, Lektion 52, Aufgabe 8

A **Eine total verrückte Schule.**
Was wird hier in den Klassen gerade gemacht? Frag und antworte.

A Was wird in Klasse 7a gerade gemacht?
B In Klasse 7a werden gerade Vögel gefüttert. Was wird in Klasse ...?
A ...

Klasse	a	b	c
7	In Klasse 7a werden Vögel gefüttert.	 Witze erzählen	
8	 ein Fahrrad reparieren		 Frisuren ausprobieren
9		 Pizza essen	

Kursbuch, Lektion 49, Aufgabe 9

B

Du besucht die Insel Islabella für einen Tag mit dem Fahrrad. A beschreibt dir den Weg von einem Ort zum anderen und sagt dir, was du dort machen sollst.

Zeichne den Weg, den A beschreibt, in die Karte ein.

A Du kommst mit dem Schiff am Hafen an und steigst dort aus.
Vom Hafen fährst du zum Strandcafé Südwind. Dort trinkst du eine Cola.

B O.k., habe ich. Und dann? Wohin fahre ich vom Strandcafé Südwind?

A Vom Strandcafé Südwind fährst du ... und ...



Auch A besucht die Insel Islabella für einen Tag mit dem Fahrrad. Überleg dir sechs Orte, die A besuchen soll, und beschreib den Weg von einem Ort zum anderen. Sag A auch, was sie/er dort machen soll. A zeichnet diesen Weg in ihrer/seiner Inselkarte ein.

Vergleicht eure Wege über die Insel. Welche Orte auf der Insel habt ihr beide besucht?

Kursbuch, Lektion 51, Aufgabe 8

B **Hör A zu, such dann das passende Bild und ergänze den Satz wie im Beispiel. Beschreib dann ein Bild, A ergänzt den Satz.**

A Es sieht so aus, als ob es Orangen wären, ...
B ... aber eigentlich sind es Kiwis. Es scheint so, als ob ...

... tut/tun so, als ob ...	aber
... sieht/sehen so aus, als ob ...	aber in Wirklichkeit
... scheint/scheinen so, als ob ...	aber eigentlich ...

1



Orangen | Kiwis

2



müde | nur faul

3



in der Wüste | am Strand

4



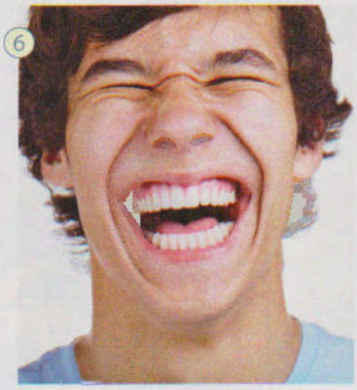
ganz leicht | ziemlich schwer

5



Koffer | Lautsprecher

6



weinen | lachen

7



lernen | schlafen

8



Leopard | Mädchen

9



Streit haben | Theater spielen

Kursnach, Lektion 52, Aufgabe 8

B Eine total verrückte Schule.
Was wird hier in den Klassen gerade gemacht? Frag und antworte.

A Was wird in Klasse 7a gerade gemacht?
B In Klasse 7a werden gerade Vögel gefüttert. Was wird in Klasse ...?
A ...

Klasse	a	b	c
7	 Vögel füttern		 Zumba® tanzen
8		 Fußball spielen	
9	 ein Casting machen		 Kleider tauschen

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/es/sie	Präteritum er/es/sie	Perfekt er/es/sie	Übersetzung
abbiegen	biegt ab	bog ab	ist abgebogen	
abnehmen	nimmt ab	nahm ab	hat abgenommen	
abschließen	schließt ab	schloss ab	hat abgeschlossen	
anbieten	bietet an	bot an	hat angeboten	
anfangen	fängt an	fing an	hat angefangen	
anrufen	ruft an	rief an	hat angerufen	
anziehen	zieht an	zog an	hat angezogen	
auffallen	fällt auf	fiel auf	ist aufgefallen	
aufgeben	gibt auf	gab auf	hat aufgegeben	
aufstehen	steht auf	stand auf	ist aufgestanden	
auftreten	tritt auf	trat auf	ist aufgetreten	
aufwachsen	wächst auf	wuchs auf	ist aufgewachsen	
ausschließen	schließt aus	schloss aus	hat ausgeschlossen	
aussehen	sieht aus	sah aus	hat ausgesehen	
ausziehen	zieht aus	zog aus	hat/ist ausgezogen	
backen	bäckt/backt	backte	hat gebacken	
befinden	befindet	befand	hat befunden	
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen	
behalten	behält	behielt	hat behalten	
bekommen	bekommt	bekam	hat bekommen	
beraten	berät	beriet	hat beraten	
bestehen	besteht	bestand	hat bestanden	
beweisen	beweist	bewies	hat bewiesen	
bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben	
bieten	bietet	bot	hat geboten	
bitten	bittet	bat	hat gebeten	
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben	
braten	brät	briet	hat gebraten	
bringen	bringt	brachte	hat gebracht	
denken	denkt	dachte	hat gedacht	
dürfen	darf	durfte	hat gedurft	
einladen	lädt ein	lud ein	hat eingeladen	

Verben mit Präfixen wurden nicht aufgenommen, wenn das Basisverb bereits in der Liste vorhanden und die Bedeutung der Verben ähnlich ist. So steht beispielsweise kommen in der Liste, aber nicht ankommen. Verben mit Präfix, die eine vom Basisverb abweichende Bedeutung haben, wurden in die Liste aufgenommen, z. B. bestehen.

Infinitiv	Präsens er/es/sie	Präteritum er/es/sie	Perfekt er/es/sie	Übersetzung
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen	
erfahren	erfährt	erfuhr	hat erfahren	
erhalten	erhält	erhielt	hat erhalten	
essen	isst	aß	hat gegessen	
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren	
fern|sehen	sieht fern	sah fern	hat ferngesehen	
finden	findet	fand	hat gefunden	
fliegen	fliegt	flog	ist geflogen	
fliehen	flieht	floh	ist geflohen	
fressen	frisst	fraß	hat gefressen	
geben	gibt	gab	hat gegeben	
gefallen	gefällt	gefiel	hat gefallen	
gehen	geht	ging	ist gegangen	
gelten	gilt	galt	hat gegolten	
gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen	
genießen	genießt	genoss	hat genossen	
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen	
haben	hat	hatte	hat gehabt	
halten	hält	hielt	hat gehalten	
hängen*	hängt	hing	hat gehangen	
heißen	heißt	hieß	hat geheißen	
helfen	hilft	half	hat geholfen	
herunter|laden	lädt herunter	lud herunter	hat heruntergeladen	
hin|weisen	weist hin	wies hin	hat hingewiesen	
kennen	kennt	kannte	hat gekannt	
kommen	kommt	kam	ist gekommen	
können	kann	konnte	hat gekonnt	
laufen	läuft	lief	ist gelaufen	
leihen	leiht	lieh	hat geliehen	
lesen	liest	las	hat gelesen	
liegen	liegt	lag	hat gelegen	
mögen	mag	mochte	hat gemocht	
müssen	muss	musste	hat gemusst	
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen	

* Dieses Verb gibt es auch mit regelmäßiger Präteritums- und Perfektform.
Damit hat das Verb aber eine etwas andere Bedeutung.

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/es/sie	Präteritum er/es/sie	Perfekt er/es/sie	Übersetzung
nennen	nennt	nannte	hat genannt	
raten	rät	riet	hat geraten	
reiben	reibt	rieb	hat gerieben	
reiten	reitet	ritt	ist geritten	
rufen	ruft	rief	hat gerufen	
scheinen	scheint	schien	hat geschienen	
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen	
schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen	
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen	
schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten	
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben	
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen	
sehen	sieht	sah	hat gesehen	
sein	ist	war	ist gewesen	
singen	singt	sang	hat gesungen	
sitzen	sitzt	saß	hat gesessen	
sollen	soll	sollte	hat gesollt	
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen	
spinnen	spinnt	spann	hat gesponnen	
springen	springt	sprang	ist gesprungen	
stattfinden	findet statt	fand statt	hat stattgefunden	
stehen	steht	stand	ist gestanden	
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen	
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen	
sterben	stirbt	starb	ist gestorben	
streichen	streicht	strich	hat gestrichen	
streiten	streitet	stritt	hat gestritten	
teilnehmen	nimmt teil	nahm teil	hat teilgenommen	
tragen	trägt	trug	hat getragen	
treffen	trifft	traf	hat getroffen	
treiben	treibt	trieb	hat getrieben	
treten	tritt	trat	hat/ist getreten	
trinken	trinkt	trank	hat getrunken	
tun	tut	tat	hat getan	

Infinitiv	Präsens er/es/sie	Präteritum er/es/sie	Perfekt er/es/sie	Übersetzung
überschreiten	überschreitet	überschritt	hat überschritten	
übertreiben	übertreibt	übertrieb	hat übertrieben	
an|gehen	geht an	ging an	ist angegangen	
um|ziehen	zieht um	zog um	ist umgezogen	
unterbrechen	unterbricht	unterbrach	hat unterbrochen	
unterhalten	unterhält	unterhielt	hat unterhalten	
unternehmen	unternimmt	unternahm	hat unternommen	
unterschreiben	unterschreibt	unterschrieb	hat unterschrieben	
verbringen	verbringt	verbrachte	hat verbracht	
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen	
verhalten	verhält	verhielt	hat verhalten	
verlassen	verlässt	verließ	hat verlassen	
verlieren	verliert	verlor	hat verloren	
verstehen	versteht	verstand	hat verstanden	
vorgehen	geht vor	ging vor	ist vorgegangen	
vor|haben	hat vor	hatte vor	hat vorgehabt	
vor|kommen	kommt vor	kam vor	ist vorgekommen	
vor|schlagen	schlägt vor	schlug vor	hat vorgeschlagen	
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen	
weh|tun	tut weh	tat weh	hat wehgetan	
wenden	wendet	wendete/wandte	hat gewendet/gewandt	
werden	wird	wurde	ist geworden	
werfen	wirft	warf	hat geworfen	
wiegen	wiegt	wog	hat gewogen	
wissen	weiß	wusste	hat gewusst	
wollen	will	wollte	hat gewollt	
ziehen	zieht	zog	hat/ist gezogen	
zu|nehmen	nimmt zu	nahm zu	hat zugenommen	
zusammenstoßen	stößt zusammen	stieß zusammen	ist zusammengestoßen	

Verben mit Präpositionen

Verb	Präposition + Kasus	Beispiel	Übersetzung
achten	auf + *Akkusativ*	Lene achtet auf ihre Figur und macht jeden Tag Sport.	
anfangen	mit + *Dativ*	Es ist 8.00 Uhr. Wir fangen jetzt mit dem Unterricht an.	
antworten	auf + *Akkusativ*	Hast du auf seine E-Mail geantwortet?	
sich ärgern	über + *Akkusativ*	Sven ärgert sich über den Fehler im Mathetest.	
aufhören	mit + *Dativ*	Oliver hat mit dem Computerspielen aufgehört.	
		Er muss für die Prüfungen lernen.	
aufpassen	auf + *Akkusativ*	Kannst du auf mein Fahrrad aufpassen, während ich einkaufe?	
sich aufregen	über + *Akkusativ*	Carla regt sich über Nicks SMS auf.	
ausgeben	für + *Akkusativ*	Nina gibt ca. 50 Euro im Monat für neue Kleidung aus.	
sich bedanken	bei + *Dativ*	Der Reporter bedankt sich bei dem Jungen für das Interview.	
	für + *Akkusativ*		
beneiden	um + *Akkusativ*	Ich beneide dich um deine schönen Haare.	
beschäftigen	mit + *Dativ*	Johan beschäftigt sich gern mit Computern.	
bestehen	aus + *Dativ*	Der Test besteht aus einem Lesetext und einer Schreibaufgabe.	
sich bewerben	um + *Akkusativ*	Sofie hat sich um ein Praktikum in Tecknem beworben.	
danken	für + *Akkusativ*	Ich danke dir für deine Hilfe.	
denken	an + *Akkusativ*	Sarah denkt oft an ihren Freund Ben.	
sich eignen	für + *Akkusativ*	Dieses Spielzeug eignet sich für Kinder ab 3 Jahren.	
sich einigen	auf + *Akkusativ*	Nick und Sara haben sich auf Barcelona als Reiseziel geeinigt.	
einladen	zu + *Dativ*	Hat dich Sofie zu ihrer Geburtstagsparty eingeladen?	
sich einsetzen	für + *Akkusativ*	Unsere Schule setzt sich aktiv für den Umweltschutz ein.	
sich entschuldigen	bei + *Dativ*	Tom entschuldigt sich bei seinen Eltern für sein Verhalten.	
	für + *Akkusativ*		
erfahren	von + *Dativ*	Wir haben von deinem Geburtstag erfahren und gratulieren dir.	
sich erholen	von + *Dativ*	Hast du dich von dem schwierigen Test erholt?	
sich erinnern	an + *Akkusativ*	Die Schüler erinnern sich gern an die Klassenfahrt nach Hamburg.	
erzählen	von + *Dativ*	Meine Oma erzählt gern von ihrer Jugend.	
erzählen	über + *Akkusativ*	Kapitän Peters erzählte spannende Sachen über den Hamburger Hafen.	
fragen	nach + *Dativ*	Wo ist die Post? Kannst du den Mann nach dem Weg fragen?	
sich freuen	auf + *Akkusativ*	Ich freue mich schon auf die Sommerferien.	
sich freuen	über + *Akkusativ*	Carla hat sich sehr über dein Geburtstagsgeschenk gefreut.	

Verben mit Präpositionen

Verb	Präposition + Kasus	Beispiel
gehen	um + *Akkusativ*	In diesem Artikel geht es um das Thema „Konsum".
gehören	zu + *Dativ*	Zu diesem Smartphone gehört auch ein Kopfhörer.
gelten	als + *Nominativ*	Fabio gilt als einer der besten Fußballspieler in unserer Schule.
glauben	an + *Akkusativ*	Du schaffst das. Ich glaube an dich.
gratulieren	zu + *Dativ*	Wir gratulieren dir zu deiner Eins in Mathe.
halten	von + *Dativ*	Was haltet ihr von dieser Idee?
sich halten	an + *Akkusativ*	In einer WG muss sich jeder an den Putzplan halten.
helfen	bei + *Dativ*	Nico hilft seinen Geschwistern bei den Hausaufgaben.
hoffen	auf + *Akkusativ*	Wir hoffen auf gutes Wetter während unserer Klassenfahrt.
hören	von + *Dativ*	Hast du schon von dem Flashmob an unserer Schule gehört?
sich informieren	bei + *Dativ* über + *Akkusativ*	Ich habe mich bei dem Verkäufer über die Preise informiert.
sich interessieren	für + *Akkusativ*	Julian interessiert sich für Musik.
kämpfen	für + *Akkusativ*	Unsere Schule kämpft für eine neue Sporthalle.
kämpfen	gegen + *Akkusativ*	Die Schüler kämpfen gegen zu viele Hausaufgaben.
klagen	über + *Akkusativ*	Meine Freundin klagt immer über das schlechte Wetter.
sich konzentrieren	auf + *Akkusativ*	Statt dauernd mit dem Handy zu spielen, solltest du dich auf den Unterricht konzentrieren.
sich kümmern	um + *Akkusativ*	Die Eltern kümmern sich um ihre Kinder.
lachen	über + *Akkusativ*	Lacht ihr über mich?
passen	zu + *Dativ*	Der rote Rock passt gut zu dieser blauen Bluse.
protestieren	gegen + *Akkusativ*	Die Leute protestieren gegen das neue Einkaufszentrum.
reden	über + *Akkusativ*	Sabine redet nur noch über ihre neuen Freunde.
schimpfen	auf/über + *Akkusativ*	Die alte Frau schimpft auf/über die Jugendlichen.
schmecken	nach + *Dativ*	Der Kuchen schmeckt nach süßen Äpfeln.
schreiben	an + *Akkusativ*	Ich schreibe eine SMS an meinen Freund.
sein	für + *Akkusativ*	Ich bin für den Schutz der Umwelt.
sein	gegen + *Akkusativ*	Ich bin gegen den Verkauf von Plastikflaschen.
sorgen	für + *Akkusativ*	Nach dem Studium möchte ich arbeiten und für mich selbst sorgen.
sprechen	mit + *Dativ* über + *Akkusativ*	Ich spreche oft mit meiner Freundin über das Thema „Umweltschutz".
sterben	an + *Dativ*	Er ist an einer Krankheit gestorben.

Verben mit Präpositionen

Verb	Präposition + Kasus	Beispiel
streiten	mit + *Dativ*	Ich streite mich oft mit meinem Bruder über das
	über + *Akkusativ*	Fernsehprogramm.
suchen	nach + *Dativ*	Katrin sucht nach ihrem Stift.
teilnehmen	an + *Dativ*	Ohle nimmt an einem Flashmob teil.
telefonieren	mit + *Dativ*	Ich telefoniere heute Abend mit meiner Oma.
sich treffen	mit + *Dativ*	Er trifft sich mit seinem Cousin.
umgehen	mit + *Dativ*	Benno kann gut mit Tieren umgehen, deshalb
		möchte er in Australien auf einer Farm jobben.
sich unterhalten	mit + *Dativ*	Ich unterhalte mich oft mit meinen Freunden über die Schule.
	über + *Akkusativ*	
sich verabreden	mit + *Dativ*	Ich verabrede mich mit einem Mädchen.
verstehen	von + *Dativ*	Mein Vater versteht nichts von moderner Musik.
sich verstehen	mit + *Dativ*	Ich verstehe mich sehr gut mit meinen Eltern.
verzichten	auf + *Akkusativ*	Ich verzichte eine Woche lang auf mein Smartphone.
warnen	vor + *Dativ*	Ich muss dich vor unserem neuen Biologielehrer warnen.
		Er ist sehr streng.
warten	auf + *Akkusativ*	Kerstin wartet vor dem Kino auf ihren Bruder.
sich wenden	an + *Akkusativ*	Wenn du Probleme in der Schule hast, wende dich an deine
		Klassenlehrerin.
wissen	von + *Dativ*	Ich weiß nichts von dieser SMS. Hast du sie wirklich geschickt?
sich wundern	über + *Akkusativ*	Ich wundere mich über meine Drei im Englischtest.
		Der war doch so einfach.

Das kannst du jetzt – Modul 16, S. 35

Mögliche Lösungen:

1 Seit ich ein Handy habe, surfe ich unterwegs im Internet.
Meine Schultasche ist viel leichter geworden, seitdem wir in der Schule E-Books benutzen.
Seit ich mehr Sport mache, fühle ich mich besser.

2 A Nie hast du Zeit für mich!
B Das stimmt überhaupt nicht!
A Du triffst dich lieber mit anderen Freunden!
B Jetzt reg dich doch nicht so auf!

3 Freunde treffen. Das spielt für mich eine große Rolle.
Tanzen gehen. Das steht bei mir an erster Stelle.

4 Am Liebsten würde ich als Architektin arbeiten.
Auf keinen Fall möchte ich Ärztin sein.

5 Wenn es kein Internet mehr geben würde, würde ich meine Lieblingsfilme im Fernsehen schauen.
Wenn ich mein Handy verlieren würde, könnte ich niemanden mehr anrufen.
Wenn die Eltern umziehen würden, müsste ich meine Schule wechseln.

6 Die 7d ist die lauteste Klasse.
Die 8a ist die schlauste Klasse.
In der 9c gibt es die meisten Mädchen.

7 Als ich 14 Jahre alt war, sind meine Eltern, mein Bruder Sven und ich nach Spanien in Urlaub gefahren. Immer wenn wir am Strand waren, haben Sven und ich mit den spanischen Jugendlichen Beachvolleyball gespielt. Die Spanier waren sehr nett und ich habe viel Spanisch gelernt.

Das kannst du jetzt – Modul 17, S. 65

Mögliche Lösungen:

1 B Wie wäre es, wenn wir die ganze Klasse einladen?
A Wie stellst du dir das vor?
B Wollen wir die Party am See feiern? Da gibt es viel Platz.
A Das würde ich mir gut überlegen.

2 Morgen wird es regnen und am Abend wird es ein Gewitter geben.

3 Je früher ich ins Bett gehe, desto fitter fühle ich mich am nächsten Tag.
Je später es wird, desto mehr Spaß haben wir.

Verben mit Präpositionen

Verb	Präposition + Kasus	Beispiel
streiten	mit + *Dativ*	Ich streite mich oft mit meinem Bruder über das Fernsehprogramm.
	über + *Akkusativ*	
suchen	nach + *Dativ*	Katrin sucht nach ihrem Stift.
teilnehmen	an + *Dativ*	Ohle nimmt an einem Flashmob teil.
telefonieren	mit + *Dativ*	Ich telefoniere heute Abend mit meiner Oma.
sich treffen	mit + *Dativ*	Er trifft sich mit seinem Cousin.
umgehen	mit + *Dativ*	Benno kann gut mit Tieren umgehen, deshalb möchte er in Australien auf einer Farm jobben.
sich unterhalten	mit + *Dativ*	Ich unterhalte mich oft mit meinen Freunden über die Schule.
	über + *Akkusativ*	
sich verabreden	mit + *Dativ*	Ich verabrede mich mit einem Mädchen.
verstehen	von + *Dativ*	Mein Vater versteht nichts von moderner Musik.
sich verstehen	mit + *Dativ*	Ich verstehe mich sehr gut mit meinen Eltern.
verzichten	auf + *Akkusativ*	Ich verzichte eine Woche lang auf mein Smartphone.
warnen	vor + *Dativ*	Ich muss dich vor unserem neuen Biologielehrer warnen. Er ist sehr streng.
warten	auf + *Akkusativ*	Kerstin wartet vor dem Kino auf ihren Bruder.
sich wenden	an + *Akkusativ*	Wenn du Probleme in der Schule hast, wende dich an deine Klassenlehrerin.
wissen	von + *Dativ*	Ich weiß nichts von dieser SMS. Hast du sie wirklich geschickt?
sich wundern	über + *Akkusativ*	Ich wundere mich über meine Drei im Englischtest. Der war doch so einfach.

4 Ich werde mit meiner Familie nach Italien fahren und wir werden surfen und im Meer schwimmen.

5 Ich vermute, dass er eine Fahrradtour macht. Er fährt wahrscheinlich in die Berge.

6 Die Idee scheint mir total unrealistisch zu sein.
Ich halte nichts von dieser Idee.

7 Der Mann sieht so aus, als ob er traurig oder krank wäre.

Das kannst du jetzt – Modul 18, S. 95

Mögliche Lösungen:

1 Manchmal gehe ich erst sehr spät ins Bett, sodass ich sehr wenig schlafe. Morgens bin ich dann so müde, dass ich nicht aufstehen kann.

2 Anstatt uns einen Film im Kino anzusehen, könnten wir heute Abend tanzen gehen.

3 Die Wand wird gestrichen.
Das Bad wird geputzt.

4 Ich konnte gestern leider keine Hausaufgaben machen, da ich mein Buch nicht finden konnte.

5 Falls der Film gut ist, werde ich ihn meiner Freundin empfehlen.

6 ● Ich kann leider nicht zu deinem Geburtstag kommen. ■ Ach, schade!
◆ Ich feiere meinen Geburtstag auf Hawaii. ▲ Ist ja verrückt!

7 Das Verhalten von Sven finde ich nicht in Ordnung.

8 ▲ Wir würden gern ins Museum gehen.
● Ich glaube nicht, dass das besonders interessant ist.
■ Wir würden gern ein Picknick machen.
◆ Einverstanden.

Beste Freunde B 1.2

DEUTSCH FÜR JUGENDLICHE

Arbeitsbuch

ENTHÄLT IN DEN LEKTIONEN

- zahlreiche Übungen zu Grammatik, Wortschatz und Redemitteln
- Übungen, um Grammatik selbst zu entdecken
- ein systematisches Schreibtraining
- ein ausführliches Aussprachetraining
- übersichtliche Lernwortschatzseiten mit Beispielsätzen

BIETET NACH JEDEM MODUL

- zwei Seiten Fertigkeitentraining
- eine Seite mit Aufgaben zur Selbstevaluation

UND BEINHALTET

- die Partneraufgaben des Kursbuchs
- eine Audio-CD mit Hörtexten zur Aussprache und zum Fertigkeitentraining (Laufzeit: 38 Minuten)

www.hueber.de/beste-freunde

9 783195 610537

Hueber www.hueber.de

ISBN 978-3-19-561053-7